

WIRTSCHAFT

## Freihafen in Tegel

Im Zolllager lagert Seltene Erde

SPORT

## Naturtalent am Racket

Samantha Eckert ist ein Ass im Tennis

TITELTHEMA

# Sommer im Norden

Badestellen, Biergärten, Eisdiele

**KOSTENLOS**  
zum Mitnehmen!



# SPIELBANK BERLIN

SPIELBANK BERLIN

POKER  
SIC BO  
ROULETTE  
BLACK JACK  
AUTOMATEN



4x in Berlin – Potsdamer Platz | Ku'damm  
Am Fernsehturm | Ellipse Spandau

Viel Spaß bei Roulette, Poker, Black Jack  
und Automaten Spiele!

[www.spielbank-berlin.de](http://www.spielbank-berlin.de)

Seien Sie unser Gast,  
Ihre Einladung für zwei!

Freier Eintritt und ein  
Piccolo Sekt auf's Haus\*

Gültiges Ausweisdokument erforderlich.

Code: Raz24

\*Aktionsgutschein kann nur einmal pro Person eingelöst werden. Einlass ab 18 Jahren und nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis! Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: [www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de) Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZgA | Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)

# Sonne, Maus und früher Vogel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Foto: Mathias Pfänder

wenn das mal kein Grund ist, diesen Sommer mehr Biergarten- und Eisdielen-Besuche einzuplanen: Wie ein südkoreanisches Forschungsteam herausgefunden hat, sorgt Sonnenlicht zwar für Hunger, hemmt aber wohl gleichzeitig die Gewichtszunahme. Zumindest haben Mäuse entsprechend darauf reagiert, beschreiben die Wissenschaftler in der Mai-Ausgabe des Fachblatts „Journal of Investigative Dermatology“. Unter UV-Licht zeigten die Tiere mehr Appetit, was an einem bestimmten Hormon liegt, setzten aber trotzdem kaum Masse an. Das wiederum hat offenbar mit dem Unterhautfett zu tun, das durch die Strahlen sozusagen

„gebräunt“ wird – was den Energieverbrauch erhöht. Ob das Ganze nun auch bei uns Menschen funktioniert? Probieren kann man es ja vielleicht mal im Selbstversuch. Eincremen sollten wir uns dabei aber trotzdem, denn die Haut verkohlen will sich schließlich niemand. Das lohnt sich für ein Vanillekügelchen extra oder kühles Blondes mehr denn doch wirklich nicht.

Wenn die Sonne flach steht, besteht für negative Hautfolgen natürlich weniger Risiko. Und das trifft sich gut, denn auch dann kann sie, gerade im Sommer, ein wahrer Gesundheitsspendender sein ... und zwar für „frühe Vögel“: Der Neurowissenschaftler und Host des „Huberman Lab“-Podcasts von der Stanford University postuliert, morgendliches Sonnenlicht sei entscheidend für die innere Uhr und zähle neben Bewegung, Ernährung, Stresskontrolle, gesunden Beziehungen und gutem Schlaf zu den sechs Säulen der Gesundheit. Studien offenbaren, dass schon ein kurzer Spaziergang am Morgen zu besserem Schlaf und gesteigertem Wohlbefinden führt. Und ich setze noch einen drauf: Eine Untersuchung der Universität Oregon zeigte schon vor einigen Jahren, dass Sonnenlicht die Hälfte der im Hausstaub lebenden Bakterien zerstört. Also, Vorhang auf, Sonne rein! Und wem's zu warm wird, der springt einfach in einen nahen Badesee. Denn es gibt doch tatsächlich auch bereits mehrere Erhebungen, die darauf hinweisen, dass Schwimmen die Gehirnfunktion, die Immunantwort und die psychische Gesundheit verbessert. Darüber hinaus soll es laut der Neurobiologin Seena Mathew von der University of Mary Hardin-Baylor in Texas helfen, durch Stress verursachte Schäden zu reparieren: Regelmäßiges Schwimmen erneuert Nervenverbindungen im Gehirn. Warum genau, weiß man noch nicht, ist aber auch unerheblich. Hauptsache es wirkt ... und macht auch noch Spaß!

Praktischerweise stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des RAZ Magazins nicht nur die schönsten Strandbäder und Seen in der Umgebung vor, sondern geben auch Tipps für viele andere sommerliche Aktivitäten, bei denen Sie ordentlich Licht tanken können. Ich lade Sie herzlich ein, sich mit uns auf eine Entdeckungsreise zu begeben und die vielfältigen Möglichkeiten zu genießen, die unsere Region zu bieten hat. Lassen Sie sich inspirieren, neue Orte zu erobern, altbekannte Lieblingsplätze wiederzuentdecken und vor allem die gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden zu genießen. Der Sommer ist eine Zeit des Lebens und der Freude – nutzen wir sie in vollen Zügen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern.

Herzlichst,  
Ihr Tomislav Bucec  
Herausgeber

herausgeber@raz-verlag.de



Überlassen Sie

das uns!

**Professionelle Entsorgungslösungen für:**

**Gewerbeabfälle**

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

**Altpapier**

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

**Gewerbefolien**

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

**Andere Abfälle**

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Bestellungen direkt im Onlineshop.



**Bartscherer & Co. Recycling GmbH**  
Montanstraße 17-21  
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0  
Fax: (030) 408893-33

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Sommer im Norden**



6

**Der letzte Ort**



32

**TITELTHEMA 6–17**

- Wo es leckeres Eis gibt ..... 6
- Wo man baden gehen kann ..... 8
- Wo man übers Wasser fliegt ..... 10
- Wo man auf dem Boot grillt ..... 11
- Wo man mit dem SUP paddelt ..... 12
- Wo man ohne Dach fährt ..... 14
- Wo man im Freien Bier trinkt ..... 16
- Wo man etwas erlebt ..... 17

**WIRTSCHAFT | UNTERNEHMEN | POLITIK 18–22**

- 4 Freeport Berlin Brandenburg in Tegel ..... 18
- Über die Berliner Späti-Kultur ..... 20
- Neue Lagerhalle in der Wittestraße ..... 22

**Tennistalent**



28

**SPORT | FREIZEIT | GESUNDHEIT 24–29**

- Maik Haubitz, Kapitän der Füchse-Fußballer ..... 24
- Vereinsportrait: RFC Liberta 14 ..... 26
- Samantha Eckert, Tennistalent aus Tegel ..... 28

**KULTUR | SOZIALES | FAMILIE 30–36**

- Grenzturm Nieder Neuendorf ..... 30
- Helfer im Norden: Hospitz für Erwachsene ..... 32
- Peggy Langhans und ihr neues Buch ..... 34
- Axel Neumann malt mit Federhalter ..... 36

**ZEITREISE 38–41**

- Minna Tube, Ehefrau von Max Beckmann ..... 38

**Musik im Blut**



42

**PANORAMA 42–56**

- Reinickendorfer Mädels spielen in Steelband ..... 42
- Was wird aus dem Kino L'Aiglon? ..... 46
- Über die Reinickendorfer Inseln ..... 48
- Kolumne: „Schwund mit der BundID“ ..... 52
- Tipps
  - Ernährungstipp ..... 50
  - Ausflugstipps ..... 53
  - Bücher + Apps ..... 54
  - Finanztipp ..... 55
- Rätsel ..... 56

**TERMINE | MARKTPLATZ 59–65**

- Verlosungen ..... 59
- Termine ..... 60

**ZU GUTER LETZT 66**

- Unnützes Wissen für den Smalltalk ..... 66
- Impressum ..... 66



**PSD HerzFahrt 2024**

**7. - 14. Juli**  
Teilnahme  
per App

# Mitfahren und Gutes tun

**Spendenradeln für gesunde Kinderherzen**



Berlin-  
Brandenburg eG

App downloaden und mitfahren:  
[psd-bb.de/herzfahrt](https://psd-bb.de/herzfahrt)



## Mitte/Spandau



### Eismieze Berlin

Von KaBuBa (Karotte-Buttermilch-Banane) bis Lakritz  
Schlegelstraße 21  
10115 Berlin

### Eiscafé Eisberg

Vanille ist die Wucht  
Brunnenstraße 55  
13355 Berlin

### Eiscafé Kibo

Die Mischung macht's – auch für Veganer  
Transvaalstraße 13  
13351 Berlin

### Florida Eis

mit Nostalgie-Faktor  
Klosterstraße 15  
13581 Berlin

# Hmmmmmm ... lecker!

## Eisdielen in Reinickendorf, Wedding und dem Umland

Bei Heiß hilft nur Eis! An Tagen mit hohen Temperaturen ist es für viele kleine und auch große Menschen selbstverständlich, eine Kugel Eis zu essen – oder auch zwei. Aber es gibt auch einige Leute, die die kalten, meist süßen

Leckerbissen das ganze Jahr über essen können. Doch wo gehen die Naschkatzen und Schleckermäuler am liebsten hin? Die RAZ hat sich umgehört – und stellt einige besondere Eisläden in Berlin und Umgebung vor.

## Umland

### Eiscafé Il Pistacchio

Eis essen drinnen und draußen  
Berliner Straße 34  
16540 Hohen Neuendorf

### Janny's Eis

Eis + Bubble Waffeln  
Am Markt 14  
16727 Velten

### Eismöller

Nett in der Fußgängerzone  
Havelpassage 5  
16761 Hennigsdorf

### Die Eisfrau

Fruchtige Sorbets,  
Rudolf-Breitscheid-Straße 42  
14482 Potsdam

## Pankow

### Café Paula

Herzstück im Kiez  
Florastraße 14  
13187 Berlin

### Milchmanns

Beliebter Treffpunkt am S-Bahnhof  
Berliner Straße 119  
13187 Berlin

### Eispâtisserie Hokey Pokey

Zuhause-Becher  
Berliner Straße 49  
13189 Berlin

### Süßfein

Eis + feine Törtchen  
Rykestraße 50  
10405 Berlin

## Reinickendorf

### Eis Faldon

Fruchteis aus selbstgepressten Säften  
Heinsestraße 54  
13467 Berlin



### Florida Eis

CO2-neutrale Eisherstellung  
Alt-Tegel 8  
13507 Berlin

### Eiscafé Dolce Vita

Milchshakes und Eiscocktails  
Welfenallee 3-7  
13465 Berlin



### Eisdieler Angelina

Schlange-Stein lohnt sich  
Alt-Lübars 36  
13469 Berlin



### Flamingo

Eisdiele als Ausflugsziel  
Fellbacher Platz 28  
13467 Berlin

### L'Angelo del Gelato

Echtes italienisches Eis  
Alt-Tegel 9  
13507 Berlin



### Eisdieler Angelina „Freie Scholle“

Beliebt bei nahen und fernen  
Nachbarn  
Waidmannsluster Damm 74  
13509 Berlin



### Softeis Didi

Nur cremiges Softeis  
Alt-Tegel 13  
13507 Berlin

### Fantasia del Gelato

Mitten in den Borsighallen  
Am Borsigturm 2  
13507 Berlin



### Gelateria Coppa Rica

Eigene Eismanufaktur im zweiten Jahr  
Robinienweg 3  
13467 Berlin

### Eiscafé San Remo

Ein Stück Italien im Clou  
Im Clou am Kurt-Schumacher-Platz  
13405 Berlin

# Badestellen im Berliner Norden und im Umland



## Badestelle Reiherwerder

Schwarzer Weg 69  
13505 Berlin  
Öffentliche Badestelle



## Lehnitzsee

Badestelle am Lehnitzsee  
Mainzer Straße  
16515 Oranienburg  
Öffentliche Badestelle,  
Wasserrettung zeitweise  
[www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de)



## Seebad Heiligensee

Sandhauser Straße 132-140  
13503 Berlin  
tgl. 9 bis 19 Uhr  
Gastronomie, Eintritt,  
Wasserrettung durchgehend



## Badestelle Reiswerder

Badestelle gegenüber Reis-  
werder  
Bernauer Straße  
13507 Berlin  
Öffentliche Badestelle,  
Wasserrettung zeitweise



## Badestelle Scharfenberg/ Arbeiterstrand

Gegenüber Insel Scharfenberg  
Schwarzer Weg  
13505 Berlin  
Öffentliche Badestelle,  
Wasserrettung zeitweise



## Strandbad Lübars

Am Freibad 10  
13469 Berlin  
tgl. 9 bis 19 Uhr  
Restaurant, Strandkörbe,  
Strandliegen, Wasserrettung,  
Eintritt: 7/5 Euro  
Mi: Familientag, 3 Euro  
[www.strandbad-luebars.de](http://www.strandbad-luebars.de)



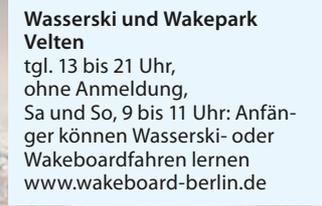
## Bernsteinsee Velten

Am Bernsteinsee 1  
16727 Velten  
tgl. 10 bis 20 Uhr,  
überwachter Badebereich,  
Beachpartys, Gastronomie  
[www.velten-bernsteinsee.de](http://www.velten-bernsteinsee.de)



## Badestelle Sandhauser Straße

Sandhauser Straße 57  
13505 Berlin  
Öffentliche Badestelle,  
Wasserrettung zeitweise



## Wasserski und Wakepark Velten

tgl. 13 bis 21 Uhr,  
ohne Anmeldung,  
Sa und So, 9 bis 11 Uhr: Anfän-  
ger können Wasserski- oder  
Wakeboardfahren lernen  
[www.wakeboard-berlin.de](http://www.wakeboard-berlin.de)



## Beetzer See

16766 Kremmen, OT Beetz  
Öffentliche Badestelle,  
Liegewiese + kleinere Badestel-  
le auf der Sommerfelder Seite  
des Sees



## Badestelle Flughafensee

Betzdorfer Pfad  
13507 Berlin  
Öffentliche Badestelle



## Strandbad Tegelsee

Schwarzer Weg 21  
Am Freibad 9  
13469 Berlin  
Mo - Do, 10 bis 19 Uhr,  
Fr - So, 10 bis 20 Uhr  
Eintritt: 5/3/2 Euro, Kinder bis  
6 Jahre frei, Schwimmkurse,  
Gastronomie  
[htps://seeee.de](http://htps://seeee.de)



[www.badegewaesser-berlin.de](http://www.badegewaesser-berlin.de)

## Nieder Neuendorfer See

16761 Hennigsdorf  
Öffentliche Badestelle,  
Liegewiese, Spielplatz,  
Volleyballplatz, Gastronomie

## Badestelle Bürgerab- lage Spandau

Niederneuendorfer Allee 84  
13587 Berlin  
Öffentliche Badestelle,  
Gastronomie  
Wasserrettung zeitweise



Fotos: Julis Berger

**20** JAHRE

**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®

# Einfach ma' in Schlappen schlappplachen

**Lass die Flip-Flops baumeln und  
genieß' den Sommer im Theater!**

Bei uns kriegste Comedy und Kiezschnauze serviert ...  
aber ooch kühle Drinks, leckeret Eis und Popcorn – für Dein  
chilliget Liegestuhl-Feeling ooch zum Mitnehmen uff'n Sitzplatz.



**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding · [f](#) [@](#) [d](#) [v](#) [p](#) [t](#) [m](#) [t](#) [h](#) [e](#) [a](#) [t](#) [e](#) [r](#) [.de](#)

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

# Wie man übers Wasser fliegt

Konstantin Niebel bietet eFoilen an der Havel und am Tegeler See an



Manuel Laddach kurz vor dem Start

„Über Wasser gehen? Das war gestern, denn heute kannst Du darüber fliegen. Möglich macht dies ein neuer Wassersporttrend, das eFoilen“ steht auf der Startseite der Website von Konstantin Niebel. Der Heiligenseer bietet die neue Trendsportart an den Gewässern im Fuchsbezirk und am Wannsee an – oder auch im Umland, wo Menschen wohnen oder das Wochenende verbringen.

Motor an – und ab ging die Fahrt. Manuel ist ein guter Skifahrer und konnte recht schnell auf dem Board hocken. „Es war für mich dann recht leicht, mich hinzustellen und mit dem Foilboard zu fahren. Absolut still und ruhig und ohne Wellen schwebt man förmlich über das Wasser. Ich war jedenfalls total begeistert“, sagt er.

Auch Konstantin hat Spaß daran, anderen die neue Sportart näher zu bringen. „Ich bringe jeden in der ersten Stunde zum Fliegen – und dabei muss derjenige keinerlei Wassersport Erfahrung haben“, fügt er hinzu. Voraussetzung ist allerdings ein Alter von 16 Jahren, da das eFoil als Boot zugelassen ist. Einfach per WhatsApp unter 0176/4766 74 75 Kontakt aufnehmen. Dabei sei die Havel ein guter Ort, um hineinzuschnuppern: „Da ist es ruhig und glatt und auch nicht so voll auf dem Wasser.“

Christiane Flechtner

Doch was hat es mit dem eFoil auf sich? Kurz beschrieben, ist es eigentlich ist es ein elektrisch betriebenes Surfbrett mit einer großen Finne auf der Unterseite – das sogenannte eFoil. Betrieben wird es mit einem elektrischen Motor, und zusammen mit dem Tragflügel unter dem Brett sorgen sie dafür, dass es ab einer bestimmten Geschwindigkeit – so um die 12 Km/h – bis zu 75 Zentimeter aus dem Wasser steigt. So fliegt man scheinbar über das Wasser – und kann auf bis zu 50 Stundenkilometer beschleunigen.

Der 25-Jährige hat die Wassersportart, bei der man wahrlich über das Wasser schwebt, erstmals im Urlaub auf Mallorca gesehen. „Eigentlich bin ich Kite-Surfer, aber ich musste das sofort testen“, erinnert er sich. Das war im April 2022 gewesen. Und seitdem lässt es ihn nicht mehr los. „Anders als beim Wind- oder Kitesurfen oder auch beim Wellenreiten ist man hier weder auf Wind oder Wellen angewiesen. Und darüber hinaus macht es riesigen Spaß. Ein Spaß, der allerdings teuer ist. „Ich kann mir als Hobby ein solches Board nicht leisten.“ Und so bietet er, sobald es das Wetter zulässt, Einsteiger-Kurse und auch den Verleih von eFoils an. Aber nicht nur das – er verleiht die Boards und verkauft sie auch.

Einer, der das „Über-das-Wasser-Fliegen“ getestet hat, ist Manuel Laddach. Mit einem Geburtstagsgeschenk von seiner Frau fing es an – und schon zehn Tage später hat er den Gutschein eingelöst: An der Badestelle an der Sandhauser Straße wartete Konstantin bereits mit zwei Boards, Helmen, Westen und jeder Menge Motivation. „Alles dreht sich um die richtige Gewichtsverlagerung, um das Board aus dem Wasser zu kriegen – und auch dort zu halten“, sagte er. Nach einer kurzen Einweisung ging es los. Ein paarmal platschte Manuel ins kühle Nass, aber er hatte den Dreh bald raus. „Es hat einfach unheimlichen Spaß gemacht“, sagt er. „Nicht nur, dass Konstantin ein super sympathischer Typ ist, er hat außerdem auch eine perfekte Einweisung gemacht, mich gut auf dem Board begleitet und viele brauchbare Tipps gegeben.“



# Chillen, Grillen und auch Yoga

## Mit dem Grillboot „Isla“ die Gewässer im Berliner Norden erkunden

Sommer, Sonne, Wasser – Warum nicht einfach mal mit ein paar Freunden über den Tegeler See und die Havel schippern? An Deck eine Yogastunde buchen oder einen Wassersporttag mit Stand up Paddeln, Schwimmen und Tube-Fahren? „Wassererlebnis Berlin“ macht’s möglich.

Dahinter verbergen sich zwei junge Reinickendorfer mit einer coolen Idee: David Baig aus Konradshöhe und Konstantin Niebel aus Heiligensee haben ihren Traum mit dem acht Meter langen und zweieinhalb Meter breiten Hausboot wahr werden lassen.

„Wir waren im Dezember auf der Messe Boot & Fun unterwegs und haben uns für Boote interessiert“, erinnert sich der 25-jährige David. „Und ein Anbieter hatte genau das, was wir gesucht haben“, fügt Konstantin hinzu. Die beiden Reinickendorfer haben sich beim Hockey kennengelernt, sind beide aber auch Wassersport-affin. Und so war bereits im Januar der Kauf abgeschlossen, und die beiden Nordberliner sind nun stolze Besitzer des Bootes. Es trägt nun den Namen „Isla“ – nach den Namen ihrer beiden Freundinnen Isabel und Lara.

Das Besondere: Für das Boot mit seinen 15 PS benötigt man keinen Führerschein, es hat Platz für bis zu 14 Personen und ist

mit Toilette, Grill, Musikbox, Dachterrasse und Loungemöbeln ausgestattet. „So ist der private Rückzugsort auf dem Wasser perfekt – man kann dem Großstadtalltag entfliehen und die Schönheit der Natur vom Wasser aus genießen“, sagt Konstantin.

Die erste Vermietung erfolgte dann am Vatertag – und seitdem wird es immer wieder für private Feiern und Ausflüge gebucht. „Man kann das Hausboot für vier oder acht Stunden mieten – wer mag, kann auch den Skipper dazubuchen“, sagt David. Kostenpunkt: 349 Euro für vier Stunden und 499 für acht. Im Preis sind schon Benzin, der Grill inklusive Gas und die Endreinigung enthalten. „So kann man schöne Stunden auf dem Wasser genießen, mit Essen, Schwimmen und Chillen“, sagt David.

Doch die Beiden bieten auch Events an, die jeder buchen kann. Dazu gehören „Yoga Flow and Glow“ oder „Yoga Energy Boost“ mit 60-Minütiger Yoga-Einheit auf dem Wasser oder der Wassersporttag mit Bootstour, SUP, Ringfahren und kleinen Snacks. Diese Tour, die unter anderem am 27. Juli stattfindet, dauert rund 4 bis 5 Stunden.

 [www.wassererlebnis-berlin.de](http://www.wassererlebnis-berlin.de)



Foto:xxx

Gut gelaunt auf dem Grillboot: Ob alleine oder mit Skipper – eine Fahrt auf dem Tegeler See oder der Havel ist ein besonderes Erlebnis.



# Einmal die Perspektive wechseln

Mit Kajak und SUP auf dem Tegeler See und der Havel

Foto: rfe

**Blau trifft grün im Berliner Norden. Kaum ein Bezirk ist so von Gewässern durchzogen wie Reinickendorf. Eine perfekte Möglichkeit, die Landschaft auch vom Wasser her zu erkunden. Das geht prima vom SUP aus. Die schwimmenden Bretter lassen sich mit einem Langpaddel leicht lenken und liegen auch bei Wellen noch sicher im Wasser.**

Mittlerweile kann man sie in Discountern oder im Internet günstig als aufblasbare Variante kaufen. Aber natürlich bieten auch Vereine den Wasserspaß für Jedermann an: Da ist zum Beispiel der Wander-Paddler-Havel e.V., der seinen Vereinssitz in Alt-Heiligensee 112 hat. Das Stand-Up-Paddling wird dort angeboten – und zwar für den Anfänger wie für den Leistungssportler. Betreut werden die SUP-er von Trainern und SUP-Instruktoren, die über Lizenzen Level 1 und 2 der American Canoe Association sowie DKV-Zertifikate verfügen. Wer also Spaß auf einem 10er-SUP haben möchte, gemütlich über die Havel paddeln oder Leistungssport betreiben will, der ist beim Verein genau richtig. Auch das Paddeln kann man hier erlernen. Ob in einem breiten und sicheren Wanderkajak oder in einem schmalen und schnellen Rennkajak – für jeden Geschmack ist etwas dabei. ([www.wander-paddler-havel.de](http://www.wander-paddler-havel.de))

Auch am Tegeler See kann man sich Kajaks ausleihen: Direkt an der Greenwichpromenade bei „Minigolf und Bootsvermietung Mühl“ neben der Sechserbücke. Dort, wo sich einst ein Eishafen befand, in dem Stangeneis produziert wurde, „warten“ nun bei trockenem, windstillem Wetter von April bis Oktober von 12 bis 18.30 Uhr rund 30 Ruderboote, Tretboote, Kajaks und Kanadier auf Kundschaft. „Wir vermieten unsere Kajaks stündlich, entweder pro Stunde oder als Tagestour“, erklärt Inhaberin Gordana Juretic. So können Kajakbegeisterte ihr Boot zur Öffnung abholen und zum Feierabend wiederbringen. Bereits innerhalb von einer Stunde lässt es sich über den Tegeler See paddeln. Vorbei an der Insel Hasselwerder, der Großen Malche und dem Eiland Lindwerder können Wassersportbegeisterte einmal rund um die Insel Scharfenberg paddeln und sind zur rechten Zeit zurück am Ausgangspunkt. Mit mehr Zeit können sie vorbei an Valentinswerder in die Havel abbiegen und entweder in Richtung Norden paddeln und den Nieder Neuendorfer See durchqueren oder sich nach Süden in Richtung Spandau bewegen. Wer das Kajak einen ganzen Tag lang mietet, kann zwischendurch auch eine Picknickpause einlegen. Und wer lieber an Land bleibt, kann sich mit anderen im Minigolf messen. **fle**

12

## Käse auf die Glut!

**Käse-Weltmeister Walo von Mühlenen über Halloumi, Weich- und Raclette-Käse**

**Welcher Käse außer Halloumi schafft beim Grillen einen Solo-Auftritt? Kann man Käse wirklich wie Stangenbrot aufspießen und dann grillen? Zu welchem Gemüse stecke ich beim vegetarischen Spieß am besten welchen Käse? Wie grillt man Weichkäse?**

Käse-Weltmeister Walo von Mühlenen aus der Schweiz hat Tipps und Rezepte zum Thema. Grillringe für die Feuerschale, Grillschalen und Pfännchen aus Materialien wie Gusseisen, Keramik oder Emaille für den Gas-, Kohle oder Elektrogrill sind perfekt geeignet, um zur Abwechslung Käse auf die Glut zu bringen. Mit ihnen kann man Weichkäse schmelzen oder Gemüsegerichte mit Käse überbacken. Er empfiehlt, Gemüsegerichte abzudecken, damit sich der Käse mit dem Wasserdampf des Gemüses vermischt und das Gericht aromatisiert. Wer einen Smoker hat, kann besonders viele Rezepte ausprobieren, etwa gefüllte Baguettes und Kartoffeln. Dafür eignet sich besonders Raclette-Käse; aber es darf auch mit anderen leicht schmelzenden Käsesorten wie dem Thurgauer Löwenkäse experimentiert werden. Beim offenen Grill Brot oder



*Käse lässt sich gut auch grillen!*

Kartoffeln besser in Alufolie wickeln und darauf achten, dass der Käse nicht aus der Folie tropfen kann. Grillen von Bergkäse über offenem Feuer ist die Alternative zum Halloumi. Wichtig: Verwendung eines harten Käses, der nicht sofort schmilzt. Affineur Walo von Mühlenen führt einen Familienbetrieb in fünfter Generation: „Wir haben mehr internationale Preise gewonnen, als die Schweiz Berge hat.“ In Deutschland gibt es seine Käse-Spezialitäten unter anderem bei Edeka zu kaufen. **red**

# Ausbildung bei BORSIG. Gemeinsam in Deine Zukunft.

## Unser Angebot

- eine attraktive Ausbildungsvergütung  
1. Jahr: 1.050 Euro  
2. Jahr: 1.125 Euro  
3. Jahr: 1.200 Euro  
4. Jahr: 1.275 Euro
- Urlaubsprämie
- Vermögenswirksame Leistungen
- Altersvermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub
- Kontoführungsgebühr
- VBB-Abo Azubi Ticket
- kostenloser Parkplatz
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- für Industriekaufleute:  
ein 1-monatiges Auslandspraktikum

## Save the date 2024

15.-16.11. Einstieg  
27.11. Traumberuf

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen mit einer über 185-jährigen Geschichte bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Starte Deine Ausbildung bei uns. Wir bieten Dir folgende Ausbildungsberufe:

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker Schweißtechnik (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker Apparatechnik (m/w/d)**
- **Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)**
- **Werkstoffprüfer (m/w/d)**

Du willst mehr über die Ausbildungsberufe bei BORSIG wissen oder Dich ONLINE bewerben?

Dann informiere Dich unter  
**[www.borsig.de/ausbildung](http://www.borsig.de/ausbildung)**

BORSIG GmbH | Egellsstraße 21 | 13507 Berlin

# Einen Tag lang ohne Dach

Für einen Urlaubstag zwischendurch: Rent a Cabrio am Kurt-Schumacher-Platz

**Zum Sommer gehören Sonne, Eis und – warum nicht auch Cabrio fahren? Brandenburgs Alleen liegen direkt vor der Haustür. Eine Spritztour zum See mit offenem Verdeck ist ein Urlaubstag für zwischendurch.**

Genießen Sie Brandenburgs Alleen, solange es noch geht! So könnte ein Insidertipp lauten. Denn seit Jahren pflanzt das benachbarte Bundesland weniger Alleebäume nach, als es fällt. Dennoch ist Brandenburg nach wie vor das an Alleen reichste Bundesland. 1.740 Kilometer lang ist das Netz der von Bäumen gesäumten Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften. Am besten genießen lassen sich Straßen, die von knorrigen, grünen Riesen eingefasst sind, auf einem Motorrad. Wer eine wirklich abgelegene Allee kennt, kann auch das Fahrrad wählen. Wer lieber auf sicheren vier Rädern unterwegs ist, wählt das Cabriolet. Kreuzundquerfahren, immer im Schatten der Straßenbäume – das ist Kreuzfahrt im wahrsten Sinne des Wortes.

Gut erreichbar vom Berliner Norden aus ist zum Beispiel die Allee nach Linumhorst. Die Sackgasse in der Gemeinde Kremmen ist eine Ahorn-Eschen-Allee. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat sie zur Allee des Jahres 2011 gekürt. Obstbaumalleen verschönern die Fahrt zum kleinen Ort Weesow bei Werneuchen nordöstlich von Berlin. Wer ein Stück weiterfährt, findet in der Prignitz die Orte Brügge und Halenbeck und entdeckt hier eine über sechs Kilometer lange Roteichenallee. Welches ist Ihre Lieblingsallee, liebe Leser?

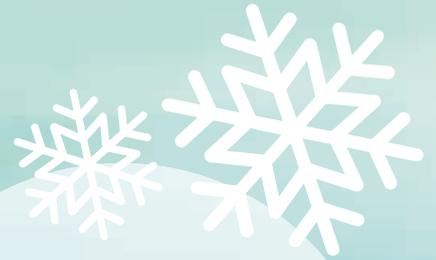
Nicht verkehrt ist es, eine Mütze aufzusetzen oder ein Kopftuch umzubinden. Trotz Windschutzscheibe wird es im Cabrio schnell zugig. Deshalb ist auch der Tipp hilfreich, alle Gegenstände sicher zu verstauen. Und auch die Sonne ist bei kühlendem Fahrtwind oft unterschätzt; ein Sonnenbrand kommt dann schneller als gedacht. Gegen einen allzu heftigen Luftstrom hilft es, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und langsam durch die Landschaft zu gondeln. Auf Kreisstraßen und am Wochenende muss niemand befürchten, dadurch zu einem echten Verkehrshindernis zu werden.

Bei den bekannten klassischen Autovermietern ist im Berliner Norden Sixt die Adresse für Cabrios. Die Station in der Scharnweberstraße 140 im Clou am Kurt-Schumacher-Platz bietet zum Beispiel ein kleines Fahrzeug der FIAT 500-Größe oder vergleichbar an. Der Preis ohne Zusatzleistungen wie Versicherung und Betankungsservice beginnt bei gut 50 Euro für einen Tag. Wer sich sagt, wenn schon, denn schon, der geht seinen Sommerurlaubstag großzügiger an und wählt den BMW M40 Roadster (oder vergleichbar). Der kostet gut 125 Euro pro Tag.

Bei den Carsharing-Plattformen Cambio, Free2Move/Share Now und Stadtmobil werden keine offenen Wagen in den Flotten geführt. Der Vermieter Miles Mobility hat ebenfalls keine Cabrios im Angebot. Im kleinen wie im großen Cabriolet ist ein Tag mit Open-Air-Fahrt durch Brandenburgs Allee in jedem Fall mal etwas Anderes und etwas Besonderes. as



**Wenn's zu heiß wird,  
jeh doch ins Theater!**



**Wir machen  
Dir kalt**

Bei uns jibt's im Sommer  
prima Klima, lecker Eis,  
kühle Cocktails und  
coolet Programm!



**ZERTIFIZIERTE  
KLIMATISIERTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*



Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

# Biergärten im Berliner Norden

Ein Bier unter freiem Himmel genießen, dazu vielleicht eine Brezel? Dann nichts wie rein in den Biergarten. Der Klassiker unter Kastanien, wie man ihn aus Bayern kennt, ist in Berlin und Umgebung selten, aber ein nettes Lokal, an dem man draußen sitzen kann, kommt dem schon ziemlich nahe. Davon gibt es im Norden einige, und ein paar „echte“ Biergärten sind auch dabei. Das RAZ Magazin hat einige Adressen zusammengestellt – ohne den Anspruch auf Vollständigkeit. *bek*



Volles Haus bei schönem Wetter in der Marina Havelbaude in Hohen Neuendorf

Foto: Faliko Hoffmann

16

## Arno's Biergarten

*Lauschiger Garten im Herzen Hermsdorfs.*  
Heinsestraße 5613467  
Berlin-Hermsdorf  
Geöffnet: Montag bis Samstag 16 bis 24 Uhr.  
Sonntag geschlossen

## Landhaus Schupke

*Live-Musik im ehemaligen Bauernhof.*  
Alt-Wittenau 66  
13437 Berlin-Wittenau  
Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 9 bis 23 Uhr.  
Montag Ruhetag

## Zur Dorfquelle

*Bodenständige Küche, Biere von Engelhardt und aus dem Allgäu.*  
Alt-Wittenau 36A  
13437 Berlin-Wittenau  
Geöffnet: Dienstag bis Samstag 14 bis 22 Uhr,  
Sonntag 12 bis 20 Uhr.  
Montag Ruhetag

## Pavillon am See

*Mehr Eisdielen als Biergarten.*  
Wilkestraße 7B  
13507 Berlin-Tegel  
Geöffnet: Montag 13 bis 20 Uhr,  
Dienstag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr

## SeeGarten Tegel

*Viele Plätze, recht hohe Preise.*  
Eisenhammerweg 20  
13507 Berlin-Tegel  
Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 13 bis 19 Uhr,  
Samstag und Sonntag 12 bis 19 Uhr.  
Montag und Dienstag geschlossen

## Latichte

*Schattiger Biergarten für warme Abende.*  
Alt-Reinickendorf 29 A  
13407 Berlin-Reinickendorf  
Geöffnet: Mittwoch bis Samstag von 15 bis 22 Uhr,  
Sonntag von 13 bis 21 Uhr

## Fährhaus Saatwinkel

*Direkt am Wasser kommt Urlaubsfeeling auf.*  
Im Saatwinkel 15  
13599 Berlin-Tegel  
Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag von 12 bis 21 Uhr,  
Samstag bis 22 Uhr

## Jägerhäuschen

*Nettes Ambiente vor urigem Fachwerkhäuschen.*  
Im Saatwinkel 7-9  
13599 Berlin-Tegel  
Geöffnet: Montag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr

## Alter Dorfkrug Lübars

*Lokal im Herzen des idyllischen Lübars' mit Biergarten.*  
Alt-Lübars 8  
13469 Berlin-Lübars  
Geöffnet: Freitag bis Sonntag 13 bis 20 Uhr

## Landhaus Alt-Lübars

*Paulaner und blau-weiße Tischdeckchen wecken Alpen-Sehnsucht.*  
Alt-Lübars 1D  
13469 Berlin-Lübars  
Geöffnet: Donnerstag und Freitag 16 bis 22 Uhr,  
Samstag und Sonntag 12 bis 22 Uhr

## Waldschänke Wiesenstein

*Hübscher Biergarten mit Blick auf Fachwerk.*  
Karolinenstraße 9  
13507 Berlin-Tegel  
Geöffnet: Montag bis Sonntag 12 bis 22 Uhr,  
Donnerstag geschlossen

### Prater Biergarten

Berliner Original seit 1837.  
Kastanienallee 7-9  
10435 Berlin-Pankow  
Geöffnet: täglich 12 bis 24 Uhr

### Café Sommerlust

Kleine „Bude“ mit großem Angebot.  
Tschaikowskistraße  
13156 Berlin-Pankow  
Geöffnet: täglich von 10 bis 18 Uhr

### Rosengarten im Bürgerpark

Tische und Bänke wie in Bayern, Extra-Speisekarte für Kinder.  
Wilhelm-Kuhr-Straße 9  
13187 Berlin-Pankow  
Geöffnet: täglich außer Montag 11 bis 19 Uhr

### Zollhaus Pankow

U-förmig um das alte Brauhaus herum gelegener Biergarten mit Pizza und „amore“.  
Berliner Straße 80  
13189 Berlin-Pankow  
Geöffnet: täglich 16 bis 23 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 23 Uhr

### Restaurant Gartenküche

Mehr Wein- als Biergarten im Volkspark Schönholzer Heide.  
Waldsteg 65/  
Germanenstraße 50  
13158 Berlin-Pankow  
Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag 16 bis 22 Uhr, Samstag 12 bis 22 Uhr, Sonntag 12 bis 21 Uhr

### Café Wiesenbaude

Abseits vom Verkehrslärm zwischen Laubenpiepern.  
Buschsperlingweg 1  
13129 Berlin-Pankow  
Geöffnet: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 14 bis 20.30 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 20.30 Uhr

### Krumme Linde im Alten Fritz

Biergarten mit gaaanz langer Tradition.  
Karolinenstraße 12  
13507 Berlin-Tegel  
Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 17 bis 22 Uhr, Samstag 15 bis 22 Uhr, Sonntag 12 bis 20 Uhr. Montag und Dienstag Ruhetag

### Marina Havelbaude

Direkt am Ufer der Havel mit Blick auf den Yachthafen.  
Goethestraße 41B  
16540 Hohen Neuendorf  
Geöffnet: Freitag 14-20 Uhr, Samstag und Sonntag 12-20 Uhr

### Zum weißen Schwan

Alt-Berliner Biergarten am Oder-Havel-Kanal mit 150 Plätzen.  
Hohenschöpping 1  
16727 Velten, OT Hohenschöpping  
Geöffnet: Montag und Dienstag 12 bis 17 Uhr, Freitag und Samstag 12 bis 20 Uhr, Sonntag 12 bis 19 Uhr. Mittwoch und Donnerstag geschlossen

## Open-air-Events



Foto: Linne

### Mit dem Kremser ...

... durch Hennigsdorf  
Start: Rathausplatz

24. August, 10 + 13 Uhr  
Tickets: 12/10 Euro in der Stad-  
tinformation Hennigsdorf

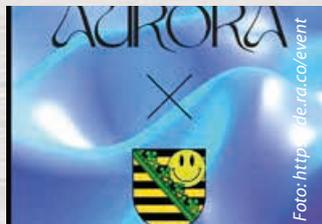


Foto: <http://de.ra.co/event>

### Aurōra x Sachsen-trance ...

... am Flughafen Tegel  
Frachtkantine am TXL  
Flughafen Tegel 1  
13405 Berlin-Tegel

6. Juli, 14 Uhr, bis So, 22 Uhr  
Livemusik & DJs



Foto: promo

### Open-air-Kino

... auf der Freilichtbühne  
Große Seestraße 8-10  
13086 Berlin-Weißensee

4. Juli, 21.45 Uhr  
„Liebesfallen“  
Karten: 8,50 Euro  
[freilichtbuehne-weissensee.de](http://freilichtbuehne-weissensee.de)



Foto: kirschendieb-perlensucher

### Strand-Theater ...

... am Tegeler See  
13507 Berlin-Tegel

12., 13., 14. Juli, 15 Uhr  
Start: Greenwichpromenade,  
vor den Anlegern von Stern &  
Kreisschiffahrt,  
Karten: 12/8 Euro  
[www.kirschendieb-perlensucher.de](http://www.kirschendieb-perlensucher.de)



### Freiluftkino ...

... im Volkspark Rehberge  
Windhuker Straße,  
Ecke Maji-Maji-Allee  
13351 Berlin-Wedding  
Hunde erlaubt

27. Juli, 21.15 Uhr  
„Dirty Dancing“  
[www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)



### Nino de Angelo ...

... im Schloß Oranienburg  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg

26. Juli, 20 Uhr



Foto: promo

### Musik und Performance ...

... auf und um den Künstlerhof  
Frohnau  
Hubertusweg 60  
13465 Berlin-Frohnau

6. Juli, 14 bis 24 Uhr  
„Walden IV: Relay“  
Festival für zeitgenössische  
Musik und Performance



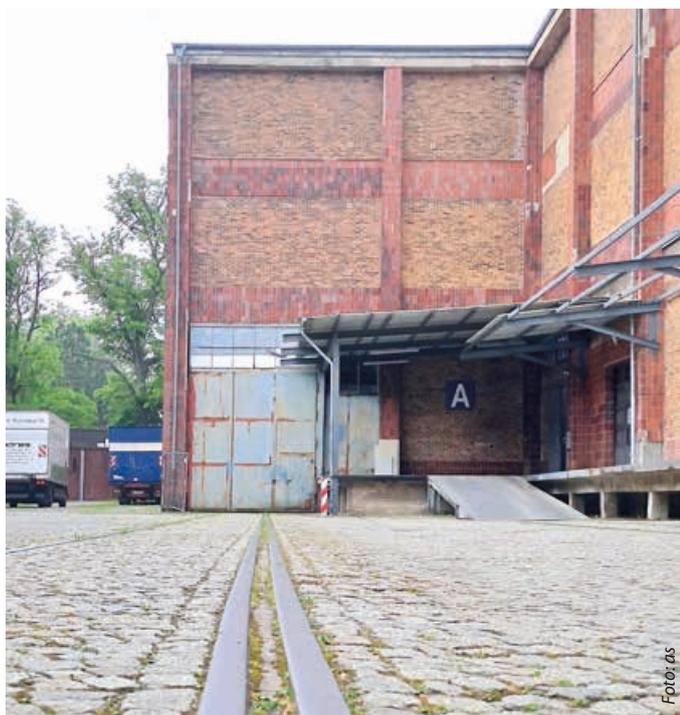
### Rockmusik ...

... auf der Zitadelle Spandau  
Am Julisturm 64  
13599 Berlin-Spandau

16. Juli, 19 Uhr  
„Queens of the Stone Age“  
[www.citadel-music-festival.de](http://www.citadel-music-festival.de)

# Ein Freihafen fernab von Hamburg

## Freeport Berlin Brandenburg: In Tegel lagern Seltene Erden und Technologiemetalle



Außenansicht des ehemaligen Borsigwerks, in dem sich das Zolllager befindet

Tegel hat ein Zollfreilager. Hier lagert ein Berliner Unternehmen Seltene Erden und Technologiemetalle. Auf dem Gelände der ehemaligen Borsigwerke bewahrt der Händler „Noble BC GmbH“ Rohstoffe für mittelständische Unternehmen und für Privatanleger auf. Für diese kritischen Materialien gibt es noch keine strategische Reserve in Deutschland.

„Sie verlassen jetzt die Europäische Union. Zumindest die Zollunion. Und auch nur rechtlich gesehen“, sagt Michael Mahlow, Verkaufsberater bei der Noble BC GmbH, und öffnet eine weiße Stahltür. Der Türrahmen markiert die Grenze zwischen einem normalen Lager (von denen es viele in Reinickendorf gibt) und einem Zolllager. Grüne und blaue Fässer so groß wie Bierfässer stehen auf dem Boden des Lagers aufgereiht. Der Raum ist so groß wie eine kleine Turnhalle. Und hoch. Doch anders als sonst in der Logistikbranche üblich, wird der Platz nur zu einem Bruchteil genutzt. Es scheint, als würde ein einzelner Umzugslaster ausreichen, um alle Fässer und Kisten abzutransportieren. „Unterschätzen Sie nicht die Wertdichte, die ist beträchtlich. Hier lagern 27 Millionen Euro“, erklärt Michael Mahlow. Wertvoll sind die Waren, weil es sich bei ihnen ausschließlich um Seltene Erden und Technologiemetalle handelt. Rolf Unferfert, ebenfalls Verkaufsberater bei Noble BC GmbH, sucht eine silberglänzende, etwas wellige Metallstange von der Länge einer gekappten Reckstange heraus. Unerwartet schwer ist das Musterstück.

Kein Wunder, denn die physikalische Eigenschaft Dichte ist etwa doppelt so hoch wie die von Stahl. Der Preis pro Kilogramm ist siebenmal so hoch.

### Hamburger Splitter in Tegel

Das Zolllager befindet sich in Tegel auf dem Gelände der ehemaligen Borsigwerke. Betrieben wird es von der Firmengruppe Noble. Den genauen Standort möchte das Unternehmen geheim halten. Es gibt keine Schilder, die den Weg zum „Freeport Berlin Brandenburg“ weisen. Erst wer das Zolllager betritt, kann auf einer Glasscheibe das Wort Freeport lesen. Der Begriff Freihafen klingt nach Hamburger Speicherstadt und Zollfreiheit. Tatsächlich ist ein Zolllager ein vom bundesdeutschen Zoll anerkanntes Zwischenlager, das rechtlich ein Ort außerhalb des Steuergebiets Deutschland ist. Im Tegeler Freeport bewahrt Noble BC Hafniumstäbe, Indiumbarren und Germaniumstangen auf. Das an Kakaopulver erinnernde Terbium-Oxid ist in Plastiktüten in lichtdichten Metallfässern verpackt. Daneben stehen Fässer mit Neodym-Oxid und anderen Erden. Die meisten dieser Rohstoffe kommen per Schiff nach Hamburg und werden von autorisierten Logistikfirmen ungeöffnet nach Tegel gebracht. Das geschieht so, dass rechtlich kein Import vorliegt. Man könnte sagen, dass ein Splitter der aufgelösten Hamburger Speicherstadt mit seinem einst berühmten Freihafen in Tegel wieder auferstanden ist.

### Keine Reserve für strategische Rohstoffe

„Sie müssen wissen, dass in Europa nur fünf Prozent der von der Industrie jährlich benötigten strategischen Rohstoffe gelagert sind“, sagt Lars Kruse. Er ist gemeinsam mit Andreas Kroll



Lars Kruse ist Geschäftsführer der Noble BC GmbH.

# FREEPORT BERLIN-BRANDENBURG



Foto: as

*Freeport in Tegel. Das Zolllager ist rechtlich ein Ort außerhalb des Steuergebiets Deutschland. Hier werden Hafniumstäbe, Indiumbarren und Germaniumstangen aufbewahrt. Das Terbium-Oxid befindet sich in lichtdichten Metallfässern. In anderen Fässern lagern Neodym-Oxid und andere Erden.*

Geschäftsführer des Anfang 2022 gegründeten Unternehmens Noble BC. Käme es zu Lieferschwierigkeiten, dann wären die Vorräte in Europa innerhalb kurzer Zeit aufgebraucht, so Lars Kruse. Anders als bei Gas und Öl gibt es in Deutschland keine Speicher für Seltene Erden und Technologiemetalle. Dabei begleiten sie den Alltag jedes Menschen. Infrarotsensoren an selbsttätig öffnenden Supermarkttüren brauchen Germanium. Indium steckt in Flachbildschirmen, Gallium in LEDs. Gewürzmetalle nennen die Noble-Mitarbeiter diese Rohstoffe. So wie ein Essen ohne Salz nicht schmeckt, so brauchen viele Geräte kleinste Mengen der strategischen Rohstoffe, um zu funktionieren.

Die Europäische Union nennt diese Rohstoffe „kritisch“. Erst am 3. Mai hat die EU den Critical Raw Materials Act (Europäisches Gesetz zu kritischen Rohstoffen) veröffentlicht. Denn bei den meisten dieser Rohstoffe ist Europa abhängig von jeweils einem einzigen Lieferland – meist China. Mit der neuen Vorschrift will Europa erreichen, von keinem Drittland zu mehr als 65 Prozent abhängig zu sein. Vom Aufbau strategischer Bestände ist in dem jungen Gesetz die Rede.

## Einen eigenen Hafniumstab kaufen

Zur Noble-Gruppe gehört die Noble Elements Metallhandels-gesellschaft mbH, die Andreas Kroll bereits 2014 gegründet hat. Sie beliefert mittelständische Unternehmen. An Privatanleger richtet sich die Noble BC GmbH. Wenn Privatpersonen Seltene Erden und Technologiemetalle kaufen wollen, stehen Michael

Mahlow und Rolf Unferfert bereit. Wie ein Verkaufsgespräch abläuft, haben die beiden exemplarisch am 23. Mai demonstriert. Der Verein Initiative Reinickendorf, der Unternehmer vernetzt, hatte an diesem Tag zu einem Businessfrühstück eingeladen. Der Vortrag, den die beiden Verkaufsberater regelmäßig vor Ort halten, beginnt am Werkstor mit einem Blick in die Geschichte des Borsigwerks. Später, hinter den Mauern des Zollfreilagers, dürfen die ungiftigen Metalle angefasst und in der Hand gewogen werden. Erwähnt wird die Mehrwertsteuerfreiheit, die in jedem Zolllager gilt. Privatanleger verstehen sofort den Vorteil, keine Umsatzsteuer zahlen zu müssen. Im Gegenzug dürfen die gekauften Rohstoffe das Lager nicht verlassen.

## Rückkehr zur Lagerwirtschaft

Bei Seltenen Erden und Technologiemetallen geht es anders als bei Kohle im Kohlezeitalter und bei Öl und Ölzeitalter um relativ kleine Mengen. Ein Würfel aus reinem Gallium und mit einer Seitenlänge von vier Metern entspräche bereits der Jahresförderung dieses Metalls. Er wäre 500 Tonnen schwer. Weil es um relativ geringe Mengen geht, wird es für Europa wichtig, Vorräte aufzubauen, um die Industrie jederzeit sicher zu versorgen. Das Lager in Tegel könnte bei einem solchen aufzubauenden strategischen Reserve seinen Teil beitragen. *Andrei Schnell*

 [www.noble-bc.de](http://www.noble-bc.de)



Manche Spätis – wie hier in der Müllerstraße – sind nicht zu übersehen.



Spätikultur trifft hipbes Berlin, wie hier in der Brüsseler Straße



Spätikultur heißt: voller Bierkühlschrank!



Spätikultur heißt Bargeldkultur

20

# Wer kauft so spät bei Nacht und Wind ...?

## Das RAZ Magazin begibt sich auf die Suche nach dem Kern der Späti-Kultur

Laufbier im Späti holen, nur um dann doch gleich vor dem Geschäft sitzen zu bleiben. Letzteres geht seit wenigen Wochen wieder im Wedding und in Gesundbrunnen. Das Bezirksamt hat dort Einzelhändlern Schankvorgärten erlaubt und will damit die Spätikultur stärken. Doch worin besteht die Kultur des Spätkaufens eigentlich?

Bei der sogenannten Spätikultur handelt es sich – zumindest teilweise – auch um eine klangliche Menschheitsleistung. Denn in nur wenigen Spätis ist es wirklich still. In anderen dieser kleinen Geschäfte läuft stets ein Fußballspiel, übertragen von einem irgendwo in den Tiefen des Ladens versteckten Fernseher. Eine sich hektisch überschlagende Stimme berichtet von Toren, Punkten, Siegen. Es klingt, als würde gerade eine Weltmeisterschaft

entschieden, dabei ist es ein gewöhnlicher Dienstagabend, circa 21.45 Uhr. Wird wohl ein Spiel der Champions League sein.

Spätikultur ist ein Begriff, bei dem jeder an die für ihn typischen Merkmale denkt. Für einige wenige ist es die Geräuschkulisse. Für viele dürfte es der prall gefüllte Bierkühlschrank sein. Für andere ist es die Lage, die Stimmung oder die individuelle Begrüßung nach dem dritten Besuch. Aber existiert eine allgemeingültige Definition? Nein. Das Presseteam des Bezirksamtes Mitte sagt: „Es existiert keine gewerberechtliche Definition von Spätverkaufsstellen.“ Dabei hat es angekündigt, die Spätikultur zu stärken. Spätis sollen wie bis 2021 wieder Tische aufstellen dürfen. Einige Händler nutzen diese Möglichkeit. Meist sind es einfache Bier-tische aus dem Baumarkt. Zum Beispiel in der Seestraße. 3000



In der Badstraße ist Pink angesagt.



Das Bezirksamt will Sitzbänke vor Spätis erlauben.



Manche Spätis haben alles vom Paketshop bis zum Geldautomaten.



Späti in der Usedomer Straße war einmal Internetcafé – oder ein Backshop?

Schankvögärten hat der Bezirk Mitte genehmigt. Wie viele davon Spätibetreiber eingerichtet haben, erfasst das Bezirksamt nicht. Aber gehören Sitzbänke überhaupt zur Spätikultur? Geht es nicht darum, ein Bier im Weggehen zu trinken?

Vielleicht ist dieser Punkt nicht so wichtig und es zählt etwas anderes. Klar ist zumindest, dass der Teil „Spät“ im Geschäftsnamen verkaufsfördernd wirkt. So stehen in der Müllerstraße über einem Geschäft gut einen Meter hohe rote Buchstaben an der Hauswand. Dank ihnen können selbst Kurzsichtige auf der anderen Straßenseite den Schriftzug „Spätkauf“ perfekt lesen. Solche Ladennamen signalisieren, dass es lange Öffnungszeiten gibt. Dabei ist das allein nichts Besonderes, da das Berliner Ladenöffnungsgesetz es allen Geschäften erlaubt, von Montag bis Sonnabend 24 Stunden pro Tag zu öffnen. Und der Edeka Iden am Wilhelmsruher Damm 231 in Wittenau ist zum Beispiel kein Späti, obwohl er rund um die Uhr verkauft. Dass dagegen der „Spätshop 33“ in der Antwerpener Straße ein Späti ist und kein Supermarkt, das verstehen die Kunden intuitiv. Die Öffnungszeiten allein machen die besondere Art der Späteinkaufskultur nicht aus.

Nicht so freundlich gesonnene Stimmen sagen, beim Späti ginge es ausschließlich um Alkohol und Tabak. Tatsächlich fallen in den Geschäften im Wedding und in Gesundbrunnen die großen

Kühlwände auf. Selbst in einem kleinen Spätkauf in der Bellermannstraße prangt eine solche stets sorgfältig aufgeräumte Bierwand. Gleichzeitig ist es nicht der Alkohol allein, der die Kultur dieser Läden ausmacht. So gibt es im Gesundbrunnen deutlich weniger Spätis als im Wedding. Woran liegt das? Machen etwa die Nachbarn die Spätikultur aus? Und dort, wo nicht genügend Menschen wohnen, die diese Kultur durch ihren Einkauf ausreichend wertschätzen, da kann sie nicht gedeihen?

Manche Spätis werben um Kunden, indem sie viele Dienstleistungen anbieten. So lockt ein Geschäft in der Brüsseler Straße im Stil eines Allesshops mit Geldautomat, Tageszeitungsverkauf und Paketshop. Andere versuchen, mit grellen Farben auf sich aufmerksam zu machen, wie der pink gestrichene Spätkauf in der Badstraße. Die „Trinkstelle“ in der Brüsseler Straße setzt auf Coolness. Ein eigens gestaltetes Logo und ein angesagtes Ambiente signalisieren dem hippen Teil der Berliner Gesellschaft, dass er hier nachts gut versorgt wird.

Fakt ist, dass die Anziehungskraft der Spätikultur groß ist. So hat zum Beispiel ein ehemaliges Internetcafé in der Usedomer Straße umgeschult. Außen steht noch immer @Kiosk angeschrieben. Innen ist der Laden sofort als Späti zu erkennen. Auch ohne Definition. Spätikultur ist eben keine Definitions-, sondern eine Gefühlssache.  
*Andrei Schnell*

# Lagerhalle in Stadtlage

**Branchentrend: Logistik-Immobilien befinden sich jetzt innerhalb der Stadt**

Groß und auf der grünen Wiese – das war gestern. Logistikunternehmen schätzen zunehmend kleine, schlagkräftige Lagerhäuser mitten in der Stadt. Das Immobilienunternehmen Prologis setzt auf diesen Trend und baut zehn Hallen in Berlin, eine in der Reinickendorfer Wittestraße.

Sechs große Tore, an denen künftig Trucks und Transporter andocken können, sind von der Straße aus zu sehen. Verdeckt an beiden Seiten befinden sich Lademöglichkeiten für die im Vergleich zum tonnenschweren Sattelzug flinken Kleintransporter. Für den Laien mag die zwölf Meter hohe, frisch gebaute Lagerhalle in der Wittestraße 38 möglicherweise groß und beeindruckend wirken. Immobilienfachleute jedoch sprechen von einem kleineren Umschlagplatz. Rund 18.000 Quadratmeter ist das Grundstück groß – oder klein. So besitzt der Eigentümer Prologis zum Beispiel in Brandenburg Lager- und Logistik-Immobilien mit 120.000 Quadratmetern Grundstücksfläche, wie Manager Philipp Feige sagt. Er gehört zu den Führungskräften des weltweit tätigen Unternehmens Prologis; Vice President steht auf seiner Visitenkarte.

Er hat sein Büro in Frankfurt am Main und ist gekommen, um beim Richtfest am 16. Mai dabei zu sein. Und er erlebt dabei gleich zwei der großen Schwierigkeiten, mit denen die Logistikbranche kämpfen muss. Stau und Zeitdruck. Er selbst verspätet sich wegen überlasteter Straßen. Ehrengast Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner will wegen weiterer



Die neue Halle an der Wittestraße 38.



Auf dem Weg zur Scheckübergabe: Prologis-Manager Vincent Lampe (re) und Philipp Feige

Termine nur kurz beim Fest dabei sein – deshalb haben die Organisatoren der Feier den Richtkranz kurzerhand vorab hochziehen lassen.

Neben dem grünen Kranz gehören auch Reden zu einem Richtfest. Zu hören ist, dass das Immobilienunternehmen Prologis in wenigen Jahren in Berlin und Potsdam zehn kleinere Lagerhallen wie in der Wittestraße besitzen will. Wenn die Prologis-Manager das Konzept der Prologis-Pläne beschreiben, dann sprechen sie von Last-Mile-Logistik-Anbietern und von urbaner Logistik. „Sie können das Lager mit großen Lkw beliefern, wenn wenig Verkehr auf den Straßen ist, und tagsüber die Kunden mit kleinen Vans beliefern“, erklärt Philipp Feige. Man dürfe sich den Neubau aber nicht als schlichtes Lager vorstellen. Prologis denke an Nutzer, die in dem neuen Gebäude ihre Waren auch weiterverarbeiten, veredeln oder sogar produzieren. „Die Hülle ist maximal flexibel“. Es gehe darum, die Bevölkerung über kurze Wege zu versorgen. Allein in Reinickendorf würden mehrere hunderttausend Menschen leben. Mit einem potentiellen Mieter für die Wittestraße 38 sei Prologis in Verhandlung, die Unterschrift sei aber noch nicht geleistet.

Die Manager sind aber zuversichtlich, dass die Verhandlungen zu einem guten Ende geführt werden. Auch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner blickt

optimistisch in die Zukunft des Standortes. Sie könne sich gut vorstellen, den Reinickendorfer Wirtschaftsempfang hier auszurichten. Und der feierliche Moment wird genutzt, um dem Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V., einem Förderverein des Caritas-Hospizes (siehe Seite 34), eine Spende in Höhe von 10.000 Euro zu überreichen. Martin Wiegandt, Kassenwart des Vereins, sagt in seiner Dankesrede, wie wichtig solche Hilfen seien, da Hospize gesetzlich verpflichtet sind, fünf Prozent Spendeneinnahmen nachzuweisen.

Die neue Lagerhalle in der Wittestraße ist Ausdruck von großen Veränderungen, vor denen die Logistikbranche steht. Zu den Herausforderungen gehören nicht nur autonome Fahrzeuge, Künstliche Intelligenz, die Lieferketten steuert, und Digitalisierung, die Papier verdrängt. Auch die wachsenden Städte stellen die Logistiker vor Probleme. Denn die Menschen in den Millionenstädten sind immer weniger bereit, den Platz zwischen ihren Wohnhäusern ausschließlich mit Straßen zu füllen. Die Idee, von einem zentralen Riesenspeicher im Umland aus jede einzelne Adresse anzusteuern, funktioniert dann immer weniger. Deshalb werden dezentrale Versorgungspunkte an Bedeutung gewinnen – müssen. *Andrei Schnell*

 [www.prologisgermany.de](http://www.prologisgermany.de)

Wir stellen

den Sommer

uff'n Kopp!



ab 19. Juli

DAS BERLINER  
KULT-THEATER



Infos & Tickets unter  
primetime.theater.de

GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING



# Der Füchse-Kapitän wechselt die Perspektive

**Maik Haubitz beendet seine aktive Karriere und wird zur neuen Saison Sportlicher Leiter**

Welchen Stellenwert Maik Haubitz in seiner Mannschaft und auch im gesamten Verein hat, das wurde am Abend des 24. Mai mehr als deutlich. Die Füchse-Fußballer luden zum Heimspiel gegen den Berliner SC auf den Platz am Wackerweg – aber die Partie spielte an diesem Abend nur die zweite Geige. Im Mittelpunkt stand der Kapitän, dem in seinem letzten Heimspiel für die Füchse ein großer Bahnhof bereitet wurde.

Bereits beim Aufwärmen wurde das deutlich, seine Mitspieler hatten sich T-Shirts mit der Nummer 27 übergestreift, seit seiner Rückkehr zu den Füchsen trägt Haubitz diese Zahl auf dem Rücken. Pierre Schönknecht, der Fußball-Chef der Füchse, überreichte ihm ein Trikot hinter Glas im Rahmen. Als er kurz vor Schluss ausgewechselt wurde, wurde ihm ein Glas Bier zur Bank gebracht. Und nach dem Spiel schrieb Haubitz Autogramme auf Trikots von Fußball-Kids der Füchse, stand für Fotos mit dem Nachwuchs zur Verfügung. Fast wie ein großer Star. „Das war schon eine tolle Sache heute“, sagte der sichtlich bewegte Maik, ehe es in die dritte Halbzeit ging und sein Abschied in der Vereinskneipe bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

„Jetzt verliere ich leider schon wieder einen Haubitz“, sagte Schönknecht. „Damals war Steven unsere Lebensversicherung, jetzt hat Maik viel zur Vizemeisterschaft beigetragen. Und was das Schönste ist: Sie tragen das Herz am richtigen Fleck.“ Vor zwei Jahren hatte Maiks älterer Bruder Steven seine Karriere bei der 1. Mannschaft beendet, nun der 31-jährige Maik. Aber wie das so ist mit den „Haubitzen“: Ganz weg sind sie nie. Steven ist seit einem Dreivierteljahr der Trainer, Maik wird zur neuen Saison neuer Sportlicher Leiter. Auf dem Posten ersetzt er – seinen eigenen Vater Günter, der den Job während der letzten fünf Jahre ausübte.

Der Fußball wurde Steven und Maik also bereits in die Wiege gelegt. Günter hatte in seiner aktiven Laufbahn für Rapide Wedding und den Berliner AK gespielt. Seine Söhne meldete er dann bei den Füchsen an und ging gleich mit. Günter Haubitz wurde Jugendtrainer, bekleidete verschiedene Positionen im Vorstand – und seit vielen Jahren ist er mit seiner Firma auch als Sponsor in Erscheinung getreten. Bei Haubitz Gerüstbau fungieren seine beiden Söhne als Juniorchefs, Steven als Leiter



Fotos (4): Bek

Im Maiks letztem Heimspiel für die Füchse am 24. Mai gegen den Berliner SC waren alle Haubitz...



„Fußballverrückt“: Vater Günter Haubitz und seine Söhne Maik und Steven

Gerüstbau, Maik hat die Leitung Elektro inne. Und Mutter Petra packt in der Firma auch mit an.

Dass Maik nun aber auch noch als Spieler und Kapitän der 1. Mannschaft aufhört, tut den Füchsen weh. Die Partie am 24. Mai gegen den BSC gewannen die Reinickendorfer mit 1:0 – und natürlich hatte Maik Haubitz den Siegtreffer erzielt. Es war analog zu seiner Rückennummer sein 27. Treffer in dieser Saison.



Fußballchef Pierre Schönknecht überreicht Maik ein Trikot hinter Glas.

Damit führte er zwei Spieltage vor Saisonende die Torschützenliste der Berlin-Liga an und hatte gute Chancen, am Ende auch die Torjägerkanone in Empfang zu nehmen. Und ganz wird er mit dem aktiven Fußball dann doch nicht Schluss machen. „Wir stellen zur nächsten Saison eine U32-Mannschaft auf die Beine, da wird Maik mit dabei sein“, sagt Günter.

Wie gesagt: Ganz weg sind die Haubitze nie. Bernd Karkossa

# Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?  
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?  
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam  
mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir,  
Deinen Kolleg\*innen und Mitstreiter\*innen  
in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi:  
mit unserem



Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf  
[primetimetheater.de/firmenfeiern](http://primetimetheater.de/firmenfeiern)



DAS BERLINER  
KULT-THEATER

# Kleine Blütezeit in den 80er Jahren



**Der RFC Liberta 14 feierte am 11. Mai seinen 110. Geburtstag**

Am Samstag, 11. Mai, ging es am Uranusweg 34 hoch her: Der RFC Liberta 14 feierte mit rund 70 Gästen seinen 110. Geburtstag. Der Verein war sportlich nie eine große Nummer in Berlin und in seinem Heimatbezirk, hat dafür aber seine große integrative Kraft immer wieder unter Beweis gestellt. „Uns ist es wichtig, viele Kinder zum Sport zu bewegen. Das ist gerade in unserem Kiez wichtig – mit dem großen Anteil an Migranten“, sagte vor zehn Jahren zum 100. Jubiläum Peter Hahn, Jugendleiter seit 1975. An der Gültigkeit dieser Aussage hat sich nichts verändert. Der 78-Jährige bildet seit vielen Jahren die engagierte Speerspitze des Vereins – gemeinsam mit Rainer Rehmann (61), der schon als Jugendlicher für den RFC Liberta im offensiven Mittelfeld spielte und seit mehr als 20 Jahren 1. Vorsitzender ist.

26

Bei der Feier im Vereinsheim, das erst vor fünf Jahren fertiggestellt wurde, blühte der Flachs. Die Geschichte machte die Runde, wie Rehmann sich eigentlich nur einen Futschi bestellen wollte, den Arm hob – und schwupps war er 1. Vorsitzender. Die Gäste, darunter BFV-Präsident Bernd Schultz und die Reinickendorfer Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner, hatten viel Spaß bei den humorvollen Ausführungen.

Am 1. April 1914 kam bei einer Geburtstagsfeier im Lokal von Otto Schulze zu fortgeschrittener Stunde die Idee auf, einen Fußballverein zu gründen. Der Jugendclub „Hohenzollern 1914“ erblickte das Licht der Welt. Bereits eine Woche später am 8. April fand die erste Versammlung des neuen Vereins statt, erster Vorsitzender

wurde Ernst Schmidt. Gespielt wurde auf dem Gelände des ehemaligen Tegeler Schießplatzes, dem heutigen Flughafen Tegel. Schon ein Jahr später entstand ein neuer Klub: Aus der Fusion von „Hohenzollern 1914“ und dem Werkspostverein „Seidel 1915“ wurde der „SC Reinickendorf 1915“. Eine schlagkräftige Mannschaft entstand, doch der 1. Weltkrieg schlug alsbald eine Schneise in die Reihen des Vereins.

Nach dem Krieg fing man als „RFC Liberta 1914“ neu an. Unter der Führung von Gustav Brinkmann wurde aus einem brachliegenden Gelände ein notdürftiges Spielfeld an der Berliner Straße hergerichtet. 1923 wurde dem Sportclub Wedding dessen Sportplatz an der General-Barby-Straße/ Scharnweberstraße abgekauft. Aber schon 1927 musste dieser Platz Wohnungsbauten weichen – es ging zurück an die Berliner Straße. 1930 musste auch dieser Platz geräumt werden, und seit dieser Zeit ist der Verein auf den Städtischen Sportplätzen an der Scharnweberstrasse beheimatet.

Nachdem sich der Verein zum Beginn des 2. Weltkrieges auflöste, hob wieder im April, am 9. 4. 1949, Fritz Schulze Liberta erneut aus der Taufe. Zum 1. Januar 1950 hatte der Verein bereits wieder 134 Mitglieder – davon 53 Jugendliche. Aber sportlich hatte der RFC Liberta wenig zu melden. 1971 folgte sogar der Abstieg in die unterste Spielklasse Berlins. Vor allem mit der Verpflichtung von Joachim Wiese als Trainer im Sommer 1983 ging es bergauf. Der Vorsitzende Heinz Neumann holte ehemalige Oberliga-Spieler wie Rufft, Schäfer oder Sindsitzky an die Scharnweberstraße. 1985 stieg man in die Kreisliga B, 1987



Mit Trainer Joachim Wiese (im feinen Sakko) hatte der RFC Liberta in den 1980er Jahren eine kleine Blütezeit.



BFV-Präsident Bernd Schultz ehrte den Vereinschef Rainer Rehmann.

als Meister der Kreisliga B in die A-Klasse auf – erstmals nach 25 Jahren wieder. Als 1988 Wiese zum Oberligisten Rapide Wedding wechselte, wurde dem positiven Trend zunächst ein Stoppschild gesetzt. Doch es ging nochmals nach oben. Mit dem damals 35-jährigen Jörg Schmidt, dem danach viele Jahre lang erfolgreichen Trainer des VfB Hermsdorf, gelang 1993 erstmals in der Vereinshistorie der Aufstieg in die Landesliga. So weit oben war Liberta zuvor nie gewesen.

Es war die vielleicht schönste Zeit in der Vereinsgeschichte. Aber nach nur zwei Spielzeiten in der Landesliga ging es wieder runter in die neue Bezirksliga. Hier hielt man sich bis 1999, dann setzte sich der Fahrstuhl nach unten in Bewegung, man blieb Stammgast in den unteren Spielklassen. Und zur gerade



Emine Demirbüken-Wegner lobte den Verein für seine besondere Rolle im Kiez.

laufenden Saison brachte man keine komplette Mannschaft zusammen, im August 2023 wurde der Verein aus dem Spielbetrieb der Kreisliga B gestrichen. Vereinschef Rehmann ist derzeit bemüht, wieder eine Mannschaft auf die Beine zu stellen, die einen Neustart in der C-Klasse beginnen soll. „Das sollte wohl klappen“, ist Peter Hahn zuversichtlich. Und gerade der Neubau des Kurt Schumacher Quartiers um den ehemaligen Flughafen Tegel, wo neue Wohnungen und Schulen entstehen, macht den Verantwortlichen Hoffnung für die Zukunft. Ohnehin ist man stolz, diesen Verein am Leben erhalten zu haben. Liberta ist noch da, während Vereine wie Wacker 04 oder der große Spandauer SV längst das Zeitliche gesegnet haben.

Bernd Karkossa

rfc-liberta.com

**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

**IT-Service  
aus einer Hand**

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.

**IT zum monatlichen Festpreis**

Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

**SPIELN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.**

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND 1.000 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND AUF [WWW.LOTTO-BERLIN.DE](http://WWW.LOTTO-BERLIN.DE).

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

**BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.**

[www.lotto-berlin.de](http://www.lotto-berlin.de)

# Samantha Eckert: Aus dem Stand zur Silbermedaille

Die junge Tegelerin ist ein großes Tennistalent – Rang 3 bei der Berliner Sportlerwahl

Plötzlich ging alles ganz schnell. Der Sohn einer Freundin ihrer Pflegemutter Andrea Langmaack spielte Tennis und fragte, ob Samantha Eckert nicht einfach einfach mal mit zum Internationalen Tennis-Club Berlin (ITC) am Kurt-Schumacher-Platz kommen wollte. Das hat sie dann auch getan, und es war eine hervorragende Entscheidung. Es dauerte nicht lange, eigentlich nur ein paar Schläge. „Sag mal, hast du schon einmal gespielt?“, wurde sie sofort gefragt. Hatte sie nicht, was bei der ersten Trainingsstunde allgemeines Erstaunen hervorrief. Ihr Talent jedenfalls war offensichtlich, was sie alsbald auch unter Beweis stellen sollte. Schon zwei Jahre nach ihrem ersten Kontakt mit dem Tennissport holte sie im Juni 2023 bei den Special Olympics World Games in Berlin zwei Silbermedaillen, eine im Einzel, eine im Doppel. 7.000 Aktive nahmen an der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung teil, die ihren Anfang im Sommer 1968 in Chicago/USA genommen hatte.

Ein paar Monate nach ihren Erfolgen bei den Special Olympics stand die junge Tegelerin dann erneut im Rampenlicht. Bei der Wahl zur Berliner Sportlerin des Jahres belegte sie Rang drei – hinter der sehbehinderten Schwimm-Weltmeisterin Elena Semechin und der Weltklasse-Basketballerin Satou Sabally, die in der WNBA, der nordamerikanischen Profiliga der Frauen, für Furore sorgte. Am 2. Dezember stand Samantha neben dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner, LSB-Präsident Thomas Härtel, Fuchse-Geschäftsführer Bob Hanning und weiterer Prominenz auf der Bühne im Estrel. Mit solchen Situationen kann sie inzwischen locker umgehen. Im Vorfeld der Special Olympics lernte sie Andrea Petkovic kennen, eine der besten Tennisspielerinnen Deutschlands, die vor nunmehr zwei Jahren ihre Karriere beendet hatte. Sie schlug vor den Nationalen Spielen 2022 im Steffi-Graf-Stadion im Grunewald ein paar Bälle mit Petkovic, die es in ihren besten Zeiten bis in die Top Ten der Weltrangliste geschafft hatte. „Sie ist echt cool und neben meinem Trainer Theo mein Vorbild“, sagt Samantha. Bei den Nationalen Spielen wurde sie Vierte, das toppte sie ein Jahr später bei den World Games mit den beiden Silbermedaillen.

Nun sitzt sie mit ihrer Pflegemutter im RAZ-Verlag am Borsigturm und plaudert über die letzten Jahre. Wie sie so erzählt, lässt nichts auf eine Beeinträchtigung schließen. Aber die 17-Jährige leidet seit ihrer Geburt am Fetalen Alkoholsyndrom (FAS). Ihre leibliche Mutter hatte während ihrer Schwangerschaft den einen oder anderen Tropfen Alkohol zu viel konsumiert. „Da reicht schon mal ein Gläschen Sekt, um beim Baby irreparable Schäden zu verursachen“, weiß Andrea Langmaack. Sie und ihr damaliger Mann nahmen Samantha und ihren Zwillingbruder Jeremy auf, als sie fast noch Babys waren. Zu ihrer leiblichen

Mutter haben die beiden Teenager regelmäßigen Kontakt, ihren leiblichen Vater, der in Brandenburg lebt, haben sie erst vor Kurzem kennengelernt.

Samantha, die die Montessori-Schule in Heiligensee besucht, weiß um ihre Schwächen. Die Verarbeitung von Informationen etwa gehe nicht so schnell vonstatten. „Fremdsprachen gehen ganz schlecht, da habe ich meine größten Probleme“, erzählt sie frei heraus. Aber im Sport war sie schon immer gut. Sie reitet seit sie zwei ist, früher hat sie auch noch Tischtennis gespielt und geturnt. Und im Winter ist sie häufig im Eisstadion am Hohenzollerndamm anzutreffen. „Im Januar war ich fast jeden Tag Schlittschuhlaufen.“ Ihre größte Leidenschaft aber ist Tennis. „Tennis gefällt mir, weil man hier die ganze angestaute Energie rauslassen kann“, sagt sie. Und wo liegen ihre besonderen Stärken? „Ich bin ziemlich flink auf den Beinen. Und ja, mein Rückhand-Drive ist nicht schlecht.“

Ein echtes Naturtalent also, von dem man sicher noch eine Menge hören wird. In diesem Jahr stehen aber nur ein paar kleinere Turniere an, „nichts Großes“, sagt Samantha. Zunächst steht nun ihr Fortkommen im Beruf im Fokus. Anfang August beginnt sie eine Ausbildung zur Hörakustikerin bei Flemming & Klingbeil, das Unternehmen betreibt 27 Filialen in ganz Berlin, davon eine in Tegel. Und im Tennis? „Mein Fernziel sind die nächsten Special Olympics in drei Jahren.“ Die sollten eigentlich in Perth/Australien stattfinden, aber das scheiterte an der Finanzierung. Santiago de Chile erhielt im April den Zuschlag. Vielleicht klappt es bei den ersten Special Olympics in Südamerika für Samantha ja sogar mit einer Goldmedaille.

Bernd Karkossa



Ein starkes Team: Samantha Eckert und ihre Pflegemutter Andrea Langmaack





Ehrenamtliche Betreuer vor dem Grenzturm Nieder Neuendorf

30

# Die Mauerlebenden

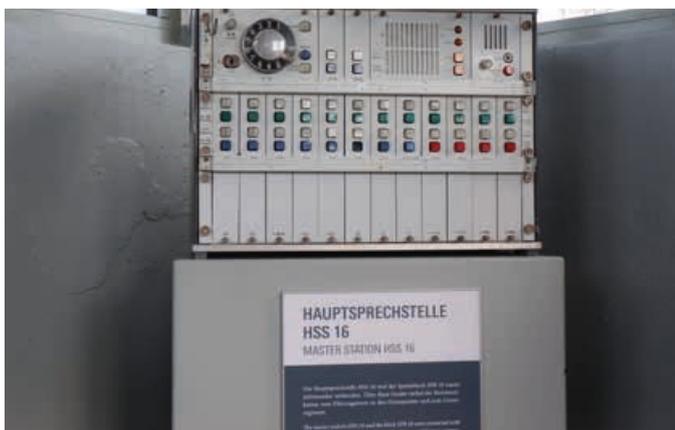
## Grenzturm Nieder Neuendorf zeigt animierten Comic über DDR-Flucht

Der Grenzturm Nieder Neuendorf ist Anfang April in die diesjährige Saison gestartet. Neu in der Ausstellung ist ein animierter Comicfilm, der zeigt, wie zwei Jungs von der DDR über die Havel nach West-Berlin fliehen. Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit.

Die Lage ist idyllisch, grüne Bäume, eine saftige Wiese, die Havel treibt ruhig vorüber. Am Ufer des Flusses führt der asphaltierte, drei Meter breite Radfernweg Berlin-Kopenhagen entlang, den am Wochenende zahlreiche Familien mit großen und kleinen

Kindern nutzen. Hier, in einem ruhigen Ortsteil von Hennigsdorf, öffnet nun wieder der Grenzturm Nieder Neuendorf. Täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr steht die Stahltür für Besucher offen, damit sie von oben auf die Szenerie blicken können. Die DDR hat den Turm nicht zum Zweck der Naherholung gebaut, sondern um von hier aus das Schießen auf seine Bürger entlang des Grenzflusses zu koordinieren – für den Fall, das diese unangemeldet den Staat in Richtung West-Berlin verlassen wollen. Mauertote und geglückte Fluchten, das alles ist mehrere Jahrzehnte her und es braucht Formen der Erinnerung. Eine Möglichkeit unter vielen, die Schicksale der Menschen, die aus der DDR fliehen wollten, lebendig zu halten, sind Comicfilme. Im Grenzturm in der Nieder Neuendorf sind zwei kurze animierte Filme zu sehen, die auf unterschiedliche Art die Erinnerung wachhalten wollen. Neu ist in diesem Jahr der Comicstreifen „(K)ein Wiedersehen“ hinzugekommen. In ihm wird die zum Teil fiktive Geschichte der zwei Jugendlichen Sven und Joachim erzählt, die in Hennigsdorf zur Schule gingen. 1968 planen sie, im Winter über die Havel zu schwimmen, sie hoffen auf den Eisbrecher, der sie in den Westen bringen soll. Die blauen Farbschattierungen des Films vermitteln beim Betrachter das Gefühl von Kälte. Motion Comic, bewegter Comic, nennen die Macher des Film das Genre.

Produziert hat die Bewegtbilder die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, die sich auf dem Gelände des vormaligen Grenzübergangs Helmstedt befindet. Projektverantwortliche ist



Ausstellungsstück Hauptsprechanlage

Lisa Hölscher. Sie hat drei junge Menschen angeleitet, den Text und die Geschichte des Films zu entwickeln. Unter den dreien ist auch die Hennigsdorferin Annika Skala. Sie leiht außerdem in dem Film der Figur Sven ihre Stimme. Der Abspann weist darauf hin, dass die Geschichte durch wahre Begebenheiten inspiriert sind. Das heißt, genauso, wie in den Zeichnungen dargestellt, hat sich die Wirklichkeit nicht zugetragen. Doch aus der Luft gegriffen ist die Begebenheit auch nicht, denn die drei jungen Filmautoren haben mit Zeitzeugen gesprochen. Für ihre Darstellung haben sie Namen und Details der Erinnerungen geändert, ist am Ende des Films zu lesen.

Zu sehen ist die Animation in einer Endlosschleife im Keller des früheren Grenzturms. Er läuft zusammen mit Dokumentationen der Grenzanlagen, die vor über 30 Jahren von einem Hubschrauber heraus aufgenommen wurden. Eindrücklich ist auch der animierte Film Micki, der ebenfalls schon seit einigen Jahren Teil der Dauerausstellung ist. Micki erinnert an die reale Person Marienetta Jirkowsky. Sie wurde 1980 bei einem Versuch, die DDR nach Frohnau zu verlassen, in Hohen Neuendorf erschossen. Die braunen Farbtöne der bewegten Zeichnungen erzählen den letzten Tag von Marienetta Jirkowsky, ihre Fahrt mit der S-Bahn, das Zögern im letzten Moment, die Todesschüsse. Bei diesem Film haben die Macher die Fiction weggelassen und lassen die Facts für sich sprechen.

Der Grenzturm in Nieder Neuendorf ist einer von 280 Türmen, die die DDR rund um West-Berlin baute, um den Todesstreifen überblicken zu können. Erhalten geblieben sind nur wenige dieser Wachtürme. So steht in einem Waldstück bei Hohen Neuendorf



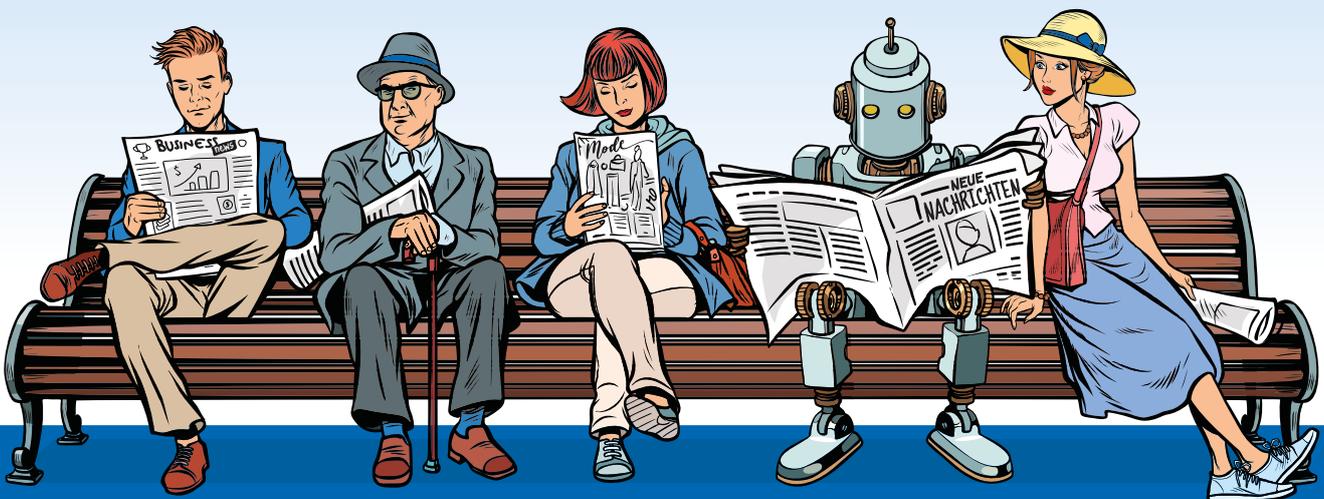
Ausstellungsstück Armbinde

ein Turm, der heute als Naturschutzstation genutzt wird. Der Turm in Nieder Neuendorf hat den Vorzug, gut erreichbar zu sein. Neben dem Radfernweg vor der Tür gibt es unweit eine Bushaltestelle der Linie X36 und für Autofahrer eine gute ausgebauten Straße. Der Grenzturm befindet sich in der Dorfstraße in Höhe Hausnummer 40 – dort, wo früher einmal der Nieder Neuendorfer Kanal in die Havel mündete. Um den Turm kümmert sich das Stadtarchiv Hennigsdorf. Vor Ort begrüßen von Anfang April bis zum 3. Oktober freiwillige Helfer die Besucher. Die Helfer, meist Rentner, erhalten von der Stadt eine kleine Aufwandsentschädigung. Doch sie selbst sprechen von einem Ehrenamt. Sie wollen mit Besuchern in Gespräch kommen. Damit die Erinnerung an die DDR-Grenze nicht verblasst wie Ereignisse aus fernen Tagen.

Andrei Schnell

[www.hennigsdorf.de/Grenzturm-Nieder-Neuendorf](http://www.hennigsdorf.de/Grenzturm-Nieder-Neuendorf)

# PRINT ENTSPANNT GENIEßEN GANZ OHNE ZEITDRUCK



**R!B!D!** Rheinisch-Bergische DRUCKEREI

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH  
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe  
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Telefon 0211 5051714  
team@rbd-duesseldorf.de  
[www.rheinisch-bergische-druckerei.de](http://www.rheinisch-bergische-druckerei.de)



# Ort der Geborgenheit in schweren Stunden

**Erstes und einziges Reinickendorfer Hospiz für sterbenskranke Erwachsene**



Vereinsvorsitzender Michael Ermisch (l.) und stellvertretender Pflegedienstleiter Martin Klage

Das erste und bis dato einzige bezirkliche Hospiz für sterbenskranke Menschen im Erwachsenenalter befindet sich seit September 2020 in Hermsdorf – in unmittelbarer Nachbarschaft zur Caritas-Klinik Dominikus. Es ist das Caritas Hospiz Katharinenhaus Berlin-Reinickendorf. Seit Juni 2021 unterstützt der Förderverein Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e. V. die Betreuung Betroffener mit Engagement und Leidenschaft.

Der Begriff Hospiz stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Gastfreundschaft. Hospize waren in früheren Zeiten Herbergen für Reisende, Pilger oder für Kranke. Heute, in der Gegenwart, steht die Beratung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen im Vordergrund der so genannten Palliativarbeit. Auch die Unterstützung der Angehörigen, etwa beim Abschiednehmen oder bei ihrer Trauer, zählt zu den Aufgaben. Es sind Aufgaben, die sich der gemeinnützige Förderverein mit seinen derzeit knapp 100 Mitgliedern zum Ziel gesetzt hat. „Sterben ist immer noch ein Tabu in der Gesellschaft“, weiß der Vereinsvorsitzende Michael Ermisch zu berichten. Das Thema

müsse mehr in der Öffentlichkeit verankert werden, meint er. „Sie sind wichtig, weil sie eben sind. Und sie sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig. Und wir werden alles tun, damit sie auch bis zuletzt leben können“. Dieses Zitat über betroffene Menschen stammt von der Engländerin Cicely Saunders, Krankenschwester und Begründerin der neuzeitlichen Hospizarbeit. Es beschreibt die Bedeutung der Sterbebegleitung treffend.

Seit nunmehr fast vier Jahren betreibt die Caritas in dem ehemaligen Schwesternheim, „Katharinenhaus“ genannt, die Einrichtung, für deren Verwirklichung sich auch der frühere Bezirksbürgermeister Frank Balzer und die jetzige Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner eingesetzt haben. Es gibt in einem dem denkmalgeschützten Haus angegliederten Neubau 14 Einzelzimmer, sowie zwei weitere für den Aufenthalt von Angehörigen. Die architektonische Gestaltung bietet jedem die Möglichkeit, seine Lieblingsecken zu finden. Stille Rückzugsorte finden sich ebenso, wie Treffpunkte für Gemeinsamkeit, auch eine Bibliothek. Ein Innenhof lädt zum Verweilen ein. Hier plätschert der Brunnen „Lauf des Lebens“, der im März 2022 von einem Ehepaar anlässlich seines 60. Ehejubiläums gestiftet wurde. Der Förderverein kümmert sich aktiv um die Gestaltung des Außenbereichs, wo der Hospiz-Garten „Weg des Lebens“ rund um einen Naturteich mehr und mehr Gestalt annimmt. Auch ein Entenpaar hat sich hier angesiedelt.

Therapiemaßnahmen gehören zum regelmäßigen Angebot, so die Musik-, Kunst- oder Tiertherapie. Für zuletzt Genanntes ist das hauseigene Therapiepferd namens Jack zuständig. Akupressur und Aromapflege tragen ebenfalls zur Verbesserung der Lebensqualität im Hospiz bei. Das so genannte „Trauer-Café“ für Angehörige ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil. „Denn es geht bei unserer Arbeit nicht nur um das hier und jetzt, sondern auch um die Zeit danach“, so die Begründung.

Veranstaltungen wie ein jährliches Sommerfest oder das Adventssingen bringen zusätzliche Ablenkung. Gemeinsame Ausflugsfahrten, mal an die Ostsee, mal in den Spreewald, fördern das Gemeinschaftsgefühl. Am 6. Juli dieses Jahres wird es offene Türen zum „Tag der Begegnung“ geben. Anwohner aus der Umgebung sind dazu ausdrücklich eingeladen. Am 21. September 2024 findet eine große Benefiz-Veranstaltung im Ernst-Reuter-Saal am Eichborndamm statt. Schirmherr ist der Regierende Bürgermeister Kai Wegner. Zu den auftretenden Künstlern zählen Andrej Hermlin, Django Reinhardt und der Sänger und Komponist Dagobert Weiß. Letzterer ist zudem offizieller Botschafter des Fördervereins, ebenso wie Emine Demirbüken-Wegner. Die Moderation übernimmt der rbb-Moderator Volker Wieprecht. „Künstler für die Vielfalt des Lebens zugunsten schwerstkranker Menschen im Hospiz Katharinenhaus“ nennt



Therapiepferd Jack ist ein gern gesehener Gast bei den Todkranken im Caritas-Katharinenhaus.

sich das Projekt, welches mittlerweile zahlreiche Unterstützer aus der lokalen Wirtschaft hat.

Die Arbeit im Förderverein ist übrigens ehrenamtlich. Vereinsvorsitzender Michael Ermisch ist beispielsweise Betriebswirt von Beruf. Weitere Mitglieder, Förderer und Spenden sind gern willkommen. Dem Ideenreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt. So sammelt die achtjährige Tochter eines Mitgliedes etwa Pfandflaschen und lässt den Erlös dem Verein zukommen.

„Manchmal klingelt es an der Tür, dann wird ein Kuchen vorbei gebracht“, weiß der stellvertretende Pflegedienstleiter Martin Klagge zu berichten. Der Mitgliedsbeitrag für Privatpersonen liegt übrigens bei einem überschaubaren Betrag von 30 Euro per anno. „Wir wollen, dass sich auch sozial schwache Menschen bei uns beteiligen können“, begründet es Michael Ermisch.

*Karsten Schmidt*

 [www.caritas-hospiz-reinickendorf.de](http://www.caritas-hospiz-reinickendorf.de)

Die Autorin Peggy Langhans hat elf Kurzgeschichten in einem Buch versammelt.

## Kaffee am Beckenrand

34

Die Reinickendorfer Autorin Peggy Langhans hat ein neues Buch vorgelegt

**Pünktlich zum Sommer lädt die Reinickendorfer Autorin Peggy Langhans „Zum Kaffee am Beckenrand“. In elf Kurzgeschichten erzählt sie von Menschen, bei denen sich Wesentliches ändert, auch wenn sie nur der meist morgendlichen Routine des Schwimmens nachgehen.**

Gleich die erste Geschichte „Fehler im System“ geht zu Herzen. Und das im Wortsinn. Der Ich-Erzähler ist herzkrank, wahrscheinlich wird ihn irgendwann nur eine Operation mit Herztransplantation retten. Mit Blick auf seine Lebenszeit heißt es seitens seines Bruders immer wieder banal und doch makaber, dass Zeit relativ sei. Doch dann passiert mit dem Herzen noch etwas ganz anderes. Von der medizinischen Ebene geht es in die Welt der Gefühle. Der Erzähler verliebt sich. Das war in seinem Lebensplan eigentlich nicht mehr vorgesehen. Wie Peggy Langhans das innere Ringen darum, zu diesen Gefühlen zu stehen, beschreibt, ist rührend. Zumal es auf der Höhe der Generation Social Media geschieht. Auch dort kann eine Kontaktaufnahme so schüchtern beginnen wie an einem sonnenbeschiene Strand oder in einem Café. Die erste Geschichte ist auch geprägt von der poetischen Initialzündung für diese Story-Sammlung überhaupt. Irgendwann wurde Peggy Langhans inspiriert, auf ihren längeren Schwimmstrecken Musik zu hören. Das war gewöhnungsbedürftig, denn der Rhythmus des Schwimmens und der der Musik mussten miteinander verbunden werden. Für die Autorin hat das wunderbar geklappt, denn allein die erwähnten Songtitel liefern die passende Melodie zur Schrift. Wer hören und lesen zugleich möchte, gelangt über einen QR-Code direkt zur Musik.

Das Verbinden von Rhythmen und Schwingungen zieht sich als Leitmotiv durch alle Texte. Da geht es um die gestresste

Managerin, der erst einmal gar nicht auffällt, dass sie offenbar eine beruhigende Wirkung auf einen Kollegen hat, den sie selbst (im Gegensatz zu ihr) als gelassen und strukturiert wahrnimmt. Darüber denkt sie im Wasser nach, kurz nachdem ihr alles passiert ist, was auch viele Leserinnen und Leser kennen. Man verursacht in Eile beinahe einen Auffahrunfall, hat das falsche Ticket eingesteckt und auch sonst scheint einem alles aus der Hand zu fallen. Manchmal eröffnen sich auch unerwartete Perspektiven, wie bei der Oberspielleiterin, auf die anstelle eines unangenehmen Gesprächs mit einem eingebildeten Regiestar die erste große eigene Regie zukommt – Peggy Langhans, die auch als Regisseurin arbeitet, weiß, wovon sie spricht.

Die Autorin widmet sich nicht nur Menschen, die sich den Luxus leisten können, jeden Tag ins Schwimmbad zu gehen. Eine Geschichte stellt zwei Reinigungsfrauen in den Mittelpunkt, die dafür sorgen, dass sich andere wohlfühlen. Dabei geht es um die Hoffnungen und Träume der Menschen, die sonst gerne übersehen werden. Nicht vergessen wurden das Überbrücken von Alters- und Sprachgrenzen. Der Kaffee am Beckenrand ist hier keine Nebensächlichkeits, sondern die kleine Weiche, die mit ihrem Umschalten Großes bewirken kann – wie das Mitsummen der Songs.

Christian Schindler



Foto: Saskia Lackner

**i** „Kaffee am Beckenrand“ ist erschienen im Verlag Andrea Schröder (Inhaber Jens Koch), Bernau, ISBN: 978-3-98648-049-3, hat 136 Seiten, und kostet 12,90 Euro.

# WIR SIND ÜBERFLIEGERINNEN.

Erlebe die Sportmetropole der Frauen.



SPORTMETROPOLE

**BERLIN**



# Die Fülle und der Federhalter

**Axel Neumann malt einzigartig, extrem und außergewöhnlich**

**Die Bilder der Ausstellung in der Stiftung Schönholzer Heide sind extrem. Denn sie sind bei einem kompromisslosen Experiment mit den Wahrnehmungskräften entstanden. Der Künstler Axel Neumann sagt, er male ab, alle Bilder seien in seinem Kopf. Vor 30 Jahren hat er sie heraufbeschworen, seitdem muss er sie malend loswerden.**

Axel Neumanns Bilder sind einzigartig, extrem und außergewöhnlich. Der Künstler zeigt seine Werke in einer Pankower Seniorenwohnanlage. In einem Raum, der früher als Restaurant genutzt wurde, hat er die Wände mit schweren, schwarzen Stoffen verhangen. Spotlichter zielen auf jedes einzelne Werk. Das Spiel von Licht und Dunkelheit zieht den Betrachter in die Bilder hinein.

36

Einzigartig sind die Bilder – zumindest ist die von ihm genutzte Maltechnik selten –, weil Axel Neumann mit dem Füller malt. Er arbeitet dabei mit Füllfederhaltern, wie es sie in jedem Schreibwarenladen zu kaufen sind. Statt Tinte füllt er die Patronen mit Acrylfarben. Diese Maltechnik verlangt überaus viel Fleiß. Wo ein Maler bei einem klassischen Ölbild tausend Pinselstriche setzt, da reiht Axel Neumann Millionen millimeterkleine Haarstriche aneinander. Die einzelnen Linien fügt der Künstler so eng zusammen, bis das weiße Künstlerkartonpapier vollständig bedeckt ist. Extrem sind diese Werke, weil sie unter extremen Bedingungen entstanden sind. 1992 begab sich Axel Neumann in vollständige Isolation. Drei Wochen lebte er in einem komplett lichtlosen und tonlosen Raum. Die Grenzerfahrung sollte ihm helfen, ein besserer Schauspieler zu werden. Doch seine Augen, um jegliche Eindrücke beraubt, begannen nach einiger Zeit, dem jungen Mann etwas vorzuspielen. Weil die Wahrnehmung arbeitslos geworden war, begann sie, sich selbst eine Beschäftigung zu geben – und lieferte Visionen. Und machten aus dem Schauspieler auch einen Maler. „Die Bilder drücken mich. Sie möchten zu Papier gebracht werden“, sagt Axel Neumann heute. Alles, was er seit dem Selbstversuch mit seinen Sinnen malt,

ist in seinem Kopf fertig: vom 30 mal 50 Zentimeter großen Motiv bis zum drei mal fünf Meter großen Wandbild. „Ich male nur ab“. Ein Satz, der als falsche Bescheidenheit missverstanden werden könnte. Es könnte aber auch die reine Wahrheit sein.

Außergewöhnlich sind die Motive. Das liegt ihrer besonderen Herkunft. Der Künstler will nicht kreativ tätig sein, sondern die in seinen Kopf gepflanzten Visionen zu Papier bringen. Um sie zu bannen. „Alles, was Sie hier sehen, sind Bilder, die aus meinem Kopf verschwunden sind“, erklärt Axel Neumann in seiner Ausstellung. Die Herkunft der Motive aus der Grenzerfahrung erklärt, warum es sich oft um Strudelformationen handelt. Und warum sich mancher Betrachter an das Zentrallicht erinnert fühlt, von denen Menschen berichten, die eine Nahtoderfahrung durchgemacht haben. Die Wirkung der Bilder wird durch den Kontrast von Licht und Schwärze gesteigert. Dadurch scheinen die Bilder zu leuchten, als würden sie von hinten angeleuchtet. Doch es sind keine LED-Bildschirme, sondern Künstlerkartons, die Axel Neumann bemalt hat.

Neben dem stundenlangen Malen mit dem Füller hat der 58-jährige Axel Neumann auch immer wieder Zeit gefunden, als Schauspieler zu arbeiten. Zum Beispiel als Alberich

in „Siegfried“ (2005), als Rumpelstilzchen in „7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“ (2006) oder in einzelnen Folgen der Krimireihe „Tatort“.

Axel Neumann ist jeden Freitag um 19 Uhr in seiner Ausstellung in der Heinrich-Mann-Straße in Pankow vor Ort, um seine Bilder zu erklären und mit Gästen zu reden. Geöffnet sind die Räume im Haus 14 bis zum 28. Juli von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 15 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Bilder kosten ab 3.000 Euro aufwärts. *Andrei Schnell*

 [www.axelneumann.com](http://www.axelneumann.com)



*Axel Neumann mal mit Füller*

Foto: Max Helbig

# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt Mediadaten anfordern!**  
(030) 43 777 82-0 oder Anzeigen@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

# Von der Kunstmalerin zur Operndiva

Die erstaunliche Karriere der Minna Tube, die 19 Jahre mit Max Beckmann verheiratet war

„Die Ölfarben hatte ich mir von einer Tante statt des üblichen goldenen Kreuzchens oder Herzens zur Konfirmation gewünscht“, verriet Minna Tube über ihren Entschluss, Malerin zu werden, den sie schon im Alter von elf Jahren gefasst hatte.

Am 5. Juni 1881 erblickte Minna Frieda Helene Tube in Metz das Licht der Welt – als jüngstes von fünf Kindern, mit drei Schwestern und einem Bruder. Durch die Stellung des Vaters als Militäroberpfarrer der lutherischen Kirche zog die Familie häufig um. Doch bereits im Alter von acht Jahren verlor sie den Vater, worauf sich die Mutter mit den Kindern im thüringischen Altenburg niederließ.

Als junge Frau besuchte Minna eine Freundin in Weimar, die an der dortigen Kunsthochschule Malerei studieren wollte. Deren Familie bot ihr an, sie für die Studienzeit zu beherbergen. Als die begeisterte Minna zu Hause von dem verlockenden Angebot erzählte, verweigerte die Mutter jedoch kategorisch ihre Einwilligung. Erst dem wohlwollenden Onkel gelang es, seine gestrenge Schwester zu überzeugen. Theo, Mitbegründer eines

Sanatoriums für Tuberkulosekranke in Schlesien, sicherte zu, für die Kosten aufzukommen. Als berufliche Laufbahn erschien den meisten Familien die Malerei für eine Frau als wenig schicklich, obwohl weibliche künstlerische Begabung durchaus geschätzt wurde, solange sie nur als Zerstreuung oder zur musikalischen Unterhaltung von Gästen diente. Minna hatte jedoch beschlossen, die Sache ernsthaft anzugehen.

An die erste Nacht in Weimar vor der Ausbildung an der renommierten Kunsthochschule erinnerte sie sich so zurück: „Es ist mir zweimal im Leben passiert, dass ich die ganze Nacht nicht schlafen konnte vor Freude und vor innerem Jubel immer wieder vor mich hin dichten musste.“ Die zweite Nacht, in der die Aufregung sie wachhielt, spielte sich ebenfalls in der Goethe-Stadt ab: Die Ursache dafür war der erste Kuss von ihrem Kommilitonen Max Beckmann. Beide zählten zu den besten in ihrer Klasse und hatten große Ehrfurcht vor der Malerei. Max warb lange um die Angebetete, die von dem eigenwilligen, drei Jahre jüngeren Studenten durchaus fasziniert war, aber sich nicht so schnell auf eine Beziehung einlassen wollte.

Schon vor der Heirat wurde ihre Rolle in der Ehe thematisiert, was für Max bedeutete, sie müsse den Pinsel ein für allemal aus der Hand legen. Der Beckmann-Biograf Stephan Reimertz, der der Beziehung des Paares sogar ein eigenes Buch „Eine Liebe im Porträt“ widmete, bringt es trocken auf den Punkt: „Er hatte nichts dagegen, dass eine Frau malte – solange sie nicht mit ihm verheiratet war.“

Auch die schwierige finanzielle Situation ließ Minna zögern. Doch der Tod seiner Mutter ermöglichte Max ein sorgenfreies Leben und so gelang es ihm zuletzt doch noch, seine „liebste Minne“ zum Ja-Wort zu überreden. Noch acht Tage vor der Hochzeit grübelte sie darüber, dass ihre Ehe „wahrscheinlich schiefgehen würde, denn es verlangte doch einen gewissen Mut, einen zweiundzwanzigjährigen Mann zu heiraten. Aber an Mut hat es mir noch nie gefehlt.“

Innerlich hat Minna wohl recht früh klein beigegeben, was die Verteidigung ihres Berufswunsches anging, nicht zuletzt durch ihren großen Respekt für das offenkundige Talent ihres Zukünftigen: „Er hatte mir sehr viel zu zeigen, während ich, auch von Lehrern befreit, in meinem kleinen Atelier irgendwo in der Nähe der Pariser Straße nicht gerade überwältigende Meisterwerke vorzuzeigen hatte.“

Das Paar schloss 1906 in Schöneberg den Bund der Ehe. Ihre Flitterwochen führten sie nach Paris, wo die Beckmanns mit ihrem Sinn fürs Makabere ein Restaurant besuchten, in dem statt an Tischen an Särgen gespeist wurde. Die beiden ließen



Doppelbildnis Max Beckmann und Minna Tube-Beckmann





Foto: C. Stadler/Bwieg

Das Opernhaus zu Graz, der Landeshauptstadt der Steiermark. Hier feierte Minna ihre größten Erfolge als Sängerin.

40

sich anschließend in Hermsdorf nieder. Den Entwurf des neuen Hauses hatte Minna mitgestaltet – ganz im Stil des Neuen Bauens, der sich unter anderem durch deutlich schlichtere Formen und große Glasflächen auszeichnete. Sogar für das Design einiger Möbel war die kreative Hausherrin selbst verantwortlich. In Hermsdorf kam Peter, ihr einziges Kind, zur Welt.

Was die Malerei anging, forderte Max von seiner Frau, ihr Talent „mit in seine Arbeiten hineinzulegen“. Wozu sie trocken anmerkte: „Das bestand meist darin, daß ich seine jeweilige Malerei schön fand. Wenn ich nur sagte: na ja es ist gut – war er verstimmt.“ Im Gegenzug für ihren Verzicht widmete Max ihr seine Werke, indem er sie mit dem Kürzel HBSL signierte: „Herr Beckmann seiner Liebsten“.

Bei einem von ihrer Mutter veranstalteten Hauskonzert wurde Minna von dem Pianist ermuntert, der ihren Gesang begleitete: „Sie können so, wie Sie singen in jedem Konzert Erfolg haben.“ Die talentierte Frau, der die Malerei verwehrt blieb, beschloss, darin einen Wink des Schicksals zu sehen, und nahm Gesangsstunden.

### „Konzerte gab es nicht mehr.“

Schon in den ersten Wochen nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs verlor Minna ihren Bruder, der im Oktober 1914 fiel. „Es war eine furchtbare Zeit“, denn ständig gab es weitere Verluste im Freundes- und Bekanntenkreis zu beklagen. Max verewigte seinen Schwager auf einem Bild, das in der Zeitschrift „Kriegszeit“ erschien. Ebenso hat der Maler seine über den Tod ihres Sohnes trauernde Schwiegermutter in einer Radierung porträtiert, vor der er großen Respekt hatte.

„Konzerte gab es nicht mehr, nur noch eine Art von Wohltätigkeitskonzerten, und jedesmal, wenn ich sang, bekam ich vorher die Nachricht von einem besonders schmerzlichen Todesfall.“

Max meldete sich als Sanitätshelfer an die Front, erlitt allerdings schon im Jahr darauf einen Nervenzusammenbruch. Er quittierte den Militärdienst und ließ sich in Frankfurt nieder, während Minna in Elberfeld unter dem dort geborenen Dirigenten Hans Knappertsbusch einen großen Sprung in ihrer Laufbahn als Sängerin machte. Der hatte bereits in Bayreuth mit Siegfried Wagner, einem Sohn Richard Wagners, und dem Dirigenten Hans Richter zusammengearbeitet, der der Komponisten-Legende seinerzeit eng verbunden war. Knappertsbusch beabsichtigte nun am Stadttheater Elberfeld „Tannhäuser“ aufzuführen und Minna für die Partie der Venus zu engagieren.

Der Kontakt von Minna und Max bestand seit seiner Rückkehr von der Front nur noch aus gelegentlichen Besuchen und regelmäßigem Briefverkehr: „Ich freue mich, daß Du jetzt viel Gelegenheit hast Deine schöne Stimme hören zu lassen und Dich dadurch selbst noch mehr zu fühlen, denn darauf läuft doch schließlich die ganze Kunst hinaus.“

Am Stadttheater in Chemnitz, wo sie ab 1917 engagiert war, gehörte die Leonore in Beethovens „Fidelio“ zu ihren Glanzrollen. Als gegen Ende des Krieges die Lebensmittel immer knapper wurden, sorgte sich Max um Minnas Gesundheit und fürchtete, „daß Du Dir die Schwindsucht an den Hals singst“. Erriet ihr in einem Brief, doch lieber zum Sprechtheater zu wechseln, weil das körperlich weniger anstrengend sei, und schlug auch schon ein paar passende Dramatiker vor. Minna blieb jedoch der Oper treu.

In Graz erlebte sie die Anfangsjahre von Karl Böhm mit, der zu einem der bedeutendsten Dirigenten Österreichs werden sollte, nachdem er sich sein Metier als Autodidakt eroberte. Ihn porträtierte Minna einmal in einer Seitenansicht mit Taktstock. Ihr männlicher Gesangspartner war häufig der Tenor Alois Hadwiger, der von Cosima Wagner entdeckt worden war und in Bayreuth schon den Parsifal gegeben hatte. Die Richard-Wagner-Gesellschaft

lobte später ausdrücklich auch ihr darstellerisches Talent und gestand Minna ein „inneres Wissen um das künstlerisch Wahre, das unvergessen bleiben wird“ zu. Besonders berührend muss auch ihre Interpretation der Marschallin im „Rosenkavalier“ von Richard Strauss gewesen sein.

Trotz der getrennten Haushalte war es für Minna ein Schock, als Max 1925 unvermittelt die Scheidung forderte, um die deutlich jüngere Mathilde von Kaulbach zu heiraten, die unter ihrem Spitznamen „Quappi“ als Lebensgefährtin des großen Malers in die Geschichte eingehen sollte.

Emotional tief erschüttert, bedeutete diese Trennung für Minna das abrupte Ende ihrer Gesangskarriere. Immerhin hat sie der Nachwelt einige Bilder hinterlassen, die womöglich an der Seite ihres rigorosen Ehemanns nie zustande gekommen wären – darunter Porträts ihres Sohnes Peter.

Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs lebte sie in Hermsdorf, bevor sie vor den näher rückenden russischen Truppen Zuflucht im oberbayerischen Landreis Starnberg suchte, wo sie bis zu ihrem Tod im Alter von 81 am 30. Juli 1964 blieb.

Die letzten Jahrzehnte widmete sie dem Andenken ihres geschiedenen Mannes, den sie zuletzt Ende der Dreißiger Jahre gesehen hatte, und gründete gemeinsam mit ihrem Sohn, zahlreichen Freunden und Kunstkennern die „Max Beckmann Gesellschaft“. Peters Tochter, die noch ihre Großmutter kennenlernen durfte, sagte in einem Zeitungsinterview über das Verhältnis der beiden Ehefrauen von Max: „Beide haben das Andenken hochgehalten. Das war ja das Tolle, dass Minna, Quappi und Peter Beckmann immer an einem Strick gezogen haben.“

Die Kunstkritikerin und Beckmann-Kennerin Doris Schmidt hat Minna auf einer Ausstellung seiner Bilder beobachtet: „Sie stützte sich fest auf ihren Stock und richtete sich mit einem fast harten: ‚und so arrogant!‘ vor dem letzten Selbstporträt auf. Gleich darauf sagte sie leise etwas sehr Liebevolltes, fast wie um Verzeihung bittend.“

*Boris Dammer*

## Die Nachkommen

Peter Beckmann wurde am 31. August 1908 in Hermsdorf bei Berlin in der Ringstraße 8 geboren, die heute die Nummer 17 trägt. Der Mediziner promovierte in Berlin und beschäftigte sich insbesondere mit der Altersforschung.

Nach Besuchen bei seinem Vater im Amsterdamer Exil Anfang der Vierziger Jahre schmuggelte er einige von dessen Bildern zum Verkauf nach Deutschland. An der Grenze gab er sie als seine eigenen aus, denn immerhin stimmte die Signatur „Beckmann“ mit seinem Namen im Pass überein. Nach seiner Heirat 1946 bekam das Paar zwei Jahre später eine Tochter. Im oberbayerischen Ohlstadt leitete Peter eine eigene Kurklinik. Max Beckmann hatte seinen Sohn dort zuweilen besucht und Teile der Landschaft auf Leinwand festgehalten. 1989 erhielt Peter die Ehrenmedaille der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen (DGPR). Er starb am 25. Februar 1990 in München. Seine Tochter Mayen Beckmann, die Kunstgeschichte studierte und als Restauratorin und Galeristin arbeitet, ist die Erbin des Nachlasses ihres Großvaters Max und seiner ersten Frau Minna.

Mayen Beckmann äußerte sich in einem Interview mit der SZ über ihre berühmten Vorfahren: „Die Großmutter stand mir sehr nah, Max Beckmann dagegen war ein bisschen Denkmal.“

## Beckmanns Tod in Amerika

Nachdem 21 seiner Werke Teil der Ausstellung „Entartete Kunst“ wurden, ließ sich Beckmann 1937 in Amsterdam nieder. Seine Versuche, in die USA zu emigrieren, scheiterten zunächst. Erst nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde ihm 1947 die Einreise genehmigt. Dort unterrichtete er an einer Universität in St. Louis. Zwei Jahre später lehrte er an der Kunstschule des Brooklyn Museums. Er starb 1950 auf dem Weg in den Central Park. Seine Asche stand 30 Jahre lang bis zum Tod seiner zweiten Frau in einer Urne in ihrem New Yorker Wohnzimmer. Auch sie ließ sich einäschern und ihre Asche mit der ihres Mannes vermischen und im Atlantik verstreuen.



**SPARGELHOF KREMMEN**

täglich bis 30. Juni: **Genuß im Spargelzelt**  
jeden Dienstag bis 25. Juni: **Spargel-Satt-Buffer**  
ab 1. Juli: **LandWirt mit Beach-Terrasse und Start der Heidelbeersaison mit Sommer-Speisekarte** wochentags von 12-20 Uhr, Sa+ So 11-20 Uhr jeden Dienstag ab 17 Uhr:  
**Sommerliches Buffet**  
voraussichtlich ab Mitte Juli **Eröffnung unserer Heidelbeer-Selbstpflücke in Staffelde**

Groß-Ziethener Weg 2 16766 Kremmen  
Telefon 033055-2080 · täglich geöffnet

[WWW.SPARGELHOF-KREMMEN.DE](http://WWW.SPARGELHOF-KREMMEN.DE)



# Laut und „fass-zinierend“

## Zwei Reinickendorferinnen spielen seit Jahren in der Tin Pan Alley Steelband

Erwartungsvoll blicken die Zuschauer auf die Band auf der Bühne. Vor ihnen riesige Fässer und Percussion-Instrumente, in ihren Händen verschiedene Schlägel und Sticks. Und dann wird es mit einem Mal laut: Sonniger Sound, satte Rhythmen und das aufregende Gefühl, der Karibik ganz nah zu sein. Die Tin Pan Alley Steelband erzeugt mit ihren unverkennbaren Klängen beste Urlaubsstimmung. Schließt man die Augen, ist man plötzlich bei Sonnenuntergang am Strand, der Wind weht warm und die Palmenblätter rascheln im Hintergrund.

Keine Frage: Die Berliner Steelband – übrigens die einzige in der Hauptstadt – vermittelt gute Laune und tropische Lebensfreude. Sie spielt seit mehr als vier Jahrzehnten die Musik des trinidadischen Karnevals, Calypso und Soca, aber auch Latin Pop, Samba, Bossa Nova, Pop und Filmmusik vom Feinsten – und verzaubert die Berlinerinnen und Berliner unter anderem beim Karneval der Kulturen, bei den Tropischen Nächten im Botanischen Garten, der Langen Nacht der Wissenschaften oder zum Tag der Deutschen Einheit und spornt sogar die Läuferinnen und Läufer beim Berlin-Marathon durch ihre positiven karibischen Lieder an.

Mitglieder der Band rund um ihren Gründer Wolfgang Heye und den musikalischen Leiter Peer-Olaf Kalis sind auch zwei Reinickendorferinnen: Anika Hoppe aus Hermsdorf und die Lübarserin Maren Pankrath gehören seit Jahren zum Steel-Pan-Ensemble.

Seit 2002 ist Maren dabei. Im „richtigen Leben“ ist sie als Grafikdesignerin tätig. „Im Praktikum habe ich festgestellt, dass meine Kollegin dieselbe Musik hört wie ich – nämlich Soca und Calypso“, erinnert sie sich. „Sie spielte bereits in der Band – und nahm mich mit. Mit Vorkenntnissen im Xylophon und anderen Schlaginstrumenten fand sie sich mit ihrem neuen Instrument, der Steeldrum Double Second, schnell zurecht. Bestehend aus zwei Trommeln, enthält sie als chromatisches Instrument alle Töne der Tonleiter, allerdings nicht nebeneinander aufsteigend im Fass angeordnet. „Es ist quasi die zweite Stimme in einem großen Orchester“, erklärt sie mir. „Hier, schau mal, da ist das C und dort daneben das C eine Oktave höher“, sagt die 46-Jährige und spielt die Töne an.

Zwei Jahre später, im Jahr 2004, wurde Anika Hoppe Mitglied der Band. „Ich ging auf eine musikbetonte Oberschule in Rudow, und dort gab es auch diese besonderen Instrumente. In einer Steelband zu spielen, wurde als Unterrichtsfach und als AG angeboten – und dort ging ich damit auch erstmals auf Tuchfühlung“, erinnert sich die 44-Jährige. Sie spielt Bass – und ihre Fässer sind viel größer als die von Maren. „Schließlich müssen die Töne viel tiefer sein – daher der größere Klangkörper“, sagt sie. Als sich die Schulband während ihrer Schulzeit auflöste, ist sie dann – wie viele andere Schulkameraden auch – in die Tin Pan Alley Band übergewechselt. „Viele wollten dieses schöne Hobby jedoch nicht aufgeben – und ich auch nicht. Und seitdem spielen wir eben gemeinsam in der Band.“

Ursprünglich stammt die Steelpan aus Trinidad, wo sie mit dem karibischen Karneval eng verbunden ist. Das Instrument ist quasi aus der Not heraus geboren: Es wurde in den 1930er Jahren auf Trinidad erfunden und ist heute das Nationalinstrument des karibischen Inselstaats. Zur damaligen Zeit hatten die britischen Kolonialherren den Einheimischen das Trommeln auf afrikanischen Schlaginstrumenten verboten. Und so suchte die Bevölkerung, die sich mehrheitlich aus ehemaligen afrikanischen Sklaven und indischen Arbeitern zusammensetzt, nach Alternativen. „Da die Produktion von Erdöl eine große Rolle spielte, entstanden die ersten Instrumente aus den ausrangierten Ölfässern“, weiß Maren Pankrath. Und Anika fügt hinzu: „Und deshalb ist die Band aufgebaut wie ein richtiges Orchester – mit Oberstimmen, zweiten Stimmen, Mittel- und Unterstimmen und Percussion-Instrumenten. Die Menschen auf Trinidad haben dann eben ihre eigenen Instrumente, die auch beispielsweise Cello, Guitar und Bass heißen, aus den Fässern

42



Maren Pankrath an der Double Second bei einem Konzert in der Freilichtbühne Spandau.



Foto: file

Anika Hoppe (l.) und Maren Pankrath – die beiden Reinickendorferinnen der Band



Foto: TPA

Die Tin Pan Alley Steelband bei einem Auftritt in der Altstadt Spandau.

hergestellt. Und so besteht eine Steelband eben auch aus rund 30 gestimmten Ölfässern und Percussion-Instrumenten, die ein komplettes Orchester ergeben. Und wenn sie dann loslegen, ist es nicht nur ein Erlebnis für die Augen, sondern auch für die Ohren.

So ist es auch bei der Berliner Band: Wo das rund 15-köpfige Ensemble auftritt, hält es niemanden lange auf seinen Sitzen, und sofort verbreitet sich eine positive Grundstimmung im Publikum. Das geht übrigens auch Anika und Maren so: „Abgesehen davon, dass wir wirklich eine tolle Truppe verschiedenster Menschen sind und viel gemeinsam lachen, ist auch die Musik unglaublich positiv – und es ist unglaublich schön, ein Teil davon zu sein“, sagt Anika.

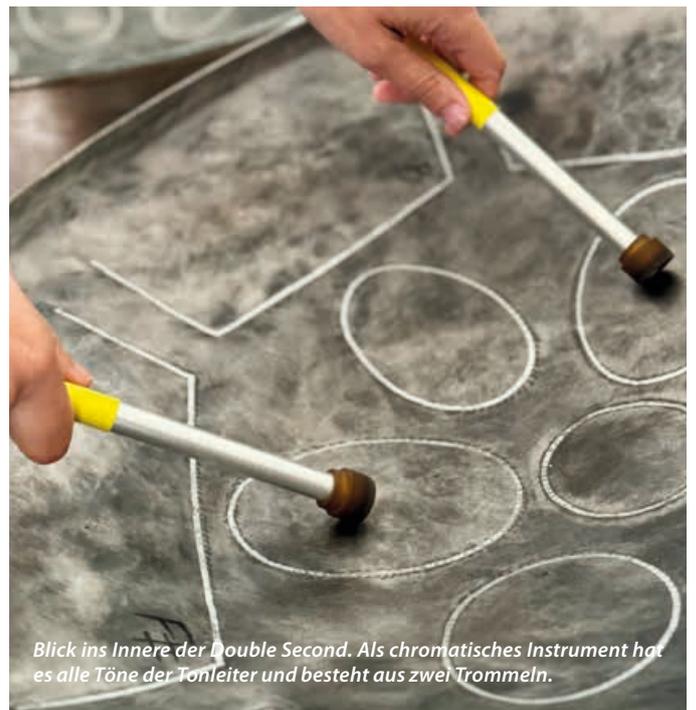
Rund 40 Lieder gehören zu ihrem Repertoire. Es reicht von den klassischen Socas und Calypsos bis zu Filmmusik und Pop. Ob Mambo Number 5, Fluch der Karibik oder Songs von Bob Marley – das Publikum kann sich auf reichlich Abwechslung für die Ohren freuen.

Die Bandmitglieder proben jeden Dienstag gemeinsam und fahren einmal pro Jahr auf Orchesterfahrt. Wer Lust hat, in der Band mitzuspielen, ist willkommen. Mehrmals im Jahr treten die Musiker auf Festen und Veranstaltungen auf. Wer sie buchen möchte, sollte jedoch wissen: „Wir sind laut. Wir können nicht leise“, sagt Anika und lacht. Außerdem sei eine recht große Auftrittsstelle nötig, da die Instrumente viel Platz brauchen. „Wer uns für eine Veranstaltung buchen möchte, kann gern bezüglich eines Termins bei uns anfragen – am besten per Mail an [information@tpa-steelband.de](mailto:information@tpa-steelband.de)“, sagt Maren.

Und wer die Tin Pan Alley Steel Band einmal live erleben möchte, hat am 14. Juli beim Festival „Umsonst & Draußen“ auf der Freiluftbühne an der Zitadelle Spandau die Möglichkeit dazu. Start ist um 11 Uhr.

*Christiane Flechtner*

[www.tpa-steelband.de](http://www.tpa-steelband.de)



Blick ins Innere der Double Second. Als chromatisches Instrument hat es alle Töne der Tonleiter und besteht aus zwei Trommeln.

**Side Fact**

In New York wird im Stadtteil Manhattan die 28. Straße zwischen Fifth und Sixth Avenue – zwischen ihnen verläuft hier der Broadway – als Tin Pan Alley bezeichnet. Übersetzt bedeutet es so viel wie Blech- oder Zinnpfannengasse. Genau hier waren zwischen 1900 und 1930 die meisten Musikverlage ansässig. Ihren Spitznamen erhielt sie durch den damaligen Journalisten Monroe H. Rosenfeld, der im New Yorker Herald das ständige Klappern der Probeklaviere mit dem Klappern von Blechpfannen verglich. Die Tin Pan Alley wurde um 1890 das Machtzentrum der Amerikanischen Musikindustrie. Bekannte Songschreiber waren in dieser Zeit George Gershwin, Bing Crosby, das Rat Pack mit Sinatra, Sammy Davis Jr. und Dean Martin sowie Ella Fitzgerald.

# Sie Urlaub. *Wir URL.*



**RAZ**Media  
EINFACH MEHR DAVON

Gestaltung, Layout, Webseiten, Texte und Pressearbeit  
für kleine und mittelständische Unternehmen

**030 43 777 82-0**  
**info@raz-media.de**

[www.raz-media.de](http://www.raz-media.de)

# Das schlafende Adlerchen

Neue Nutzungen sind für das charmante Kino L'Aiglon im Gespräch

Seit 20 Jahren steht das charmante Kino L'Aiglon leer. Nun gibt es Pläne, das von der französischen Armee gebaute Schmuckstück wieder zu nutzen. Kulturelle Nutzungen als Kino oder mit Ateliers sind möglich, aber auch eine Investorenbebauung im Umfeld des altherwürdigen Kinobaus wird diskutiert.

Dichter an der Bezirksgrenze könnte das 1994 geschlossene Kino L'Aiglon kaum liegen. Das Haus selbst steht im Bezirk Wedding, die eigene vom autobahnähnlichen Kurt-Schumacher-Damm abgetrennte Auffahrt dagegen gehört zum Bezirk Reinickendorf. Wer wird in Zukunft auf diesem exklusiven Weg vorfahren? Kinobesucher? Künstler, die zu ihren Ateliers wollen? Oder Mieter, die in neu zu bauenden Wohnhäusern direkt vor den Toren der Julius-Leber-Kaserne wohnen?

## Architektonisches Kleinod

Ältere Menschen erinnern sich noch an die Zeit, als das L'Aiglon seinen beim Bau 1956 zugedachten Zweck erfüllte, als es noch ein Kino war. Würde der Eigentümer heute einen Tag der offenen Tür veranstalten, dann würden diese Menschen staunen, wie gut die Einrichtung noch erhalten ist. Überspitzt formuliert: Es bräuchte nur einen Besen und ein Staubtuch, um den Kinobetrieb zu starten. Auch wenn in der Realität solchen Trümereien zahlreiche Hindernisse entgegenstehen: Das von der französischen Militärverwaltung gebaute L'Aiglon ist immer noch ein Kino. Und ein architektonisches Kleinod obendrein. So trennt Foyer und Vorplatz lediglich eine von der Decke bis zum Boden reichende Fensterfront. Wo draußen aufhört und drinnen beginnt, das verschwimmt. Diese Wand aus Glas ist wellenförmig geschwungen und steigert so die Unschärfe zwischen Innen und Außen. Im Empfang wird der Blick des Gastes auf eine ausgreifende, geschwungene Treppe gelenkt. Der Architekt Hans-Wolff Grohmann hat sich einiges einfallen lassen, um die Besucher zu beeindrucken. „Das Kino ist ein Beispiel für die moderne Architektur der 1950er Jahre“, fasst das Landesdenkmalamt etwas nüchtern zusammen. Der Aufwand, den die Franzosen betrieben, um ihren Soldaten und deren Angehörige ein Kino zu bieten, erklärt sich so: In Frankreich ist das Kino Unterhaltung und Kunst. Als „siebte Kunst“, als „le septième art“ wird die Leinwandkultur im Land der Genießer bezeichnet.

## Wieder kulturelle Nutzung geplant

Hält Berlin in puncto Wertschätzung mit den Franzosen mit? Aktuell wird das Haus von der BIM, der landeseigenen Berliner Immobilienmanagement GmbH, verwaltet. Katja Cwejn von der Stabsstelle Strategie und Kommunikation der BIM sagt: „Ziel des Landes Berlins ist eine kulturelle Nutzung.“ Ein kurzer wie

Hoffnung machender Satz. Doch gleichzeitig ist auf der Webseite der BIM von einer Einbindung eines Investors die Rede. Nachfragen zum Entwicklungskonzept des Grundstücks, das die BIM derzeit erarbeitet, beantwortet Katja Cwejn nicht. Zum jetzigen, frühen Zeitpunkt seien noch keine abschließenden Antworten möglich. Immerhin: „Ein Verkauf des Objektes kommt Stand jetzt nicht in Betracht.“

Auch die Senatskulturverwaltung hat erkannt, welcher Schatz zwischen Bundeswehrrkaserne und früherem Rollfeld des Flughafens Tegel eingeklemmt steht. Mit Blick auf das künftige Kurt-Schumacher-Quartier, in dem in den nächsten Jahren tausende Wohnungen gebaut werden sollen, wäre das L'Aiglon ein idealer ergänzender Kulturstandort. So hieß es bis vor Kurzem vonseiten der Kulturverwaltung. Doch im März dieses Jahres hat sich die Senatskulturverwaltung plötzlich zurückhaltender geäußert: „Vor dem Hintergrund der aktuellen Sparzwänge ist die erforderliche Finanzierung der baulichen Realisierung jedoch mittelfristig nicht darstellbar.“ Sie spricht vage von alternativen, anderweitigen Nutzungskonzepten. Es heißt, eine Mischnutzung sei vorstellbar. Das Grundstück ist groß, es umfasst nicht nur das Kino, sondern auch ein Hotel und zwei Villen – sowie viel unbebaute Fläche.

## Der Filmvorführer vom L'Aiglon

So wie die Zukunft noch schwer zu greifen ist, so ist auch die Vergangenheit nicht eindeutig. Fand die letzte Aufführung im Kino L'Aiglon nun 1993 oder 1994 statt? Manche Quellen sagen, das Kino schloss 1993. Dagegen erinnert sich Filmvorführer Alain Geliot: „Also ich habe praktisch im L'Aiglon die letzte Vorstellung gemacht Ende 94“. Er hat ein Vierteljahrhundert Filmrollen in diesem Kino eingelegt. In den glorreichen Zeiten der 60er, 70er, 80er Jahre seien bei Filmpremieren alle 600 Plätze besetzt gewesen. Alain Geliot habe dann manchmal zwei Vorstellungen geben müssen. „Das Kino war voll.“

Unter den Zuschauern seien nicht nur Franzosen gewesen, obwohl die Filme auf Französisch liefen. „In den Sechzigern, als ich angefangen habe, da konnten die Leute in deutscher Mark zahlen und in Franc. Da hatte man dann auch zwei Buchführungen.“ Zur Frage, wie offen das Kino für die Menschen in Reinickendorf und Wedding war, gibt es unterschiedliche Antworten. So erinnern sich die einen, dass das Berliner Publikum eingeschränkt Zutritt gehabt habe. So sei dies etwa bei den seit 1971 veranstalteten Tagen der offenen Tür im Quartier Napoleon möglich gewesen. Alain Geliot dagegen erinnert sich, dass der Besuch im L'Aiglon für Deutsche nicht verboten gewesen sei, niemand habe dies kontrolliert. „Die Soldaten haben oft ihre Freundinnen mitgebracht. Dann wurde immer gepfiffen.“ Heute wäre ein solches Verhalten unangemessen.



Doch offenbar ist das Kino bei den Berlinern dennoch in guter Erinnerung geblieben. So wünscht sich 2020 bei einer Bürgerbeteiligung ein Kommentator: „Der Kiez um den Kutschki braucht mehr Kunst und Kultur“. Deshalb solle Berlin das L'Aiglon reaktivieren. Und ein zweiter Kommentator fügt diesem Vorschlag hinzu: „Das wäre wundervoll! Es ist sehr schade, zu sehen, wie das Gebäude altert und leblos am Kurt-Schumacher-Damm liegt.“ Ein lebloses Adlerchen (L'Aiglon heißt Adlerchen)? Eher rückt ein zweiter Flug näher – auch wenn das Ziel noch nicht festgelegt ist.

*Andrei Schnell*



Fotos (2): BM Jochen Eickel

Das Kino L'Aiglon wartet auf eine neue Nutzung.



Fotos (2): fle

Auf Reiserwerder steht das kleinste Rathaus Berlins – natürlich außer Betrieb ...

# Sind Sie reif für die Inseln?

## Die Eilande im Tegeler See: von Hasselwerder über Reiserwerder bis nach Marienwerder

Wer am Ufer des Tegeler Sees spazieren geht oder mit einem Ausflugsschiff in Richtung Havel unterwegs ist, kann einen Blick auf die eine oder andere Insel werfen. Auf einigen stehen Häuser, andere sind komplett unbewohnt. Zu einigen fahren Fähren, und andere Eilande dürfen noch nicht einmal betreten werden. Könnten die Inseln reden, hätten sie eine Menge an Geschichten zu erzählen. Und es entstehen natürlich auch täglich neue.

Sie alle sind nicht nur aufgrund ihrer Lage, Größe und Form verschieden, sondern jede einzelne hat ihre ganz besondere Geschichte. Ob Seidenraupenzucht, Badeanstalt oder Raketentstartplatz – es gibt viel zu erzählen. Hier wurde gemeinsam gelacht und getanz, aber auch geweint. In Kriegen haben sich die Menschen auf die Eilande gerettet, sich dort sogar versteckt, um zu überleben.

Hasselwerder ist das nördlichste Eiland. Die langgezogene Insel nahe der Sechserbrücke, ist immer noch im Besitz der Humboldt-Nachfahren. Es gab Zeiten, da besuchten die Badeanstalt von Walter Haupt auch durch seinen Fährbetrieb bis zu 5.000 Gäste.

Lindwerder wurde früher einmal Liebesinsel genannt. Damals war sie allerdings noch viel kleiner. Der Naturforscher Dr. Carl Bolle kaufte sie 1867, später gelangte sie wieder in den Humboldtschen Besitz. In den 1930er Jahren wurde sie auf unschöne Art vergrößert: Die Hochofenschlacke der Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Borsig wurde hier abgekippt. Das Eiland leidet heute noch unter der Schadstoffbelastung. Später führte NASA-Pionier Wernher von Braun hier angeblich seine ersten Raketentests durch. Heute kümmert sich der Verein der Wassersport- und Naturfreunde Lindwerder e.V. um das Eiland.

Eine kleine Fähre fährt regelmäßig zur Schulinsel Scharfenberg mit Farmtieren und Insel-Internet. Gleich nebenan befindet sich die kleine Insel Baumwerder. 1909 gab es hier einmal eine Badeanstalt mit Schankbetrieb, später wurde es vom Verein der Naturfreunde Baumwerder e.V. genutzt. Doch die Lauben mussten in den 1940er Jahren abgebaut werden und das Eiland wird seitdem ausschließlich zur Trinkwassergewinnung genutzt. Wer mag, nutzt die kurze Überfahrt, um das kleine Eiland zu erkunden.

Die Laubenpieper von Baumwerder fanden zum Teil auf der Nachbarinsel Reiswerder ihr neues Domizil. Auf dem 330 Meter langen und 180 Meter breiten Eiland steht das kleinste Rathaus Berlins. Ganz früher bewohnte die Familie Bonus das Eiland. Georg und Rosel lebten hier von der Landwirtschaft und vom Fischfang. Gegen eine kleine Pacht oder Mitarbeit konnten Berliner kleine Grundstücke erhalten, um Zelte oder Häuschen aufzustellen. Dann wurde es voll, als Laubenpieper von Baumwerder hierher übersiedelten. Reiswerder war jedoch nicht nur „Ausweichinsel“ für die Naturfreunde aus Baumwerder, sondern auch Zufluchtsort für jüdische Mitbürger. Untergetaucht, versteckten sie sich über Monate auf dem Eiland und wussten teilweise selbst nichts voneinander.

Reiswerder ist per Kajak gut zu besuchen. Und wer mag, kehrt in der Baude ein, um das gute Mittagessen von Udo Binder zu probieren und ein zünftiges Inselbier zu trinken.

Dort, wo das Wasser des Tegeler Sees sich mit der Havel vermischt, liegt Maienwerder. Sie ist in Privatbesitz und seit 1960 Teil des Landschaftsschutzgebietes. Gleich nebenan befindet sich die zweitgrößte Insel des Tegeler Sees: 1874 erwarb Paul Haberkern, Urgroßvater des heutigen Besitzers Werner Haberkern, das Eiland Valentinswerder und legte es als Landhauskolonie an: Villen im Stil der Gründerzeit entstanden ebenso wie ein Rondell und Alleen. Das beliebte Café „Golf von Neapel“ mit 20-Meter-Rutschbahn war Anfang des 20. Jahrhunderts ein Besuchermagnet. Der Charme ist bis heute geblieben, einige der Häuser sind fest bewohnt. Auch Besucher dürfen die Insel



Wer bei einem Tag der offenen Tür die Schulfarm Insel Scharfenberg besucht, trifft wohlmöglich auf Olli, den alten Schimmel.

betreten: Mit der Fähre Odin ist ein Besuch an den Wochenenden zwischen April und Oktober möglich.

Weitere Infos gibt es in der Broschüre „Reif für die Inseln“. Sie ist unter anderem am Info-Punkt in Alt-Tegel, im Rathaus Reinickendorf und in der Humboldt-Bibliothek erhältlich. Den Inhalt können Interessierte auch auf der dazugehörigen Website [www.reiffuerdieinseln.de](http://www.reiffuerdieinseln.de) finden.

fle

 [www.reiffuerdieinseln.de](http://www.reiffuerdieinseln.de)

# Urlaub in der eigenen Stadt

tipBerlin



 tip.Berlin  
 tipberlin  
 tipberlin



**JETZT IM HANDEL**  
 oder versandkostenfrei:  
[tip-berlin.de/sommer](http://tip-berlin.de/sommer)



“

*Lebensmittel, die schnell und billig sind, kosten die Erde und ihre Bewohner am meisten. Es ist an der Zeit, dass wir uns überlegen, was wir essen und wie es hergestellt wird.“*

Jamie Oliver, britischer Koch

50

# Aufgepepptes zum Abgewöhnen

## Hoch verarbeitete Lebensmittel und ihre Auswirkungen

Da liegen sie nebeneinander in der Tiefkühltruhe des Supermarkts: Die Kartons und Tüten mit ihren bunten, so schmackhaft aussehenden Produktfotos obenauf. Der Käse auf der dampfenden Salami-Pizza zieht appetitliche Fäden, die Pommes Frites sehen unfassbar knusprig aus mit ihrer intensiven Farbe und den goldgerösteten Rändern. Das grüne Salatblatt und die tiefrote Tomate, die seitlich zwischen den Burger-Brötchen herauslugen, suggerieren gar gesunde Beigaben dieser Mahlzeit.

Oh ja, keine Frage, das alles ist sehr verlockend ... Aber wie uns auch das Wasser im Mund zusammenlaufen mag, so wissen wir im selben Moment doch gleichermaßen: Gesund sind diese Angebote nicht gerade und sehen meist auch deutlich fader aus als auf der Hochglanzverpackung. Dennoch sind heute mehr als die Hälfte aller Lebensmittel in den Supermarktregalen und -boxen stark verarbeitete Produkte, sogenanntes „ultra-processed food“, in der Fachsprache kurz auch „UPF“ genannt. Warum bloß turnen gerade sie uns immer wieder so an? Um eine Erklärung zu finden, lassen Sie uns doch gemeinsam einmal genauer hinschauen. So können wir unser Bewusstsein schärfen und bestenfalls sogar ungünstige Gewohnheiten schrittweise verändern.

### Außen hui, innen leer

Die Industrie profitiert von UPF-Rezepturen, weil sie deutlich billiger sind und eine Verarbeitung im großen, maschinellen Stil durch bestimmte Beigaben überhaupt erst möglich wird. Was den Verbraucher\*innen im ersten Moment aber lecker erscheint, entpuppt sich bei näherem Hinschauen ganz schnell als lediglich aufgepeppt, außen hui, innen leer ... bis schädlich: als ein Produkt, das durch Bestandteile wie Zucker, Weißmehl, schlechte Fette, Zusatzstoffe und Wasser einiges an Volumen sowie einen intensiveren Geschmack bekommen hat und sich einfach zubereiten lässt. Die negativen Auswirkungen kommen schleichend, was es uns schwermacht, einen direkten Zusammenhang zum eigenen Konsumverhalten herzustellen.

### Neue Übersichtsstudie zu UPF

Die neue – und weltweit bisher größte – Übersichtsstudie zum Thema UPF lieferte jüngst eindrucksvolle Ergebnisse hierzu<sup>1</sup>. Sie basiert auf den Daten von fast 10 Millionen Menschen aus insgesamt 45 Metaanalysen. Die involvierten Expert\*innen

mehrerer führender Institutionen (darunter die Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health in den USA, die University of Sydney und die Sorbonne University in Frankreich) bringen 32 schädliche Effekte mit dem Verzehr von hoch verarbeiteten Produkten in Zusammenhang. Dazu gehören Herz-Kreislauf- und Gehirn-Erkrankungen wie Demenz, außerdem Krebs und Diabetes. Überdies wird untermauert, dass Menschen, die besonders gern zu Fast Food greifen, häufiger unter psychischen Problemen wie Schlafstörungen und Angstzuständen leiden. In einem Leitartikel zur Untersuchung betonen Wissenschaftler\*innen aus Brasilien deshalb unter anderem: „Es ist jetzt an der Zeit, dass die UN-Organisationen gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Rahmenübereinkommen über hoch verarbeitete Lebensmittel entwickeln und umsetzen, das dem über Tabak ähnelt.“<sup>2</sup>

### Zusatzrisiko Acrylamid bei Pommes & Co.

Die Vielzahl von Zusatz- und Farbstoffen, Emulgatoren und Aromen sowie ungesunde Fette, zu viel Zucker und Salz machen aus nett verpackten Produkten also richtige Alterungsbeschleuniger. Darüber hinaus können bei der Zubereitung von kohlenhydratreichen Lebensmitteln wie Pommes, Brot und Kartoffelchips

durch Erhitzen schädliche Stoffe entstehen – wie Acrylamid. Ein Gutachten der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) bestätigt, dass auch diese chemische Verbindung das Krebsrisiko potenziell heraufsetzt. Gerade Kinder nehmen besonders schnell höhere Mengen des Stoffs auf.<sup>3</sup>

### Orientierung per Zutatenliste und NOVA-Klassifikation

Doch wie lassen sich USP am besten und einfachsten vermeiden? Ein wichtiger Helfer bei der Orientierung kann schon die Zutatenliste sein, wie ich Ihnen bereits in der Ausgabe 02/2024 dieses Magazins beschrieb. Eine wichtige Regel diesbezüglich ist zum Beispiel: Wenn dort mehr als drei unverständliche Begriffe auftauchen, lässt man lieber die Finger davon. Dazu gibt es Merksätze wie „Iss nichts, was deine Großmutter nicht als Lebensmittel angesehen hätte“ oder – ganz kurz – „Mehr als zehn [Zutaten] – lass es steh'n!“. Außerdem bekommen Verbraucher\*innen Unterstützung durch die sogenannte NOVA-Klassifikation. Sie teilt Lebensmittel in vier Gruppen ein, sortiert nach Verarbeitungsgrad. Mehr Informationen hierzu finden Sie beispielsweise unter [food-detektiv.de](http://food-detektiv.de).

A	B	C	D
			
Gruppe	Das heißt	Dazu gehören	Empfehlung
<b>A</b> Frische Lebensmittel	frisch, getrocknet, gepresst, eingefroren, fermentiert, erhitzt	Früchte, Gemüse, Samen, Nüsse, Pilze, Algen, Hülsenfrüchte, Getreide als Körner, Mehl und Flocken, Kartoffeln, Nudeln, Muskelfleisch, Innereien, Fisch, Meeresfrüchte, Eier, Milch, Naturjoghurt, Tee, Kaffee, Fruchtsaft	Die Basis der Ernährung
<b>B</b> Zutaten, leicht verarbeitet	isst man nicht allein, nur als Beigabe beim Kochen	Salz, Zucker, Ahornsirup, Honig, Pflanzenöle, Butter, Getreidestärke	In kleinen Mengen zum Zubereiten frischer Gerichte
<b>C</b> Verarbeitete Lebensmittel	Kombination von Gruppe A und B	Brot, Käse, Konfitüre, Fruchtkompott, Gemüse in Essig oder Öl, Räucherfleisch/-fisch, Thunfisch, Salznüsse, Bier, Wein	In kleinen Mengen als Beigabe zu frischen Gerichten
<b>D</b> Ultraverarbeitete Nahrungsmittel	Mit industriell hergestellten Zutaten	Fertiggerichte, Margarine, Frühstücksflocken, Getreideriegel, Milchmixgetränke, Fruchtjoghurt, Backwaren, Schokolade, Süß- und Lightgetränke, Glace, Bonbons, Würste	Meiden

Von frisch bis hoch verarbeitet. Die NOVA-Klassifikation teilt Lebensmittel nach ihrem Verarbeitungsgrad in vier Gruppen ein und bietet damit eine gute Unterstützung beim Einkaufen

### Kleine Schritte – große Wirkung

Eine gute Zeit für Veränderungen ist übrigens jetzt: Gerade die sommerliche Jahreszeit bietet mit ihren Leckereien von Feld, Baum und Strauch viele Gelegenheiten dazu. Überlegen Sie, an welcher Stelle Ihnen eine Korrektur eingeschliffenen Verhaltens leichtfällt. Starten Sie, indem Sie Ihren Fokus auf die frischen, natürlichen beziehungsweise gering verarbeiteten Produkte lenken und sich von diesen inspirieren lassen. Und vielleicht stecken Sie ja sogar Ihre Mitmenschen damit an; gemeinsam sind manches Gewohnheitstier und mancher Schweinehund leichter zu zähmen.

1 publiziert in der medizinisch-wissenschaftlichen Fachzeitschrift „The BMJ“, 2024, [www.bmj.com/content/384/bmj-2023-077310](http://www.bmj.com/content/384/bmj-2023-077310)

2 [www.bmj.com/content/384/bmj.q439](http://www.bmj.com/content/384/bmj.q439)

3 [www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/lebensmittelproduktion/acrylamid-problematischer-stoff-in-lebensmitteln-13879](http://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/lebensmittelproduktion/acrylamid-problematischer-stoff-in-lebensmitteln-13879)



**i** In meinem Blog auf [naehrstoffgeschichte.de](http://naehrstoffgeschichte.de) finden Sie noch mehr Informationen zum Thema gesunde Ernährung.

**f** **@**die\_naehrstoffgeschichte

**in** Maren Bucec

*Ihre Maren Bucec*



## Schwund mit der BundID

Ich wollte an die Berliner Anwaltschaft schreiben. Ich wollte den Namen einer Person wissen, die mich bestohlen hatte und wer das im Datenschutztraumland Deutschland ohne Anwalt erfahren will, muss warten bis die Polizei fertig ermittelt und den Fall an die Anwaltschaft abgibt. Diese entscheidet, ob sie Anklage erhebt und unabhängig davon darf man als Geschädigte auch wissen, wer der Schadensverursacher war. Wer nun denkt, man könne nun einfach kurz per Email nachfragen, liegt falsch: Die Kontaktaufnahme, so lernte ich auf der Website, ist auf „elektronischem Wege“ (Vulgo: E-Mail) nicht möglich, wenn „in Rechtssachen“ solche Dinge wie „Schriftsätze, Mitteilungen oder andere Einsendungen zu Verfahren“ geschickt werden sollen. Man fragt sich natürlich, warum irgendjemand etwas anderes zu einer Anwaltschaft schicken sollte.

Für solche Anfragen solle man doch das „elektronische Bürger- und Organisationspostfach (eBO)“ nutzen. Diese verschlüsselte E-Mail-Kommunikation – bisher nur teuer für Anwälte und Gerichte möglich – stünde, so verheißungsvoll avisiert, auch in einer kostenfreien Version unter „Mein Justizpostfach (MJP)“ im Pilotbetrieb zur Verfügung. Um das zu nutzen, braucht es nur – tadah – eine „BundID“. Diese erhält man unter <https://id.bund.de/de> und das ganz einfach mittels Personalausweis oder Elster-Zertifikat. Praktischerweise habe ich beides – als Steuerzahler ist Elster so ziemlich unvermeidbar.

Ich versuchte es zuerst mit dem Personalausweis. Zuerst braucht es dafür – natürlich



– eine weitere App. Nach stundenlangen Herumgeschiebe des

Personalausweises auf der Rückseite des Smartphones musste ich feststellen: Sie können nicht miteinander. Der Personalausweis wurde nicht erkannt, mein Telefon hüllte sich in Schweigen trotz aktivierter NFC-Funktion.

Also nutzte ich das Elster-Zertifikat. Damit klappte es erfreulich schnell. Nun also habe ich ein bundID-Postfach, das so spannende Nachrichten enthält wie „BundID: Konto erfolgreich erstellt“. Wer aber nun denkt, so ein Postfach könne man auch zum Versenden nutzen, der hat den Datenschutz nicht begriffen! Hier darf nur empfangen werden. Und man darf einsehen, wann man sich womit das letzte Mal angemeldet hatte. Man lernt auch, dass nicht alle Zugangsformen gleich sind – manche Nachrichten werden nur sichtbar, wenn man sich mit dem Personalausweis anmeldet. Nicht einmal ein Platzhalter weist darauf hin, dass hier noch unsichtbare Nachrichten schlummern.

Offenbar gilt das auch wenn man eine Nachricht an die Anwaltschaft schicken will. Steuern zahlen kann schließlich jeder, aber einfach so Nachrichten an die Anwaltschaft schicken – das geht natürlich nur mit Ausweis-Identifikation. Wenn das scheitert, kann man halt nur einen Brief schicken ... oder das gute alte Fax. Da kann man dann auch eine Unterschrift draufkrakeln und diese schlägt in Deutschland alles!

Die Anwaltschaft ist übrigens unter Fax-Nr. +49 30 9014-6111 datenschutzkonform erreichbar.



52



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

**Mein WOW-Moment**

**„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“**

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach. Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)





## Adebar und seine klappernde Schar

### Die Storchenschmiede Linum widmet sich Beschwingtem

Der Storch gilt seit langer Zeit als Glücksbringer und kommt als solcher schon in der germanischen Mythologie vor. Der Fabel-Name „Adebar“ enthält entsprechend das germanische Nomen „auda“, was „Glück“ oder „Heil“ bedeutet, das Verb „bera“ bedeutet „tragen“. Damit erschließt sich auch gleich die Idee vom gefiederten Baby-Boten, der zwischen der Quelle des Lebens und werdenden Eltern unterwegs ist. Wer einen Storch von seinem Dach vertreibt, soll Unheil erfahren, so der Aberglaube. Und weil es folglich unvorstellbar ist, einen der Vögel gar zu verzehren, erklärt sich wiederum die Redewendung „Da brat mir einer einen

Storch“ für etwas, das große Verwunderung auslöst.

Doch sei's um geflügelte Wörter und Legenden. Wer etwas Handfestes über die schönen, stolzen Luftkisse wissen möchte, kann einfach mal einen Ausflug nach Linum einplanen. Dort hat das Umweltbildungs- und Naturschutzzentrum „Storchenschmiede“ seinen Sitz. Wechselnde Ausstellungen, Führungen und Vorträge zur heimischen Fauna und der beeindruckenden Natur im Rhinluch bieten Wissenswertes, der Außenbereich lockt mit einem Naturgarten mit Obstbaumwiese und verschiedenen Spiel- und Bildungsstationen. Im Schiede-Café gibt es Kuchen, Eis, Kaffee und Kaltgetränke, im

Hofladen allerlei Kleinigkeiten und frisches Gemüse aus der eigenen Klimagärtnerei. In den Sommerferien wird ein Camp für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten. In Linum nisten jedes Jahr bis zu zehn Storchepaare, ihre Brutzeit erstreckt sich Anfang April bis Anfang August. Und auch andere beschwingte Kreaturen bieten Beeindruckendes. Ab Mitte September kommen zehntausende Kraniche und nordische Gänse zur Stippvisite, um auf den Wiesen und an den Teichen auf ihrer herbstlichen Reise in wärmere Gefilde eine Rast einzulegen.

 [www.storchenschmiede.org](http://www.storchenschmiede.org)

53

## Hoch hinaus im Finowtal

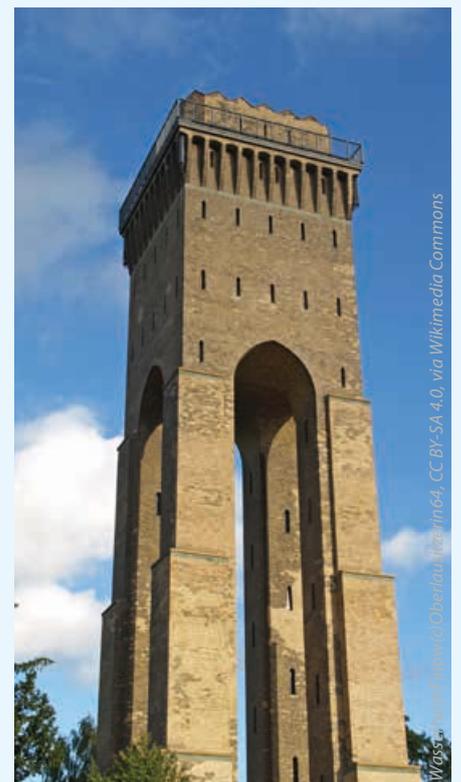
### Der historische Wasserturm bietet Ein- und Ausblick

Er selbst ist weithin zu sehen ... und bietet bei gutem Wetter umgekehrt einen Blick vom Finowtal bis zum Berliner Fernsehturm: Mit einer Gesamthöhe von 48,60 Meter und einem Aussichtsteg knapp unter den obersten Zinnen ist der Wasserturm Finow in Eberswalde nicht nur Wahrzeichen seiner Region, sondern lockt auch Gäste von nah und fern zu sich ... und nicht wenige von diesen ganze 261 Treppenstufen nach oben. Der Standort des Turms wurde einst mit viel Sorgfalt ausgewählt, damit das Spiegelbild im Wasserbecken, das sich im Garten der nahen Villa Hirsch befand, möglichst beeindruckend ausfiel. 1917/18 zur Versorgung des industriellen Umfelds durch die Hirsch, Kupfer- & Messingwerke AG nach dem Entwurf des Berliner Architekten Paul Mebes erbaut, gibt es an dem

Koloss nicht nur gotische Stilelemente zu entdecken, sondern auch Motive des Backsteinexpressionismus.

Von 2004 bis 2011 erfolgte eine allmähliche Sanierung der Konstruktion in fünf Etappen. Seither erleichtern ein Personenaufzug und ein Treppenlift die Wege und machen den Zugang bis zum zweiten Obergeschoss barrierefrei. Finanziert wurden die Maßnahmen übrigens unter anderem durch sogenannte Fensterpatenschaften. Heute betreibt der „Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V.“ das Projekt. Die Turmbesichtigung kostet Erwachsene 5 Euro, ermäßigt – unter anderem für Kinder ab 6 Jahren – 2 Euro. In Führungen ist die Erklommung bereits inkludiert. Sie gibt es ab 10 Euro beziehungsweise 3 Euro.

 [www.wasserturm-finow.de](http://www.wasserturm-finow.de)





**BÜCHER**



**Yüksel Saier  
Sorbet? Parfait!**

Die erste umfassende Eisschule für ambitionierte Hobbyköche: Dieses Standardwerk mit 100 Rezepten vermittelt Wissen vom Profi – und zwar mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung und Tricks und Kniffen versehen. Grundlagen, Historisches, Warenkunde und Rezepte. Yüksel Saier bringt in diesem Werk den fast 50-jährigen Erfahrungsschatz der Münchner Eismanufaktur Engert ein.

Die Eis-Bibe | Christian Verlag, 2024 | 39,99 Euro  
ISBN 978-3862441167



**Ilse König, Ulrike Zika  
Zu heiß? Cool bleiben!**

„Laut Studien finden Mitteleuropäer 21 bis 24 Grad am angenehmsten ...“: So schreiben die beiden Autorinnen dieses Buchs. Um auch höhere Temperaturen erträglich oder gar erfreulich zu gestalten, liefern sie originelle Anregungen und Tricks – vom Hitze-Yoga über die Herstellung von erfrischenden Minzlotionen bis zu sommerlichen Rezepten mit Kühlungseffekt.

Hitzefest: Der erste Ratgeber zum Umgang mit der Hitze | Kneipp Verlag, 2021 | 20,00 Euro | ISBN 978-3708808024



**Saskia Wagner, Martin Sonntag (Hrsg.)  
Cartoons zur Klimakrise**

Unter dem schwarzhumorigen Titel „Scheiß aufs Klima!“ versammeln die beiden Herausgeber auf 120 Seiten Karikaturen zum Thema: 144 Zeichnungen von 48 deutschsprachigen Cartoonisten, die Lachhaftes und Lächerliches über eine Menschheit zwischen Ignoranz und Aktion auf die ihnen eigene Art zu Papier gebracht haben. Dieses Werk lässt niemanden kalt und vermutlich kein Auge trocken.

Scheiß aufs Klima! | Lappan, 2023 | 16,00 Euro | ISBN 978-3830336662



**Dominik Erdmann, Stefan Brönnimann  
Gründer der Klimatologie**

„Humboldts Wetterwerkstatt“ porträtiert den Naturforscher und Universalgelehrten Alexander von Humboldt als Begründer der modernen Klimatologie. Seine Klimadefinition hat bis heute Bestand, seine frühen Warnungen auch. Doch wie gelangte Humboldt zu seinen Anschauungen und wer außer ihm war daran beteiligt? Dominik Erdmann und Stefan Brönnimann liefern Antworten.

Humboldts Wetterwerkstatt – Die Anfänge der modernen Klimaforschung | Haupt Verlag, 2023 | 38,00 Euro | ISBN 978-3258083247



**APPS**

**Trinkerinnerung**



Gerade bei hohen Temperaturen wichtig: ein gesunder Wasserhaushalt. 1,5 Liter sind die empfohlene Mindestmenge, im Sommer eher noch mehr. Für alle, denen es schwerfällt, genug – und rechtzeitig – zu trinken, kann diese in der Schweiz entwickelte Reminder-App eine gute Hilfe sein ... und macht dabei sogar noch

Spaß: Bei jedem Schluck füllt „Drink Water Aquarium“ ein virtuelles Bassin mit niedlichen Fischen.

Kostenlos verfügbar für Android und iOS.

**WarnWetter**



Diese offizielle App des Deutschen Wetterdienstes warnt vor aktuellen „Himmelsrisiken“ – bundesweit, regional, lokal. Ob es stürmt, regnet oder schneit ... oder im Sommer die Sonne knallt. Bei besonders schwerwiegenden Wetterereignissen gibt es Videoinformationen und eine Alarmfunktion. Die Bezahlversion

der App informiert zusätzlich zum Beispiel über erhöhte UV-Intensität oder Waldbrandgefahr..

Kostenlos verfügbar für Android und iOS.

**Malteser Erste-Hilfe-App**



Wie reagiert man richtig bei einem Hitzschlag? Und woran ist der überhaupt zu erkennen? Die Erste-Hilfe-App der Malteser liefert im Notfall wertvolle Informationen „in die Hosentasche“, nennt Symptome und Tipps zu möglichen Sofortmaßnahmen und bringt außerdem saisonale Push-Benachrichtigungen. Wichtig:

Die Anwendung ersetzt keinen Erste-Hilfe-Kurs, betonen die Macher. Ein solcher aber lässt sich über die App gleich buchen.

Kostenlos verfügbar für Android und iOS.

**SunOnTrack**



Das österreichische Tool simuliert mit „Augmented Reality“-Technik für konkrete Orte, Tage und Uhrzeiten den Sonnenstand, -verlauf und virtuelle Schatten – etwa von Bergen und Gebäuden: in der Kartenansicht oder live in deinem Kamerabild. So lässt sich nicht nur ein kühles Plätzchen finden, sondern die User

können auch nach optimalen Lichtbedingungen für Fotos, Pflanzen, Hausbaumaßnahmen oder Photovoltaikanlagen suchen. .

Für 7,99 € verfügbar für iOS und für 6,99 € verfügbar für Android.

**Klimaguide Eevie**



Wer langfristig etwas fürs gemäßigte Klima – und damit auch für weniger Wetterkapriolen – tun möchte, kann sich an „Eevie“ orientieren: Die in Düsseldorf entwickelte App soll motivieren, nachhaltige Gewohnheiten zu etablieren. Sie kann den sogenannten CO2-Fußabdruck berechnen und liefert Anregungen

dazu, ihn zu verkleinern, etwa bei Themen wie Verkehr, Wasser- und Energieverbrauch, Re- und Upcycling sowie „Zero Waste“ oder saisonalem Konsumverhalten.

Kostenlos verfügbar für Android und iOS.

## Debit- oder Kreditkarte? Warum der Unterschied auf Reisen wichtig ist



Kristin Heil, Leiterin Kundenberatung bei der PSD Bank Berlin-Brandenburg

**Bald sind wieder Sommerferien – und viele Menschen packt die Reiselust. Je weiter entfernt das Ziel, desto wichtiger werden Kreditkarten fürs Portemonnaie. Ein Vergleich der Angebote lohnt sich, denn einige Karten bringen praktische Extras mit.**

Von der Bargeldversorgung am Automaten über Hotelaufenthalte und Restaurantbesuche bis hin zum Kauf von Souvenirs – im Ausland sollten Urlauber den passenden Kartenmix dabei haben. Denn während die klassische Girocard (früher: EC-Karte) innerhalb Deutschlands und Europas breit einsetzbar ist, gerät sie darüber hinaus schnell an ihre Grenzen. Als Ergänzung haben sich Kreditkarten von Anbietern wie Visa oder Mastercard bewährt, die bequem zum Girokonto dazugebucht werden können.

### Welche Karten besitze ich?

Was Reisende oft nicht wissen: Wo Mastercard oder Visa draufsteht, steckt nicht automatisch eine Kreditkarte drin. Bei vielen Banken gibt es mittlerweile nur noch eine Debitkarte kostenlos zum Konto dazu – und die ist keine echte Kreditkarte. Das kann sich beim Abholen eines Mietwagens rächen, denn Debitkarten werden nicht überall akzeptiert. Vor allem außerhalb der Eurozone verweigern Leihwagenstationen vor Ort das Abholen des Autos, wenn keine echte Kreditkarte vorgelegt wird. Im schlimmsten Fall stehen Urlauber ohne Auto da, selbst wenn sie vorab per Debitkarte bezahlt haben.

Der Hintergrund: Anders als bei echten Kreditkarten lässt sich die Kautions für Schadensfälle nicht vorsorglich blocken. Die Verleiher fürchten, dass das Konto bei Bedarf nicht ausreichend gedeckt ist. Ähnlich verhält es sich mit Ferienwohnungen, deren Besitzer eine Sicherheit für Inventarschäden verlangen. Wer nicht weiß, ob er eine „echte“ Kreditkarte besitzt, kann sich am Aufdruck auf der Karte orientieren. Dort steht für gewöhnlich das Wort „Credit“ oder „Debit“.

### Die Abbuchung macht den Unterschied

Debitkarten sind unmittelbar mit dem Girokonto verknüpft. Jeder damit getätigte Umsatz wird zeitnah vom Konto abgebucht. Kreditkarten haben dagegen einen eigenen Kreditrahmen: Der gesamte Kartenumsatz wird in der Regel erst nach einem Monat über ein Referenzkonto beglichen. Das Verfügungslimit, bis zu dem innerhalb eines Abrechnungszeitraums eingekauft und gezahlt werden kann, orientiert sich am Gehalt und der Bonität des Karteninhabers.

### Sonderfall Prepaid-Kreditkarte

Sogenannte Prepaid-Kreditkarten (= Guthabekarten) lassen sich weder den klassischen Kredit- noch Debitkarten zuordnen. Sie sind erst einsatzfähig, wenn sie vorab mit einem Guthaben aufgeladen wurden. Dafür wird ein separates Kreditkartenkonto genutzt. Dank des Guthabenprinzips können Banken bei Prepaid-Karten auf eine Bonitätsprüfung verzichten. Sie eignen sich unter anderem für Freiberufler ohne regelmäßigen Gehaltseingang sowie Jugendliche auf Auslandsreisen.

### Geld abheben mit der Kreditkarte

Mit Debitkarten lässt sich vielerorts kostenlos Bargeld abheben. Außerhalb der EU kommen jedoch meist Gebühren hinzu. Diese werden vorab auf dem Bildschirm des Automaten angezeigt. Kreditkarten erlauben in der Regel weltweit kostenfreie Verfügungen. Für Viel- und Fernreisende lohnen Sie sich daher immer als Begleiter im Gepäck.

### Bonusprogramme bei Kreditkarten: mehr als nur das Übliche

Kreditkarten sind meist gebührenpflichtig. Doch die Kosten können sich schnell relativieren. Im Rahmen von Bonusprogrammen erhalten Karteninhaber finanzielle Vorteile, Inklusivleistungen oder Prämien. Typisch sind:

- ✓ Integriertes Versicherungspaket: So lassen sich separate Reise-rücktritts- oder Reisekrankenversicherungen einsparen. Zum Teil sind Partner oder Kinder automatisch mitversichert.
- ✓ Cashback-Verfahren: Ein bestimmter Prozentsatz des ausgegebenen Geldes wird erstattet – zum Beispiel bei Hotelbuchungen.
- ✓ Punkte sammeln: Verbraucher bekommen Punkte, wenn sie mit ihrer Kreditkarte bezahlen, und können diese für Prämien einlösen.
- ✓ Meilenprogramme: Für Buchungen bei Airlines, die mit dem Kartenanbieter kooperieren, werden Meilen gesammelt. Diese ermöglichen dann Upgrades, Rabatte und Freiflüge.

**SCHWEDENRÄTSEL**

unge-sitteter Mensch	Vorname Capotes		ge-wollte Hand-lung	Wald-boden-gewächs	zu-greifen	arktischer Meeres-vogel	elektr. End-wider-stand		Fluss in Bayern	Regel-widrig-keit	beschä-mendes Ereignis	altröm. Kalen-dertage	breiige, erdige Flüssig-keit
Schicht beim Kohle-abbau					gleich-gültig, un-sorg-fältig								
			Antilo-penart		ugs.: Fall, Schall		8		schotti-scher Männer-name	dt. politi-sche Partei (Abk.)			
frisch Ver-mählte	russi-scher Wind-hund		russi-scher Frei-bauer		3		irisches Eintopf-gericht		Gefäß für Ziga-retten-reste				
antikes Rechen-brett					finni-scher Erzähler † 1921		Double für ge-fährliche Szenen			5			Begna-digung
kurz für: heran			Gleis-umstell-vorrich-tung		vor-dring-lich			latei-nisch: ich			Angeh. eines si-birischen Volks	englisch: Öl	
sehr enge Straße	Speise in Gelee		Ausnut-zer einer Notlage						Ostsee-insel			9	
		1		Kassen-zettel			alkoho-lisches Getränk						
Haupt-stadt Bulgari-ens				Fremd-wortteil: gegen					italie-nisch: gut	ein Wasser-vogel	männ-licher franz. Artikel		
		2	niederl. Name des Rheins	unbe-ständig								österr. Bild-hauer (16. Jh.)	
griech. Vorsilbe: bei, daneben	franz. Name des Rheins												
Mandant									Schul-aufsatz		franzö-sische Land-schaft		
Gemüse-pflanze	Edel-metall	tropische Gewürz-wurzel	spani-sch: ja						Effet, Dreh-impuls		Tanz-figur der Quadrille		
					asia-tische Holzart								Einzel-person
über-lieferte Erzäh-lung			bestimmter Artikel						Pro-gramm-ankün-digung		Abend-gesell-schaft	chem. Zeichen Germanium	
				kleiner, dunkler Raum									
Initialen des Dra-matikers Wilder		Vorname der Lollo-brigida				Wappen-tier	Un-mensch-lichkeit	unfähig zu hören	abge-sondert, extra	Wild-wasser-rauschen			
					ein Buch der Bibel	am Tage				kalte Süß-speise		Brett-spiel	
Tür-siche-rung		Urkunde im Völker-recht		her-stellen, produ-zieren						Vorname des Schausp. Astaire †	Abk.: South Carolina		
Aus-sichts-stand für Förster	franzö-sisch: Westen	Taxis in England				Kolben-weg im Motor			6	eine Kuchen-füllung	flott, elegant		
							poetisch: Nadel-wald	alte Bezeich-nung für ‚Berber‘				Thaivolk in China	Chrono-meter
				algeri-sche Geröll-wüste	hohe Männer-sing-stimme					Kfz-Z. Neuß	mäßig warm		
Vorname des Malers Cranach		persön-liches Fürwort	Bücher-gestell					Wäsche-stück					
Druck-beruf						Sinfonie Beet-hovens				in hohem Grade			
faul					ein-farbig				1	2	3	4	5

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN  
Tag und Nacht  
030 49 10 11  
www.ottoberg.de

Zentrale  
Residenzstraße 68  
13409 Berlin  
Nähe U Osloer Straße

Ein Familienunternehmen seit 1879

56

# Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

## Spielzeiten

### Juni

Fr 07.06. 10:00 Uhr  
 Sa 08.06. 10:00 Uhr  
 Sa 08.06. 12:00 Uhr  
 Di 11.06. 10:00 Uhr  
 Mi 12.06. 10:00 Uhr  
 Mi 18.06. 10:00 Uhr  
 Di 25.06. 10:00 Uhr

### Juli

Mi 24.07. 10:00 Uhr  
 Fr 26.07. 10:00 Uhr

### August

Do 15.08. 10:00 Uhr  
 Do 22.08. 10:00 Uhr  
 Do 29.08. 10:00 Uhr

### September

So 01.09. 14:30 Uhr  
 So 01.09. 16:30 Uhr  
 Mi 04.09. 10:00 Uhr  
 Do 05.09. 10:00 Uhr  
 Di 17.09. 10:00 Uhr  
 Do 23.09. 10:00 Uhr

### Oktober

Fr 04.10. 10:00 Uhr  
 So 06.10. 14:30 Uhr  
 So 06.10. 16:30 Uhr  
 Mi 23.10. 10:00 Uhr  
 Do 24.10. 10:00 Uhr  
 Fr 25.10. 10:00 Uhr  
 So 27.10. 14:30 Uhr  
 So 27.10. 16:30 Uhr  
 Mi 30.10. 10:00 Uhr  
 Do 31.10. 10:00 Uhr

### November

Fr 01.11. 10:00 Uhr  
 Do 07.11. 10:00 Uhr  
 Mi 13.11. 10:00 Uhr  
 Do 14.11. 10:00 Uhr  
 Sa 16.11. 10:00 Uhr  
 Sa 16.11. 12:00 Uhr  
 Do 21.11. 10:00 Uhr  
 Mi 27.11. 10:00 Uhr  
 Do 28.11. 10:00 Uhr

### Immer aktuell!

Zusätzliche Termine  
 folgen online unter  
[primetimetheater.de/](http://primetimetheater.de/)  
 Spielplan

## SUDOKU

	2			6			5	1
6		8				2	7	3
		1	7		8			
2	7				5	9		
	3						1	
		5	2				8	6
			5		4	3		
5	4	3					1	7
7	8			3				9

mittelschwer

	8		3				6	
	2			8				4
3					9			2
1			8					
9		8		5		3		7
					4			9
4			9					1
2				6			5	
	7				2			9

schwer

## LÖSUNGEN DER RÄTSEL



schwer

8 7 6 5 4 3 2 1  
 7 9 1 4 6 3 7 5 8  
 4 5 3 9 7 8 6 2 1  
 6 7 7 1 3 4 2 8 9  
 9 4 8 2 5 6 3 1 7  
 1 3 2 8 9 7 5 4 6  
 3 4 8 2 2 5 6 3 1 7  
 6 2 9 7 8 5 1 3 4  
 7 8 4 3 2 1 9 6 5

mittelschwer

7 8 2 1 3 6 4 9 5  
 7 5 1 9 5 7 4 3 2 8  
 6 9 5 2 4 3 7 8 6  
 1 9 3 4 6 9 7 5 1 2  
 2 7 6 8 1 5 9 3 4  
 3 4 6 9 9 7 5 1 2  
 1 7 2 8 6 4 9  
 6 9 8 4 5 1 2 7 3  
 4 2 7 3 6 9 8 5 1



**Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**

# Aktuelle Auslagestellen

## 13088 Berlin

**Albertinen Buchhandlung**  
Berliner Allee 91

## 13158 Berlin

**EDEKA Markt**  
Hauptstraße 23-27  
**HEM Tankstelle**  
Straße vor Schönholz 3  
**Wilhelmsruher Apotheke**  
Hauptstraße 16

## 13347 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Schulzendorfer Straße 1  
**Berliner Sparkasse**  
Nazarethkirchstraße 51  
**Prisma Apotheke**  
Seestraße 64  
**Utrecther Apotheke**  
Maxstraße 13

## 13349 Berlin

**EDEKA Fromm**  
Müllerstraße 127  
**Kaufland Berlin-Wedding**  
Müllerstraße 123-125  
**Kleo Apotheke**  
Müllerstraße 130  
**Paul Gerhardt Apotheke**  
Müllerstraße 58  
**Paul Gerhardt Stift**  
Müllerstraße 56-58

## 13351 Berlin

**Bäckerei Nachtigal**  
Nachtigalplatz 23

## 13353 Berlin

**ATZE Musiktheater**  
Luxemburger Str. 20  
**Café Eiskult**  
Fehmanner Straße 20  
**Cineplex Alhambra**  
Seestraße 94  
**Copy Shop Wedding**  
Tegeler Straße 29  
**EDEKA Schatz**  
Sprengelstraße 37  
**Rathaus Wedding**  
Pressestelle  
Müllerstraße 146-147  
**REWE Josef Seifert**  
Müllerstraße 141  
**Schiller Bibliothek**  
Müllerstraße 149

## 13355 Berlin

**Berliner Unterwelten**  
Brunnenstraße 105

## 13357 Berlin

**REWE im Gesundbr.**  
Center  
Badstraße 4

## 13359 Berlin

**Heinrich Zille Apotheke**  
Prinzenallee 51  
**POCO Einrichtungsmarkt**  
Drontheimer Straße 30a  
**QM Soldiner Straße**  
Kolonierstraße 129  
**Wollank Apotheke**  
Wollankstraße 30

## 13403 Berlin

**Alnatura**  
Ollenhauerstraße 106A  
**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
**EDEKA Frede**  
Ollenhauerstraße 107  
**EDEKA Markt**  
Eichborndamm 77-85  
**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
**Löwenapotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
**Lotto Berlin**  
Waldowstraße 49  
**Markus Würther Tabak**  
Eichborndamm 32  
**nah und gut Babel**  
Quäkerstraße 2  
**nah und gut Peth**  
Meller Bogen 2  
**QM Auguste-Viktoria-**  
Allee  
Graf-Haeseler-Straße 17

## 13405 Berlin

**Apotheke am Markt Rdf.**  
Scharnweberstraße 48A  
**Berliner Sparkasse**  
Scharnweberstraße 14  
**Berliner Volksbank**  
Scharnweberstraße 14  
**Büro Demirbüken-Wegner**  
Scharnweberstraße 118  
**Café Junge**  
Oranienburger Str. 103  
**Möbel Domeyer**  
Scharnweberstraße 130-131  
**REWE Markt im Clou**  
Kurt-Schumacher-Platz 1-15  
**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27

## 13407 Berlin

**Domicil**  
Thaterstraße 18  
**EDEKA Peth**  
Holländerstraße 70  
**Fühse Berlin**  
Kopenhagener Straße 33  
**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
**nah und gut Nguyen**  
Gotthardstraße 13-15  
**Netto Supermarkt**  
Gotthardstraße 27  
**Steinecke**  
Flottenstraße 26-27  
**Tabakwaren Eisermann**  
Alt-Reinickendorf 49  
**Tabakwaren Tello**  
Aroser Allee 65  
**Theodor Poeschke**  
Alt-Reinickendorf 29 d  
**Vitanas Senioren Centrum**  
Stargardtstraße 14

## 13409 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Residenzstraße 117  
**Buchhandlung Schäfersee**  
Marktstraße 6  
**Café am See**  
Residenzstraße 43  
**Domicil Seniorenheim**  
Herbststraße 34  
**EDEKA Lindenberg**  
Marktstraße 32  
**Infothek/Stadtteiltreff**  
Breitkopffstr. 140/Klemkestr.  
**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
**Otto Berg Bestattungen**  
Residenzstraße 68  
**QM Letteplatz**  
Mickestraße 14  
**REWE Markt**  
Emmentaler Straße 122-130  
**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96

## 13435 Berlin

**Café Züri**  
Senftenberger Ring 51  
**EDEKA Iden**  
Wilhelmsruher Damm 231  
**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
**Flotte Lotte**  
Senftenberger Ring 25  
**Kaufland Wittenau**  
Eichhorster Weg 96  
**Squash-Fitness-Center**  
Wittenauer Str. 82-86  
**TSV Berlin Wittenau 1896**  
Senftenberger Ring 53

## 13437 Berlin

**Getränke Hoffmann**  
Oranienburger Straße 114  
**Görs Fleischerei**  
Alt-Wittenau 19  
**Landhaus Schupke**  
Alt-Wittenau 66  
**Netto Supermarkt**  
Oranienburger Straße 285 A  
**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
**REWE City**  
Roedernallee 118 A  
**Zeitungsshop & Lotto Toto**  
Alt-Wittenau 24



## Sie möchten auch eine Auslagestelle für das RAZ Magazin werden?

Dann schicken Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und der gewünschten Auflage an: [Vertrieb\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de)

## 13439 Berlin

**Äskulap-Apotheke im MZ**  
Senftenberger Ring 13  
**BER 26**  
Dannenwalder Weg 186  
**Berliner Sparkasse**  
Senftenberger Ring 5  
**FACE Familienzentrum**  
Wilhelmsruher Damm 159  
**Infopunkt Märk. Zentrum**  
Wilhelmsruher Damm 132

## 13465 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Ludolfingerplatz 8-8A  
**Buchhandlung Haberland**  
Zeltinger Platz 15  
**decker-optic**  
Ludolfingerplatz 9  
**EDEKA Boe**  
Zeltinger Platz 8  
**EDEKA Erler**  
Ludolfingerplatz 6  
**Landhaus Hubertus**  
Invalidensiedlung 46  
**Meisterbäckerei Steinecke**  
Zeltinger Platz 1-3  
**Nordlicht am Pilz**  
Zeltinger Straße 90  
**REWE City**  
Ludolfingerplatz 1  
**Tabakhaus Durek**  
Zeltinger Platz 2  
**Wohltorf Immobilien**  
Ludolfingerplatz 1a

## 13467 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Heinsestraße 38-40  
**Bio Company**  
Heinsestraße 28  
**Café Zeitgenuss**  
Waldseeweg 7-9  
**Dominikus-Krankenhaus**  
Kurhausstraße 30  
**EDEKA Hohefeldstraße**  
Hohefeldstraße 19 A  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Wachsmuthstraße 25  
**Feinbäckerei Laufer**  
Heinsestraße 37  
**Feinbäckerei Laufer**  
Wachsmuthstraße 18  
**Getränke Hoffmann**  
Hermsdorfer Damm 80  
**Görs Fleischerei**  
Fellbacher Straße 30  
**Hermsdorfer Apotheke**  
Glienicke Straße 6  
**Hermsdorfer Backstube**  
Hermsdorfer Damm 96  
**Laufer Feinbäckerei**  
Seebadstraße 32  
**Leuchtturm Apotheke**  
Glienickestraße 32-34

**Meisterbäckerei Steinecke**  
Glienicke Straße 6  
**MVZ Versorgungszent.**  
Glienicke Straße 6  
**REWE**  
Glienicke Straße 6 b-c  
**REWE City**  
Heinsestraße 46  
**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
**Weinladen Schmidt**  
Heinsestraße 30  
**WG für Senioren**  
Jean-Jaurès-Straße 7

## 13469 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Oranienplatz 6-10  
**Buchhandlung Leselust**  
Waidmannsluster Damm 181  
**EDEKA Aras**  
Oranienplatz 6-10  
**EDEKA Bestvater**  
Zabel-Krüger-Damm 25  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Bondickstraße 76  
**HEM Tankstelle**  
Zabel-Krüger-Damm 20  
**Hörgeräte Dirk Hornig**  
Waidmannsluster Damm 177  
**LABSAAL Lübars**  
Alt-Lübars 8  
**MEDIMAX**  
Oranienplatz 6-10  
**nahkauf**  
Titiseestraße 3  
**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
**Sanitas-Apotheke**  
Oranienplatz 6-10  
**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5

## 13503 Berlin

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
**EDEKA Herrmann**  
Bekassinenweg 24  
**EDEKA Tozlu**  
Ruppiner Chaussee 301  
**nah und gut Lüdtke**  
Keilerstraße 21  
**Storchen-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70

## 13505 Berlin

**EDEKA Lauerma**  
Falkenplatz 1  
**Nahkauf Konradshöhe**  
Habichtstraße 16  
**Tabakwaren-Presse**  
Krüger  
Eichelhägerstraße 22

## 13507 Berlin

**Alnatura GmbH**  
Bernstorffstraße 13A  
**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
**AUDI Zentrum Berlin**  
Berliner Straße 68  
**Back-Corner**  
Alt-Tegel 12  
**Berliner Volksbank**  
Berliner Straße 98  
**Borsig GmbH**  
Egellsstraße 21  
**Citykiosk Tegel**  
Berliner Str. 1/C&A  
**Deutsche Bank**  
Schloßstraße 26  
**domino-world**  
Buddestraße 10

**EDEKA Safa**  
Berliner Straße 96  
**EDEKA Ulrich**  
Bernauer Straße 69  
**Ehrenamtsbüro**  
Reinickendorf  
Grußdorfstr. 16  
**Emstaler Backshop**  
Neheimer Straße 12  
**Euro Schulen Haus A**  
Berliner Straße 66  
**Goldschmiede Denner**  
Brunowstraße 51  
**Johanniter-Stift**  
Karolinenstraße 21  
**Kiosk am Emsthaler Platz**  
Namslaustraße 85  
**Konditorei Röttgen**  
Berliner Straße 3  
**Langes Imbiss**  
Berliner Straße 61  
**nahkauf**  
Bottroper Weg 18  
**RAZ Verlag und Medien**  
Am Borsigturm 15  
**Renafan GmbH**  
Berliner Straße 36/37  
**Stern und Kreisschiffahrt**  
Greenwichpromenade

## 13509 Berlin

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
**Autohaus Ristow**  
Soltau Straße 10  
**Bäckerei Parlenmühle**  
Ernststraße 53  
**Blumen Rettkowski**  
Ziekowstraße 112  
**EDEKA Schatz**  
Mirastraße 62  
**Eisdiele Angelina**  
Waidmannsluster Damm 74  
**Getränke Hoffmann**  
Waidmannsluster Damm 21a  
**Getränke Hoffmann**  
Wittestraße 33-34  
**HEM Tankstelle**  
Wittestraße 16  
**JET Tankstelle**  
Holzhauser Straße 34  
**REWE Viet Nguyen Duc**  
Ernststraße 7  
**Sawade**  
Wittestraße 26c  
**Sellys Leckereien**  
Waidmannsluster Damm 78  
**star Tankstelle**  
Waidmannsluster Damm 54  
**Vfl Tegel 1891**  
Hatzfeldallee 29  
**Humboldt-Klinikum**  
Am Nordgraben 2  
**Zeitungsladen Kosicki**  
Waidmannsluster Damm 78

## 16515 Oranienburg

**Bäckerei Plentz**  
Bernauer Straße 47  
**Bäckerei Plentz**  
Breite Straße 10  
**Bäckerei Plentz**  
Straße am Globus 1  
**Bäckerei Plentz**  
Friedensstraße 8

## 16540 Hohen Neuendorf

**AMARITA**  
Schönfließer Straße 25 b-d  
**Golfclub Stolper Heide**  
Am Golfplatz 1  
**Eger Apotheke**  
Schönfließer Straße 66  
**Getränke Hoffmann**  
Oranienburger Straße 17  
**Kaufland Hohen**  
Neuendorf  
Schönfließer Straße 66  
**REWE**  
Schönfließer Straße 251  
**Sorella Apotheke**  
Berliner Straße 27  
**St.Hubertus Apotheke**  
Schönfließer Straße 16  
**Vita Apotheke**  
Schönfließer Straße 7

## 16548 Glienicke/Nordb.

**Apotheke im Sonnengart.**  
Märkische Allee 76  
**Backshop Käseglocke**  
Eichenallee 9  
**EDEKA Nemitz**  
Märkische Allee 76  
**Feinbäckerei Laufer**  
Märkische Allee 76  
**Fahr Rad**  
Hauptstraße 13  
**JPower Forming**  
Niederstraße 45  
**Sportsmann**  
Eichenallee 9  
**Vitadium Glienicke**  
Hauptstraße 54

## 16552 Glienicke/Nordb.

**REWE**  
Schönfließer Str. 1A

## 16556 Borgsdorf

**EDEKA EHB Borgsdorf**  
Berliner Str. 10  
**Pflanzen Kölle**  
Rosenstraße 48

## 16562 Hohen Neuendorf

**Bergfelder Apotheke**  
Birkenwerderstraße 4

## 16567 Mühlenb. Land

**EDEKA Maske**  
Hauptstraße 2  
**Fortuna Apotheke**  
Hauptstraße 14  
**Rathaus Mühlenb. Land**  
Liebenwalder Straße 1

## 16727 Velten

**Bäckerei Plentz**  
Bahnstraße 7

## 16727 Oberkrämer

**Bäckerei Plentz**  
Dorfstraße 43

## 16761 Hennigsdorf

**Bibliothek Hennigsdorf**  
Am Bahndamm 19  
**Eckert Verbrauchermarkt**  
Postplatz, Im Bahnhof 3  
**EDEKA Leher**  
Paul-Schreier-Straße 9A  
**Kaufland Hennigsdorf**  
Postplatz 4/4 C  
**Klubhaus Hennigsdorf**  
Edisonstraße 1  
**McDonald's**  
Veltenerstraße 16  
**Stadtinformationszentrum**  
Rathausplatz 1  
**Storchen-Apotheke**  
Havelplatz 2

## 16766 Kremmen

**Bäckerei Plentz**  
Am Markt 14

# WOHIN IM NORDEN?

## TERMINE UND MARKTPLATZ in Nordberlin und Umgebung



59

### VERLOSUNGEN



Foto: M.

John Fogerty ist die lebende Legende des Rock'n'Roll. Als Gründer von Creedence Clearwater Revival wird er als einer der einflussreichsten Musiker der Rockgeschichte gefeiert. Der Künstler kommt für ein einziges Konzert nach Deutschland; am 11. Juli spielt er in der Uber Arena. Wir vergeben 2 x 2 Karten. Stichwort: „John Fogerty“.



Foto: 2023 Universal Studios and Amblin Entertainment, Inc.

In der Ausstellung „Jurassic World: The Exhibition“ in der Expohalle Urban Banks, Wilhelminenhofstraße 83-86, schreiten die Besucher durch die „Jurassic World“-Tore, erkunden abwechslungsreiche Erlebniswelten und begegnen lebensgroßen Dinosauriern. Wir vergeben 3 x 2 Eintrittskarten für den 17. Juli, 15 Uhr. Stichwort: „Jurassic World“.

Senden Sie eine E-Mail mit Namen, Tel. und Stichwort an:

**Gewinnspiel\_RAZ@raz-verlag.de**  
**Einsendeschluss: 05.07.2024**

Teilnahme ab 18 Jahre, RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu.

Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite ([www.raz-verlag.de/datenschutz](http://www.raz-verlag.de/datenschutz)) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr) erhalten können.

 **RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

## WOCHEN- UND TRÖDELMÄRKTE



**Frohnauer Wochenmarkt** Do, Fr, Sa 8-13 Uhr

Burgfrauenstraße 1, 13465 Berlin-Frohnau

**Wochenmarkt Hermsdorf** Fr 10-18 Uhr

Heinsestraße 28, 13467 Berlin-Hermsdorf

**Markthalle Tegel** Mo-Sa 8-20 Uhr

Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin-Tegel

**Trödelmarkt Ollenhauer Straße** So 8-16 Uhr

Ollenhauerstraße 107, 13403 Berlin-Reinickendorf

**Trödelmarkt Markstraße** So 07-15:30 Uhr

Siemes Schuhcenter, Markstraße 17, 13409 Berlin-Wedding

**Genter Wochenmarkt** Mi, Sa 09-16 Uhr

Genter Straße 47, 13353 Berlin-Wedding

**Flohmarkt Leopoldplatz** Sa 8-15 Uhr

Leopoldplatz, 13353 Berlin-Wedding

**Wochenmarkt Leopoldplatz** Di, Fr 10-17 Uhr

Leopoldplatz, 13353 Berlin-Wedding

**Wochenmarkt Pankow** Di, Fr, Sa 8-14 Uhr • Mi 8-17 Uhr

Breite Straße 17, 13187 Berlin-Pankow

**Wochenmarkt Glienicke-Nordbahn** Fr 9-14 Uhr

Hauptstraße 19, 16548 Glienicke-Nordbahn

**Trödelmarkt Glienicke** Jeden 1. So im Monat 9-14 Uhr

Dorfteich, Gartenstraße, 16549 Glienicke-Nordbahn

**Wochenmarkt Bernau** Di, Do 8-18 Uhr • Sa 8-13 Uhr

Bürgermeisterstraße 3, 16321 Bernau

**Wochenmarkt Birkenwerder** Di 8-17 Uhr

Gegenüber Rathaus, Hauptstraße, 16547 Birkenwerder

**Wochenmarkt Hennigsdorf** Do 8-18 Uhr • Di Sa 8-14 Uhr

Havelplatz 1, 16761 Hennigsdorf

**Wochenmarkt Oranienburg** Fr 8-16 Uhr

Bernauer Straße 30c, 16515 Oranienburg

**Wochenmarkt Velten** Mi 8-13 Uhr

Viktoriastraße 1, 16727 Velten

AUSSTELLUNG

27.06.+25.07.2024 | 17 Uhr



Foto: Landesarchiv

### Kuratorenführungen

Die Kuratoren führen durch die Ausstellung „Letzte Anschrift: Müllerstraße 163“. Eine Zeitreise durch die einst von Mühlen gesäumten Weg hin zur Ausgeh- und Einkaufsmeile des nördlichen Berlins der 1930er Jahre. Anhand historischer Dokumente lassen sich die Veränderungen vom „roten Wedding“ zum braunen Terror erkennen.

MITTE MUSEUM · Pankstraße 47 · 13357 Berlin · Eintritt frei  
www.mitttemuseum.de

FESTIVAL

04.+05.07.2024 | 18 Uhr



Foto: promo

### More than arts Festival 2024

Unter dem Motto Grenzen bereiten Schüler der Bettina-von-Arnim-Schule fächerübergreifende Projekte aus den Bereichen Musik-Kunst-Theater-Sprache vor und präsentieren sie öffentlich. Die Schüler setzen sich auf kreative Weise mit Fragen zum Thema auseinander.

Jugendkunstschule ATRIUM · Senftenberger Ring 97 · 13435 Berlin-Märkisches Viertel · Eintritt: 3€, Schüler: frei · www.morethanarts.de

MUSIK

21.06.2024 | 20 Uhr



Foto: ReinickendorfClassics

### Lieder meines Lebens

Mit diesem neuen Duo-Programm gewährt Konstantin Wecker persönliche Einblicke in sein Schaffen. Mit dem neuen kammermusikalischen Programm „Lieder meines Lebens“ präsentiert der Münchner gemeinsam mit seinem Pianisten Jo Barnikel seine poetischen Highlights – von den Anfängen bis heute.

ERNST-REUTER-SAAL · Eichborndamm 213 · 13437 Berlin-Reinickendorf  
Tickets ab 45,50€ · www.reinickendorf-classics.de

MUSIK

13.07.2024 | 16–17 Uhr



für Kids

Foto: ICH & HERR MEYER

### Ich & Herr Meyer

Christoph Clemens und Jens Brix singen Songs wie „Alles ist Drin!“, „Offline“ oder „VIVA WASSER“ und wurden damit in den letzten Jahren eine Größe, die sich in Deutschlands Kindermusikszene etabliert hat. Sie gehören zu den momentan bekanntesten Kindermusikern Deutschlands.

KULTURHAUS CENTRE BAGATELLE · Zeltinger Straße 6 · 13465 Berlin-Frohnau · Eintritt: 6-10€ · [www.kunstvereincentrebagatelle.de](http://www.kunstvereincentrebagatelle.de)

DIE SPEZIALISTEN AUS DEM NORDEN

## Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Fon: 030 411 10 28  
[www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)



Gebäude-  
dienstleistungen

Schädlings-  
bekämpfung

Fenster, Türen  
& Reparaturen

Fenster-Türen.Berlin  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



Das nächste RAZ Magazin  
erscheint am 22. August 2024

KINDERTHEATER

08.07. 2024 | 10 Uhr



für Kids

Foto: ATZE Musiktheater

### Das hässliche Entlein

Das hässliche Entlein versucht, alles richtig zu machen und macht alles falsch. Von der Entengemeinschaft als hässlich und störend abgestempelt, versucht es die entigste Ente von allen zu sein. So beginnt eine von Sehnsucht und Trotz getriebene Abenteuerreise. Für Kids ab 5 Jahren.

ATZE MUSIKTHEATER · Luxemburger Straße 20 · 13353 Berlin-Wedding  
Karten unter Tel. 817 991 88 · [www.atzeberlin.de](http://www.atzeberlin.de)

AUSSTELLUNG

bis 28.07.2024 | 10–18 Uhr



Foto: Tosinola Lenzler, FolkloreArt Books

### Der Glaube fährt mit der Straßenbahn

Mit Blick auf die Regeln und Konventionen in den monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – sowie auf säkulare Überzeugungen zeigt die Ausstellung eine Auswahl solcher Objekte.

MITTE MUSEUM · Pankstraße 47 · 13357 Berlin · Eintritt frei  
[www.mittemuseum.de](http://www.mittemuseum.de)

UNTERHALTUNG

28.06.2024 | 16 Uhr



für Kids

### Fischer und seine Frau und Knut

In diesem Puppentheater erzählt Pommesbudenbesitzer Knut die turbulente Geschichte seiner Nachbarn, den Fischers. Mit viel Fantasie und Spielfreude wird kurzweilig das Grimm'sche Märchen dargeboten. Das Akkordeon lässt das Meer rauschen und das Nebelhorn eines großen Schiffes aus der Ferne dröhnen.

HUMBOLDT-BIBLIOTHEK · Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin-Tegel  
Eintritt frei · [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

MARKT

11.08.2024 | 11–18 Uhr



Foto: Anna Bilger

### Weddingmarkt

Der Kunst- und Kulturmarkt hat sich seit mittlerweile 10 Jahren in Wedding etabliert. Es nehmen zirka neunzig Künstler und Kulturschaffende teil. Die rund 5.000 Besucher können nicht nur durch die Stände stöbern, sondern es werden auch internationale Speisen an Street-Food-Ständen angeboten.

LEOPOLDPLATZ · Schulstraße 101 · 13353 Berlin-Wedding · Eintritt frei  
[www.wedding-markt.de](http://www.wedding-markt.de)

KUNST

02.07.2024 | 18.30 Uhr



Foto: Ulrike Kolb

### still]a[life - Gespräch und Führung

Bei einem Rundgang mit Dr. Sabine Ziegenrücker und Claudia Wasow-Kania durch die Ausstellung kommt man mit den anwesenden Künstlern ins Gespräch über die Positionen der Ausstellung „still]a[life“ in der GalerieETAGE.

**GALERIEETAGE IM MUSEUM REINICKENDORF · Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin-Hermsdorf · Teilnahme frei · [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)**

SPAZIERGANG

11.07.2024 | 14 Uhr

# Erich Kästner

### Erich Kästner – zurück in Berlin

In seinen journalistischen und literarischen Texten erleben wir Erich Kästner als wachen Beobachter seiner Zeit. 1933 musste Kästner zusehen, wie seine Bücher verbrannt wurden. Er lebte von 1964 bis 1969 in Hermsdorf und in diesem literarischen Spaziergang durch den Bezirk wird an sein Schaffen erinnert.

**Treffpunkt: Museum Reinickendorf · Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Reinickendorf · Anmeldung Tel. 902946460, [museum@reinickendorf.de](mailto:museum@reinickendorf.de)**

UNTERHALTUNG

29.06.2024 | 18 Uhr



Foto: Kammer 11

### Wem gehört mein Dorf?

In diesem Dokumentationsfilm geht es um ein kleines Ostseebad auf der Insel Rügen, das durch undurchsichtigen Verstrickungen des Gemeinderats mit Großinvestoren zu einer Touristenkulisse werden soll. Doch die Einheimischen formieren einen Widerstand, um ihr Dorf und die umliegende Natur zu schützen.

**WASCHKÜCHE BRUNNENVIERTEL · Feldstraße 10 · 13355 Berlin-Mitte Eintritt frei · [www.waschkueche-brunnenviertel.de](http://www.waschkueche-brunnenviertel.de)**

VERNISSAGE

04.07.2024 | 19.30–21.30 Uhr



Foto: Kunstverein Centre Bagatelle

### Weiß und mehr

Zum 30-jährigen Bestehen des Kunstvereins Centre Bagatelle e.V. haben sich die künstlerisch tätigen Mitglieder des Vereins mit der Farbe Weiß auseinandergesetzt und vielfältige Werke dazu hergestellt. Christa Nagel wird einen Vortrag über die Farbe Weiß halten.

**KULTURHAUS CENTRE BAGATELLE · Zeltinger Straße 6 · 13465 Berlin-Frohnau · Eintritt frei · [www.kunstvereincentrebagatelle.de](http://www.kunstvereincentrebagatelle.de)**

AUSSTELLUNG

bis 26.06.2024 | 8–18 Uhr



### DEMENSCH

Cartoonist Peter Gaymann setzte sich gemeinsam mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg in dieser Ausstellung mit dem Thema Demenz auseinander. Die Karikaturen zeigen die Menschen verschiedene Alltagssituationen.

**KREATIVWERK R6 · Rathenaustraße 6 · 16761 Hennigsdorf · Eintritt frei [www.kreativwerk.de](http://www.kreativwerk.de)**

LESUNG

17.08.+18.08.2024 | 16–18 Uhr



Foto: promo

### Seide

In dieser szenischen Lesung aus dem gleichnamigen Buch von Alessandro Baricco unter dem Maulbeerbaum im Dorfkern von Lübars und den angrenzenden Feldern geht es um die Reisen Hervé Joncours nach Japan. Die Lesung vermischt sich dabei mit den Eindrücken der sommerlichen Weite der Landschaft.

**Treffpunkt: Dorfanger Alt-Lübars · 13469 Berlin-Lübars · Teilnahme 8-12€ · Anmeldung Tel. 66301538 [info@kirschendieb-perlensucher.de](mailto:info@kirschendieb-perlensucher.de)**

AUSSTELLUNG

15.08–25.08.2024



Foto: Beth B

### Beth B: Glowing

Die Künstlerin und Filmemacherin arbeitet mit den Gattungen Experimental-, Spiel- und Dokumentarfilm und hat sich im Laufe ihres Schaffens auch einer interdisziplinären Medienkunst zugewandt. Die Video-Installation zeigt Kurzporträts, die von der Überwindung traumatischer Erfahrungen erzählt.

SILEENT GREEN KULTURQUARTIER · Gerichtstraße 35 · 13447 Berlin-Wedding · Eintritt frei · [www.silent-green.net](http://www.silent-green.net)

GESPRÄCH

04.07.2024 | 19–20.30 Uhr



Foto: Archiv Berliner Unterwelten e.V.

### Zeitzeugen im Gespräch

Einer der erfolgreichsten Fluchthelfer, Burkhart Veigel, berichtet in einem Vortrag und anschließendem Gespräch über seine Aktivitäten an der Berliner Mauer, bei denen er zwischen 1961 und 1970 etwa 800 Fliehenden zur Freiheit verhelfen konnte.

BERLINER UNTERWELTEN-MUSEUM · Brunnenstraße 105 · 13355 Berlin-Gesundbrunnen · Tickets 5€ · [www.berliner-unterwelten.de](http://www.berliner-unterwelten.de)

THEATER

13.07.2024 | 20 Uhr



Foto: Ballhaus Prinzenallee

### Trash Deluxe

Die Trash Deluxe ist eine queere offene Bühne (nicht nur) für Drag und Burlesque, sondern auch für Performancekunst, Gesang, Livemusik und noch vieles mehr. Mit Interpretationen von „Somewhere over the Rainbow“, „I am what I am“ oder „Regenbogenfarben“ wird die Bühne und das Publikum in die richtige Pride-Stimmung versetzt.

BALLHAUS PRINZENALLEE · Prinzenallee 33 · 13359 Berlin-Wedding · Tickets: 6-18€ · [www.ballhausprinzenallee.de](http://www.ballhausprinzenallee.de)

LIVEMUSIK

06.07.2024 | 19 Uhr



Foto: Claude Calcagno - Fotolia

### Folk im Hof – Open Air

Folk im Hof geht in die nächste Runde mit zwei Bands unter freiem Himmel. Maeva Folk experimentieren mit irischer Musik, verschiedenen Instrumenten und traditionellen Tänzen. St. Sláinteaus spielen Lieder über den schweren Weg Irlands zur Unabhängigkeit, über Feste, Frauen, Alkohol, Mythen und Legenden.

BÜRGERHAUS ALTE FEUERWACHE · Hauptstraße 3 · 16761 Hennigsdorf · Tickets 11,5-14€ · [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

KINDERTHEATER

11.07.2024 | 15 Uhr



für Kids

Foto: LabSaal

### Fritte & Sprotte im Korallenriff

Es scheint alles wunderbar zu laufen im Korallenriff. Die Fischfreunde Fritte und Sprotte amüsieren sich prächtig. Doch plötzlich taucht ein sonderbares Geschöpf auf, das die kleinen Meeresbewohner nicht kennen. Ist es eine Qualle? Da verfängt sich Fritte in den Klauen des unbekannten Wesens. Was nun?

LABSAAL LÜBARS · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin Lübars · Eintritt: 7-8€ · [www.kindermusiktheater-berlin.de](http://www.kindermusiktheater-berlin.de)

WORKSHOP

01.07.2024 | 18–19.30 Uhr



Foto: himmelbeet

### Hula-Hoop

Bei diesem Kurs werden einfache Tricks und Bewegungen vermittelt und man kann nach Lust und Laune sich bewegen und tanzen. Der Kurs ist offen für Menschen mit Behinderung, Projektkommunikation in einfacher Sprache, die Kursleitung hat immer eine Assistenzperson an der Seite.

HIMMELBEET · Gartenstraße / Ecke Grenzstraße · 13355 Berlin-Wedding · Teilnahme frei · [www.himmelbeet.de](http://www.himmelbeet.de)

BEGEGNUNG

23.-25.08.2024 | 18 Uhr

# Hennigsdorfer Festmeile'

Foto: Festmeile

## 24. Hennigsdorfer Festmeile

Es ist Tradition in Hennigsdorf: Am letzten August-Wochenende wird die Innenstadt zur großen Partymeile zwischen Post- und Havelplatz. Auf zwei Bühnen spielen verschiedene Künstler und der Eröffnungstag wird mit musikalisch untermaltem Höhenfeuerwerk eingeleitet.

INNENSTADT HENNIGSDORF · 16761 Hennigsdorf · Eintritt frei  
[www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

BEGEGNUNG

06.07.2024 | 18-23 Uhr

# EVERY SUMMER STARTS WITH SUNBEAMS SUNBEAMS

Foto: SUNBEAMS

## SUNBEAMS - Festival

Das Sommerfestival richtet sich an Jugendliche zwischen 11 und 27 Jahren. Auf einem LED-Dancefloor kann man zu einem DJ-Set mit Cocktails gemeinsam feiern und in einer Photo Booth Erinnerungen festhalten.

JUGENCLUB CONNY ISLAND · Parkstraße 1 · 16761 Hennigsdorf · Eintritt & Drinks sind frei · [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

UMWELT

14.07.2024 | 15 Uhr



Foto: himmelbeet

## Wildkräuter-Spaziergang

Überall in der Stadt wachsen essbare Wildkräuter, Heilpflanzen und nützliche Baumarten. Auch entlang der grünen Ader des Weddings: die Panke. Bei diesem Spaziergang lernt man auch die möglichen Verwendungen der Kräuter in Küche und Hausapotheke.

HIMMELBEET · S-Wollankstraße · Ecke Nordbahn/Sternstraße · 13355 Wedding · Teilnahme frei · Anmeldung: [elleboudtomain@himmelbeet.de](mailto:elleboudtomain@himmelbeet.de)

KONZERT

30.06.2024 | 19 Uhr



Foto: LabSack

## Marion & Die Popsong Singers

Bei diesem Mitsingkonzert werden Popsongs der 60er, 70er und 80er gespielt. Marion moderiert den Abend mit Songs von den Bee Gees, Chris de Burgh, Rolling Stones, CCR, Manfred Mann und vielen mehr.

LABSAAL · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Tickets: 15€  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

WORKSHOP

24.06.2024 | 13-16 Uhr



Foto: Imago / Scherf

## Druckwerkstatt 1

Innerhalb der 50. Berliner Seniorenwoche werden verschiedene Veranstaltungen zum Mitmachen angeboten. In der Druckwerkstatt werden beispielsweise Taschendruck-Fähigkeiten für Anfänger vermittelt.

Bibliothek am Luisenbad · Badstr. 39 · Teilnahme frei · Anmeldung unter [berlin.de](http://berlin.de) oder Tel. 902 816 45

AUSSTELLUNG

bis 30.06.2024 | 15-18 Uhr



Foto: Galerie JF+

## Verbindung & Abgrenzung

Wadim Hermann transformiert persönliche Emotionen und Fragmente seiner alltäglichen Beobachtungen in vielschichtige Bild-Mosaik. Die Kunst von Andrej Zwegzig umfasst ein breites Spektrum, das ihn als Illustrator, Künstler und Tätowierer auszeichnet.

GALERIE JF+ · Zeltingerplatz 9 · 13465 Berlin-Frohnau · Eintritt frei · [www.galerie-jf.de](http://www.galerie-jf.de)

AUSSTELLUNG

bis 26.07.2024



## ComixBad

Die deutsche Comicszene ist im Aufwind – Graphic Novels, gezeichnete Reportagen, Mangas und viele mehr. Deswegen präsentieren 20 Comicverlage ihr aktuelles Programm zum Ausleihen und Stöbern in dieser Veranstaltungsreihe. Zusätzlich werden Lesungen und Interviews der Künstler angeboten.

Bibliothek am Luisenbad · Badstraße 39 · Teilnahme frei · Anmeldung unter: [pr@filip-kolek.de](mailto:pr@filip-kolek.de)

AUSSTELLUNG

04.07 - 14.07.2024 | 14–20 Uhr



## Die fünfte Wand

Die Türen der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten in Deutschland öffnen sich. Mit „Die fünfte Wand“ präsentieren Mareike Bernien und Merle Kröger ein richtungsweisendes Projekt künstlerischer Forschung und eine Auseinandersetzung mit einem einzigartigen TV-Archiv.

BETHONHALLE SILEENT GREEN KULTURQUARTIER · Gerichtstraße 35 13447 · Berlin-Wedding · Eintritt frei · [www.silent-green.net](http://www.silent-green.net)

MUSIK

19.07.2024 | 19.30–21.30 Uhr



## Sofia Talvik

Die gebürtige Schwedin Sofia Talvik ist mit ihrer Musik um die ganze Welt gereist. Auf ihrem neuen und 9. Album „Center of the Universe“ vereint sie ihre eigene unverwechselbare nordische Melancholie mit moderner Folkmusik im amerikanischen Stil und definiert so ihren einzigartigen Weg.

KULTURHAUS CENTRE BAGATELLE · Zeltinger Straße 6 · 13465 Frohnau  
Eintritt: 10-20€ · [www.kunstvereincentrebagatelle.de](http://www.kunstvereincentrebagatelle.de)

MUSIK

07.07.2024 | 10.30 Uhr

## Eine Königin feiert Geburtstag

Die Orgel in Borsigwalde wird 50 Jahre und das wird gefeiert.  
Evangelische Gnade-Christi-Kirche · Tietzstraße 34 · 13509 Berlin-Tegel  
Eintritt frei · [www.vivo-kulturkirche.de](http://www.vivo-kulturkirche.de)

FAMILIE

13.08.2024 | 16 Uhr

## Bilderbuchkino

„Benni brüllt“ von Tom Percival  
Stadtbibliothek Hennigsdorf · Am Bahndamm 19 · 16761 Hennigsdorf  
Eintritt frei · [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

UNTERHALTUNG

30.06.2024 | 19.30 Uhr

## Stummfilm „Menschen am Sonntag“

Ein Portrait Berlins und ihrer jungen Bewohner Ende der 20er.  
Ballhaus Wedding · Wriezener Straße 6 · 13359 Berlin-Wedding  
Tickets: 10-18€ · [www.ballhauswedding.de](http://www.ballhauswedding.de)

KULTUR

03.07.2024 | 19.30 Uhr



## Theatersport Berlin – Die Ballhaus Show

Bei diesem Improvisationstheater treten zwei Mannschaften, bestehend aus Schauspielern, gegeneinander an. Das Publikum verteilt über Stimmkarten Punkte, die auf einer Tafel mitgezählt werden.

BALLHAUS WEDDING · Wriezener Str. 6 · 13359 Berlin-Wedding · Tickets VVK 18€ und AK 23€ · [www.ballhauswedding.de](http://www.ballhauswedding.de)

KONZERT

18.07.2024 | 20.30 Uhr



## Nuno & the End - Pilot Performance

Nuno and The End ist nicht nur ein Musikprojekt, sondern eine künstlerische Revolution, ein Zeugnis für den unnachgiebigen Geist des kreativen Ausdrucks gegen die Flut einer leidenschaftslosen Welt.

COCOON · Exerzierstraße 14 · 13357 Berlin-Wedding · Eintritt auf Spendenbasis · [www.cocoonberlin.com](http://www.cocoonberlin.com)

**UNNÜTZES WISSEN ... für den Smalltalk auf jeder Party**

Mücken fühlen sich besonders von Menschen angezogen, die Bier trinken.



In Wisconsin, Amerika wurde 2014 die größte Kugel Eis der Welt geformt. Die Kugel Erdbeereis wog 1.365 Kilogramm, war 1,67 Meter hoch und 1,88 Meter breit.

Der Ururgroßvater von Coldplay-Sänger Chris Martin hat die Sommerzeit in Großbritannien eingeführt.

2015 hat ein Australier bei 44 Grad ein Ei auf dem Bürgersteig von Perth gebraten.

Grillmeister Jan Greef grillte in Georgia 80 Stunden lang 1.000 Hot Dogs, 558 Burger, 526 Würste, 104 Hähnchenstücke und 200 Maiskolben. Damit kam er ins Guinnessbuch der Rekorde.

Ein Selfie, das nur die Schuhe zeigt, nennt man Shoefie.

Hitzefrei kann es geben, wenn die Lufttemperatur in Arbeitsräumen 26 Grad überschreitet.

Eiscreme wurde nicht in Italien erfunden, wie viele Menschen denken, sondern vermutlich vor tausenden von Jahren im antiken China.

Nutella hat einen Lichtschutzfaktor von 9,7.



Louis Réard, der Erfinder des Bikini, war Maschinenbauingenieur.

In Deutschland gibt es rund 1.500 Brauereien mit über 7.000 Biersorten.

**IMPRESSUM**



**Ausgabe 03/2024  
Juni/Juli**

**Das RAZ Magazin ist eine unabhängige Zeitschrift für Nordberlin und Umgebung.**

Foto: fle

**Auflage:** 25.000 Exemplare

**Erscheinungsweise**  
zweimonatlich, 6 Ausgaben im Jahr

**Vertrieb**  
Das Verteilgebiet umfasst über 220 Auslagestellen im Bezirk Reinickendorf, den Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie in Teilen Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land.



**Verlag:**  
RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de • [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

**Geschäftsführer + Herausgeber:**  
Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:**  
Heidrun Berger (hb)

**Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Tel. (030) 43 777 82-12  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de  
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Harald Dudel (du), Christiane Flechtner (fle), Christian Schindler (cs), Bertram Schwarz (bs), Andrei Schnell (as), Melanie von Orlow (mvo), Boris Dammer (bod), Karsten Schmidt (ks)

**Anzeigen:**  
Tel. (030) 43 777 82-20  
Anzeigen@raz-verlag.de

**Anzeigenberater:**  
Falko Hoffmann (0151) 64 43 21 19  
Ursula Lindner (0173) 255 00 35

**Satz/Layout/Gesamtherstellung:**  
RAZ Media GmbH  
Astrid Greif  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel

**Druck:** Möller Pro Media GmbH  
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden von der Redaktion verfasst.

**Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2024**

Sei trocken. Sei staubig. Sei ballaststoffreich.

# KnäckeBrød

pour homme



**JETZT QR-CODE SCANNEN  
UND SPOT ANSEHEN!**

Oder besuche uns auf [primetimetheater.de/videos](https://www.primetimetheater.de/videos)

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

**DER HIGH TECH  
SCHMUTZBLOCKER**



**SICHERER SCHUTZ  
VOR  
STAUB UND SCHMUTZ!**

